

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

KOSTENLOS
für Sie zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk

Weihnachten 2015

Die Not ein wenig lindern und Freude schenken

Reinickendorfer engagieren sich und spenden Zeit, Geschenke und ein Lächeln



Weihnachten ist das Fest der Liebe. Es wird gefeiert und geschenkt, Lichterglanz am Baum, Kerzenschein im gemütlichen Wohnzimmer. Doch für viele Menschen gilt das alles nicht. Sie kämpfen Tag für

Tag ihren eigenen Kampf – auch an Weihnachten. Gegen Kälte, gegen das große Hungergefühl, gegen Einsamkeit. Sie haben kein Zuhause, in das sie gehen können, keine wärmende Heizung, keine Kerze und keinen Gän-

sebraten. Für Obdachlose, Flüchtlinge und auch für ältere Menschen ist die Not an Weihnachten groß.

Doch es gibt Menschen in Reinickendorf, die aktiv etwas tun, um genau den Schwächsten und Ärmsten eine Freu-

de zu bereiten und zu helfen – Damit Weihnachten auch für Bedürftige zu einem besonderen Ereignis wird und nicht ein weiterer Tag des Schmerzes, des Frierens und der Einsamkeit.

Fortsetzung auf Seite 3

Gegen Leerstand und Verfall im Märkischen Viertel

Sanierung und Modernisierung des Märkischen Zentrums ist für das kommende Jahr geplant

Märkisches Viertel – Nicht nur das Tegel-Center erfährt ab 2016 eine Modernisierung, sondern auch das Märkische Zentrum: Die Investoren-Gruppe Kintyre Investment, die im Herbst 2015 alle Anteile des Eigentümers „MZ Holdings S.à.r.l.“ übernahm, hat mit den Planungen für die Sanierung und Modernisierung des Gebäude-Komplexes – bestehend aus Einkaufszentrum, Büroflächen und medizinischen Einrichtungen sowie dem elfgeschossigen Hochhaus – gegenüber dem Fontane-Haus, begonnen. Das Modernisierungs-

projekt, das in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Interessensvertretern entwickelt werden soll, wird ein Investitionsvolumen von mehr als 100 Millionen Euro haben. Alles dreht sich um eine optimierte Gestaltung des Einkaufszentrums und eine mögliche Erweiterung der bestehenden Büro- und Wohnflächen.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer freut sich über diese Entwicklung: „Es ist schön, dass sich im Bezirk etwas bewegt. Das Tegel-Center wie auch das Märkische Zentrum sind für die Rei-

nickendorfer von großer Bedeutung. Sie schätzen die kurzen Wege und ihre Geschäfte. Damit sie jedoch weiterhin gerne in ihrem Kiez einkaufen und die Geschäfte nicht abwandern, ist eine Modernisierung notwendig.“

Das Märkische Zentrum wurde in den 1960er Jahren errichtet und mehrfach modernisiert und ausgebaut. Es umfasst ein 37.000 Quadratmeter großes Grundstück sowie einen Gebäudebestand mit 55.000 Quadratmetern Mietfläche. Davon sind 21.000 Quadratmeter Einzelhandelsfläche.



Das Märkische Zentrum lädt zum Shoppen und Verweilen ein, ist jedoch in die Jahre gekommen.

Foto: tan

Rechtsanwälte im Berliner Norden

Arbeitsrecht

- || Kündigung
- || Abmahnung
- || Abfindung
- || Arbeitsvertrag

Samuel Peter
Fachanwalt für
Arbeitsrecht



Rechtsanwälte Peter Partnerschaftsgesellschaft

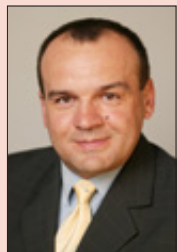
Auguste-Viktoria-Allee 2
D-13403 Berlin

Fon +49 (0) 30-40 999 489-0
Fax +49 (0) 30-40 999 489-9

kanzlei@rechtsanwaelte-peter.de

Birgit Peter
Fachwältin für
Arbeitsrecht



**Liebe Leserinnen und Leser,**

ein tolles, ereignisreiches, manchmal schwieriges und trauriges, auf jeden Fall aber aufregendes und besonderes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr mit der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung begleiten durften und hoffen, Ihnen heute mit unserer ersten Weihnachtsausgabe den Jahresausklang noch ein wenig bereichern zu können. Im vergangenen Jahr haben wir hinter die Kulissen von vielen interessanten Betrieben und Unternehmen geschaut, haben Theater, Kunst und Musik erlebt, bei den zahlreichen

Sportveranstaltungen mitgefiebert, haben interessante Menschen zum Interview getroffen und das alles immer in Zeilen und Bildern für Sie festgehalten. Als kostenlose Monatszeitung für den Bezirk ist es uns gelungen, uns bereits nach den ersten beiden Ausgaben einen solchen guten Ruf „zu erschreiben“, dass wir unsere Auflage sofort um ein Drittel gesteigert haben. Mittlerweile verteilen wir 40.000 Exemplare an den Ihnen bekannten Vertriebsstellen im Bezirk.

Weil wir aber noch näher dran sein wollen an den Ereignissen und noch aktueller berichten möchten, werden wir im kommenden Jahr sogar 14-tägig erscheinen, am zweiten und letzten Donnerstag im Monat. Die Entwicklung zeigt uns, dass Printzeitungen immer noch eine Zu-

kunft haben. Und so wollen wir Sie auch künftig über all das informieren, was im Bezirk und damit vor Ihrer Haustür stattfindet.

Natürlich verlieren wir auch dabei die kleinen Leserinnen und Leser nicht aus dem Blick. Die farbenfrohe Reinickendorfer Kinderpost wird es weiterhin geben. Mit ihren Artikeln, Rätseln und bunten Berichten bieten die Kinderreporter auch im kommenden Jahr einen kindlichen Blick auf den Bezirk und seine Facetten.

Ganz besonders möchte ich hier aber noch einmal die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Unternehmen bedanken, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine Zeitung, die sich durch Anzeigen finanziert. Nur durch Ihre Werbung ist es uns

möglich, den Leserinnen und Lesern jeden Monat aufs Neue eine solche vielfältige und seitenstarke Zeitung bieten zu können. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein Dank gilt auch allen Reinickendorfer Unternehmen, die als Vertriebsstelle agieren und ihren Kunden und unseren Lesern die Lokalzeitung Monat für Monat anbieten.

Ich freue mich auf ein neues, ereignisreiches Jahr 2016 mit Ihnen und wünsche Ihnen allen nun aber zunächst einmal schöne Weihnachtstage im Kreise Ihrer Familien, Freunde, Bekannten oder Verwandten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Tomislav Bucek
Herausgeber

Leserin in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren, seit dem ersten Erscheinen Ihrer Zeitung sind wir begeisterte Leser. Und seither schicken wir jeden Monat ein Exemplar nach Hof. Meine Schwägerin ist gebürtige Reinickendorferin und wohnt seit über 30 Jahren im Frankenwald. Sie ist genauso begeistert wie wir und freut sich jeden Monat auf die neue Ausgabe Ihrer wundervollen Zeitung. Weiter so! Freundliche Grüße,

Ilse und Rainer Sons

„Uffnahme-Kapazitäten“ gehen zu Ende

Sehr geehrte Damen und och de Herren aus de ehemalijen Frontstadt, Koalitionskrise in de SPD/CDU, man, watt is bloß los in de Hauptstadt? Da is der andere, dem andern sein Deibel. Müller sacht Hott und der Henkel verweijert sein Hü. Wenn det so weitajeht, jeht de Koalition in Berlin schlicht mal baden. Unter Umständen wär det jarnich mal so schlecht. Wer weeß, watt bis Herbst 2016 noch so passiert? Henkel vertritt de Ansicht von de CSU und Müller de Ansicht von Mutti. Dabei is doch im Prinzip abzusehen, das de Uffnahme-Kapazitäten irjendwann doch mal zu Ende jehn müssen.

Warum Müller hier immer noch der Meinung is, datt Berlin noch viel mehr Flüchtlinge uffnehmen kann, is wohl sein Jehemmis. De Stadt kann froh sein,

dass det noch so velle freiwillije Helfer jibt, die die Flüchtlingskarre noch am Loofen hält. Vielleicht sollte sich Berlin an Schweden ein Beispiel nehmen. Wie ick jehört habe, haben die schon die Notbremse jezogen, watt nich jeht, jeht beim besten Willen nich. Überhaupt wundert mir, wie de Stadt, trotz BER, Oper, Schrott-S-Bahn det allet Penunsemäßig verkraftet. Hier badet olle Müller wohl noch im Keller vom Roten Rathaus, noch immer im Jeld von olle Wowi und det wird, trotz aller Bemühungen, nich alle. Mit freundlichem Gruß,

Thomas Hansen

Abholzung Weihnachtstanne

Die Abholzung der bezirkswweit bekannten Weihnachtstanne in der von Teuersanierung bedrohten Siedlung ist aus verschiedenerlei Gründen bedenklich und wäre vermeidbar gewesen. Ich kann Ihnen versichern, dass alle Mieter die Abholzung, die noch weitere Koniferen betraf, traurig stimmt. Alle Mieter bestehen auf ihr verbrieftes Recht nach einer Sanierung der Häuser gemäß den Standards des sozialen Wohnungsbaues. Das, nach 40 bis 50 Jahren Instandsetzungen an Fassaden und Dächern stattfinden müssten, bewegt sich im normalen Rahmen und kann nicht zu Lasten der alteingesessenen Mieter gehen. Im Übrigen hatte in den letzten Jahren, auch zu GSW-Zeiten, das Bezirksamt seine Aufsichtspflichten nicht nur wegen der Instandsetzungen grob vernachlässigt. Wenn Vermieter wie die GSW oder die Steinberg Entwicklungsgesellschaft

keine notwendigen Instandsetzungen vornehmen, liegt eine Unterlassung vor. Ebenso obliegt die Überwachung und Gewährleistung der Rechtsfolgen des GSW-Privatisierungsvertrages beim Bezirksamt. Hierunter fallen beispielsweise die Ansprüche nach dem besonderen Vorkaufsrecht. Kaum bekannt ist, dass die generierten GSW-Verkaufserlöse in die Anschubfinanzierung des BER flossen, wo sie letztlich versandeten. Mit freundlichen Grüßen,

Bernd Baumgart

U8-Verlängerung

U-Bahn 8 bis Märkisches Zentrum: Dit wird nüscht. Das MV steht auf einem Sumpfgelände. Wollt ihr, dass die Häuser ins Wanken geraten? Ein bisschen Wassereintritt im Tunnel gefällig? Und denn war es wieder keiner gewesen. BVG? GeSoBau? Senat? Baufirma? **Siggy H.**

Terminaktualität in der RAZ

Sehr geehrte Damen und Herren, gerne lese ich die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung und freute mich, dass ich am 28. November beim Einkauf eine ergatterte, die Dezember-Ausgabe. Am Nachmittag wurde diese durchgelesen und dann stieß ich auf einen Hinweis, der mich nun zu dieser Kritik veranlasst und ich hoffe sehr, dass so etwas nicht noch einmal passiert. Es wurde Ihrerseits auf den am 26. November stattfindenden Weihnachtsbasar im Foyer des Ernst-Reuter-Saales hingewiesen. Ich wäre gerne dort hingegangen, wenn aber die Veranstaltung zum einen Ende Novem-

ber stattfindet und der Hinweis zum anderen in der Dezember-Ausgabe zu finden ist, ist das wohl sehr dumm gelaufen und Sie hätten sich das sparen können. Bitte achten Sie zukünftig auf die Aktualität der Hinweise. Ich verbleibe mit freundlichem Gruß,

Heidi Leppack

Sehr geehrte Frau Leppack, die RAZ wird meist schon am Mittwoch ausgeliefert, in diesem Fall also schon am 25.11. Unser Terminkalender beginnt mit dem Donnerstag. Die Informationen zum Weihnachtsbasar lagen uns für die Ausgabe November, die am 29.10. erschien, noch nicht vor. Es war also nur möglich, den Weihnachtsbasar in der Dezember-Ausgabe zu erwähnen. Wir erscheinen im nächsten Jahr zweimal im Monat (zweiter und letzter Donnerstag), die Termine können dann schneller aktualisiert werden. **Die Redaktion**

Glückliche Gewinner**Füchse, Max-Schmeling-Halle**

Hallo liebes Team von der RAZ, unsere Füchse spielten und wir, dank Ihrer Losentscheidung, dabei. Wir sind langjährige Fans der Füchse, aber nur bei TV-Übertragungen, auf der Couch, dabei. Es war ein Erlebnis in der Halle und zum Schluss auch ein toller Sieg. Die Stimmung und das ganze Drum und Dran stimmte. Ihnen ein dickes Dankeschön! Mit freundlichen Grüßen,

Ursula und Werner Matuszak.

PS: Die RAZ gefällt uns sehr gut. Wir sagen „weiter so“!

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus
- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de



Weihnachtstüten und festliches Essen

Weihnachtliche Aktionen für Obdachlose und Bedürftige von engagierten Reinickendorfern

Fortsetzung von Seite 1

Ein Beispiel von ganz persönlichem Engagement ist der Tegeler Ludger Rosenau. Er hilft seit Jahren in der Bahnhofsmision am Zoologischen Garten, zu der derzeit täglich bis zu 1.000 Menschen kommen. Durch ein Treffen mit Michael und Dagmar Grimm, Inhaber der Goldschmiede Denner, entstand die Idee, eine Weihnachtsaktion ins Leben zu rufen. „2011 war es dann soweit“, sagt Michael Grimm. „Wir starteten einen Aufruf im ‚Blickpunkt Tegel‘, eine Weihnachtstüte zusammen zu stellen, die wir den Gästen der Bahnhofsmision am Zoo am Heiligabend übergeben wollten. Wir haben damit den Menschen, die sehr bedürftig sind und oft sogar auf der Straße leben, eine kleine Freude machen wollen“, fügt er hinzu.

Der Aufruf fand Gehör, und die Räume der Goldschmiede füllten sich mit Geschenken. Anfangs waren es einige hundert Weihnachtstüten, doch mittlerweile sind es bis zu 1.000 Geschenke, die zur Adventszeit bei den Grimms eingehen. Diese werden dann zur Bahnhofsmision gebracht und dort verteilt. „Es ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein, denn die Not ist groß, und wir können das Problem nicht lösen, die Situation nicht grundlegend ändern“, sagt Dagmar Grimm. „Und dennoch ist es eine Aktion, die den Menschen Freude bereitet und die Not ein wenig lindert.“

Erschreckend ist für Ludger Rosenau die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland: „Es kommen nicht nur Obdachlose – übrigens auch aus Reini-

ckendorf –, oder Menschen aus Osteuropa in die Bahnhofsmision, sondern auch mehr und mehr Rentner, vor allem ältere Frauen. Sie haben ein Leben lang gearbeitet und eine viel zu kleine Rente, sodass die Zahl ab Monatsmitte drastisch in die Höhe schnellte. Es ist sehr traurig, dass eben diese Menschen für ein warmes Mittagessen in die Bahnhofsmision kommen müssen und nicht genug Geld zum Leben haben.“

Auch in diesem Jahr führen Ludger Rosenau und Familie Grimm erneut die Weihnachtsaktion durch, und mittlerweile sind schon wieder viele Geschenke abgegeben worden. „Wir freuen uns jedoch noch über weitere Weihnachtstüten“, sagt Michael Grimm. Noch bis zum 22. Dezember können die Ge-

schenke in der Goldschmiede Denner, Brunowstraße 51, in Tegel abgegeben werden. Gefüllt sollten sie mit Kosmetikartikeln, Socken, Schals und/oder Handschuhen und Keksen gefüllt sein. Bitte keine Kleidung und keinen Alkohol. Wichtig ist auch die Kennzeichnung der Tüte, ob sie an einen Mann oder eine Frau verschenkt werden soll.

Auch in Reinickendorf-Ost weihnachtet es sehr: Hunderte von Lichtern tauchen das Kastanienwäldchen in der Residenzstraße 109 in weihnachtliches Licht: Inhaber Norbert Raeder lädt am 17. Dezember bedürftige Menschen zu einem Weihnachtsessen ein, und es gibt auch wieder die Kinderweihnachtsdisko mit einem echten Weihnachtsmann. In diesem Jahr wird sie am 19. Dezember stattfinden. **tan**

Die RAZ fragte die Reinickendorfer, wie sie Weihnachten feiern.



Gerald Knüppel aus Borsigwalde:

Ich fahre zu meiner Familie nach Falkensee. Wir sind zehn, elf Erwachsene und werden an Heiligabend Raclette machen. Natürlich haben wir eine Bescherung, anschließend wird gesungen, erzählt oder wir spielen etwas. Der Fernseher bleibt aus.



Jana Strehl aus Frohnau:

Wir feiern zu Hause und essen an Heiligabend griechische Antipasti und Fladenbrot. Das machen wir seit 15 Jahren schon so. Wenn es dunkel wird, kommt der Weihnachtsmann und verteilt die Geschenke; die Kinder singen oder sagen ein Gedicht auf. Wir haben einen Weihnachtsbaum und eine Pyramide.



Christa Held aus Heiligensee:

Weihnachten ist für uns das Fest der Familie. Ein Teil von uns geht in die Kirche, der andere Teil lieber spazieren. Heiligabend sind wir dann zu Hause, am echten Baum mit echten Kerzen. Dort werden dann bei Weihnachtsmusik und Kerzenlicht die Geschenke ausgepackt. Abends essen wir Kartoffelsalat mit schlesischen Würstchen, und am ersten Weihnachtsfeiertag kommt dann die Bio-Gans mit Rotkohl auf den Tisch.



Matthias Engelmann aus Lübars: Am Nachmittag vom Heiligen Abend lesen wir die Weihnachtsgeschichte. Die weihnachtlichen Gottesdienste sind uns inzwischen zu voll. Danach ist für unseren Kleinen Bescherung. Letztes Jahr haben wir den Weihnachtsmann knapp verpasst – es hing nur noch seine Mütze in der Tür. Innerhalb der Familie gibt es inzwischen keine klassischen Geschenke mehr. Wir probieren die unterschiedlichen Spielarten vom Wichteln aus. Danach gibt es bei uns Gänsebraten.



Anne-Christin Matschos aus Hermsdorf:

Weihnachten ist für uns ein Fest der Familie, die gemeinsame Zeit mit den Eltern und Großeltern ist uns wichtig. Am Nachmittag nach Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Spaziergang gibt es die Bescherung durch einen Weihnachtsmann und dann am Abend als Klassiker Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen.



Daniela Karl aus Reinickendorf:

Meine Familie feiert Weihnachten ganz klassisch, mit Weihnachtsbaum und Bescherung und tollem Essen. Ich besorge meist einen Braten aus dem Restaurant Calimero, der schmeckt wie selbst gemacht, und alle sind glücklich.



Daniel Montagnese aus Tegel:

Ich werde Weihnachten bei meiner Mutter in Italien verbringen. Dort werden wir den Heiligen Abend ganz gemütlich zu Zweit feiern, Lasagne essen und ein Glas Wein trinken. An den Feiertagen werden wir die Familie besuchen und mit ihnen gemeinsam Zeit verbringen.



Stefanie Müller aus Konradshöhe: Weihnachten wird bei uns mit der Familie gefeiert. Erst trudeln alle zum Kaffeetrinken ein, und danach findet eine Feierstunde statt. Dann singen wir Lieder mit Gitarren- oder Klavierbegleitung, lesen Geschichten. Seit letztem Jahr kommt auch der Weihnachtsmann für die Kinder. Im Anschluss gibt es Abendessen – bis vor ein paar Jahren gab es Würstchen mit Kartoffelsalat, jetzt auch mal Raclette oder Fondue.



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

Gänsespezialisten am Boddensee

Noch bis Weihnachten ist die Gans bei uns die „Nr. 1“. Genießen Sie die, auf Wunsch vom Küchenchef am Tisch tranchierten, zarten und knusprigen Gänse oder die mit ebenso viel Liebe zubereiteten Brüste und Keulen, dazu servieren wir Ihnen gern eine unserer hausgemachten Vorspeisen von der speziellen Gänsekarte.

13.12. Gänse-Essen-Spezial

Ab 13:12 Uhr: Eine Keule von der Weihnachtsgans für nur 13,12 € und die ganze Gans für nur 59,90 € inklusive aller Beilagen.

Advents- und Sonntagsbrunch

Von 9 bis 13 Uhr: Wir verwöhnen Sie am Genießer-Brunch-Buffer u.a. mit dem Currywurstbrunnen, Schokobrunnen und Serrano-Schinken aus der Keule, dazu gibt es Sekt, Kaffee, Tee und frisch gepresste Säfte so viel Sie mögen - alles inklusive.

25. / 26.12. Weihnachten am Boddensee

Genießen Sie die Weihnachtsfeiertage mit einem 3-Gang-Weihnachts-Menü für nur 39,90 €. Wählen Sie eine der Zeiten für Ihr Weihnachtsessen: 11:00 oder 11:30 Uhr | 14:00 oder 14:30 Uhr | 17:00 Uhr

Gans „to go“ - Wir schenken Ihnen Zeit

Vom 11. November bis 26. Dezember bereiten wir Ihnen Ihre Weihnachtsgans zu. Abholung am 24., 25. und 26. Dezember von 9 - 12 Uhr schon ab 79 €.

Alle Details zu den Angeboten finden Sie unter www.boddensee.com.



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten



Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr



KURZ & KNAPP

Frank Steffel lädt in den Bundestag ein

Reinickendorf – Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel lädt zu Beginn des Jahres Reinickendorfer ein, den Bundestag von innen zu sehen, im Plenarsaal interessanten Vorträgen zu lauschen und Berlin von der Reichstagskuppel aus zu betrachten. Die Tagestour durchs politische Berlin findet am 28. Januar 2016 statt. Frank Steffel steht eine Stunde lang zu den Themen Politik und Reinickendorf Rede und Antwort. Anmeldung unter (030) 227 72 500 oder frank.steffel@bundestag.de bis spätestens 23. Dezember. Die Plätze sind begrenzt.

Kindersprechstunde mit Tim-Christopher Zeelen

Reinickendorf – Der Reinickendorfer CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen lädt am 16. Dezember zwischen 17 und 18 Uhr alle interessierten Kinder zu einer Sprechstunde mit dem Thema „Schulessen“ ein, die im Bürgerbüro in der Brunowstraße 51 stattfindet. „Viele Kinder essen mittags in der Schule. Ich möchte wissen wie es ihnen schmeckt, was ihnen nicht gefällt und was ihre Wünsche sind“, so der Abgeordnete, der im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie sitzt. Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder zu begleiten.

Finissage von Martin Gietz

Waidmannslust. Am 11. Dezember laden der Künstler Martin Gietz und die Abgeordnete Brigitte Lange von 17 bis 19 Uhr zur Finissage seiner Ausstellung „Im Wald und auf der Heide“ ins Bürgerbüro der SPD in Waidmannslust, Waidmannsluster Damm 149, ein. Der Eintritt ist frei.



Kunst von Martin Gietz. Foto: privat

Silvester im Rathaus

Festliche Beleuchtung und Turmblasen im Altbau



Die Firma Andreas Boehlke Lichtdesign wird das Rathaus zu Silvester mit einer außergewöhnlichen Illumination verzaubern. Foto: BA

Wittenau – Bunt wird es wieder sein und in den unterschiedlichsten Farben angestrahlt werden: Die Rede ist vom Rathaus Reinickendorf (Altbau), das am Silvesterabend wieder durch die Firma Andreas Boehlke Lichtdesign mit einer außergewöhnlichen Illumination verzaubert sein wird. Anlass der besonderen Illumination ist das traditionelle Turmblasen, zu dem der Bezirksbürgermeister am 31. Dezember um 19 Uhr am Rathaus, Eichborndamm 215-239, einlädt.

„Verbunden mit der Einladung gemeinsam das Turmblasen und die

Rathaus-Illumination zu begehen, ist gleichzeitig mein Dank an all diejenigen, die sich im vergangenen Jahr um den Bezirk verdient gemacht haben“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche werden das ökumenische Friedensgebet sprechen, und der Abend wird außerdem musikalisch begleitet.

Und so können die Reinickendorfer Bürger und Gäste den Silvesterabend gemütlich bei einem heißen Glühwein genießen. **red**

Aktivitäten gefragt

Nicole Borkenhagen von der SPD engagiert sich

Reinickendorf – Nicole Borkenhagen debattiert nicht nur über die schwierige Situation der Geflüchteten, die nach Berlin kommen, sie tut auch etwas. In diesem Jahr waren es vier Aktivitäten. Sie besuchte mit 50 Flüchtlingskindern den Hochseilgarten in der Jungfernheide, ging mit anderen 50 Kindern und Jugendlichen in die Borsighallen bowlen und verschaffte weiteren 50 kleineren Kindern ebenfalls in den Hallen ein Kinoerlebnis. Die Events werden von den Veranstaltern gesponsert; Nicole Borkenhagen steuert kleine Knabbereien und Getränke bei. In den Herbstferien organisierte sie gemeinsam mit Isolde Scheffel von der Jugendfreizeitstätte Fuchsbau und Hotelchefin Sabine Dobschanski eine Übernachtung im Hotel Ibis. Mit dabei waren auch deutsche Kinder mit ihren alleinerziehenden Müttern, denn auch sie „sollten ein schönes Ferienerlebnis haben“, erläutert Isolde Scheffel. **hb**



Klettern war für viele Flüchtlingskinder eine ganz neue Erfahrung. Foto: Borkenhagen

Städte-Partnerschaften vertiefen

Eine Delegation aus Israel besuchte Reinickendorf eine Woche im November

Wittenau – Eine siebenköpfige Delegation aus Reinickendorfs israelischer Partnerstadt Kiryat Ata war eine Woche lang zu Gast im Fuchsbeizirk. Sie erhielten nicht nur Einblick in die Reinickendorfer Verwaltung, sondern nahmen auch an kulturellen Veranstaltungen im Bezirk teil. Unter anderem besuchten sie das Ballettmärchen Cinderella im Fontane-Haus. Aber auch ein Besuch im Jüdischen Museum und im Reichstag stand auf dem Programm. Bezirksbürgermeister Frank Balzer lud gemeinsam mit



Die israelische Gruppe der Partnerstadt Kiryat Ata beim Empfang im Rathaus. Foto: BA

Bezirksstadträten Katrin Schultze-Berndt und Uwe Brockhausen, BVV-Vorsteher Dr. Hinrich Lühmann und

dem Partnerschaftsbeauftragten Torsten Hauschild sowie Vertretern der Fraktionen zu einem kleinen Empfang ins Rathaus, bei dem die Gäste Gelegenheit hatten, sich auch ins Goldene Buch des Bezirks einzutragen.

Trotz frostiger Temperaturen genossen die Besucher aus Israel Spaziergänge am Tegeler See, im Märkischen Viertel und in Lübars. Und zwischen durch gab es auch Zeit, sich mit den Auszubildenden des Bezirksamtes zu treffen, die Ende Oktober für eine Woche in Israel waren. **red**

Fröhliche Weihnachten

BS JALOUSIENPROFI

MARKISEN BERGER

EINBRUCHSCHUTZ • MARKISEN • ERSATZTEILE • PLISSEES • INSEKTENSCHUTZ

SEKTIONALTORE • WINTERGARTENBESCHÜTTUNG • FOLIENFENSTER • HAUSAUTOMATION • MARKISEN

MOTORE • WARTUNG • ROLLOS • RAFFSTORE • ROLLLÄDEN • JALOUSIEN •

MARKISENNEUBESPANNUNG • SONNENSCHUTZFOLIE • ROLLGITTER • JALOUSIEN • PLISSEES

ROLLGITTER • SONNENSCHUTZ • MARKISENNEUBESPANNUNG • HAUSAUTOMATION

ROLLLÄDEN • RAFFSTORE • ROLLOS • WARTUNG • MOTORE • INSEKTENSCHUTZ

FOLIENFENSTER • WINTERGARTENBESCHÜTTUNG • SEKTIONALTORE



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und bedanken uns für das erfolgreiche Jahr 2015.

Ihr Team von BS-JALOUSIENPROFI

BESUCHEN SIE UNS VOM 15.01. - 24.01.2016 AUF DER GRÜNEN WOCHE UND SICHERN SICH IHREN MESSERABATT • HALLE 26 • STAND 128

Ausstellung und Verkauf
Scharnweberstr. 116 • 13405 Berlin

Telefon: (030) 98 35 24 08
E-Mail: bsjalousienprofi@gmail.com

LARS CORDES®
hairdesign

Jetzt auch in
HERMSDORF

Eröffnung am
19. Dezember 2015

Sie finden uns in der
Heinsestr. 32, 13467 Berlin
(ehemals Brillenbär)

Entdecken Sie hairstyling ganz neu!

★★★★ schnell + einfach ONLINE Termin reservieren: www.lars-cordes-hairdesign.de ★★★★★



„Große Herausforderungen meistern“

Bezirksbürgermeister Frank Balzer im Gespräch zum Jahreswechsel

Reinickendorf – Das Jahr 2015 ist fast zu Ende. Ein guter Zeitpunkt, um zurückzublicken und Revue passieren zu lassen. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung sprach mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer über das ereignisreiche Jahr, politische, gesellschaftliche und persönliche Ereignisse und Momente und natürlich auch über Ziele, Wünsche und Vorsätze.

Herr Balzer, ein ereignisreiches Jahr liegt hinter Ihnen und den Reinickendorfern. Woran erinnern Sie sich besonders gerne zurück?

Frank Balzer: Sehr erfreulich ist es, dass wir den Haushalt einstimmig verabschiedet haben und die Angebote für die Bevölkerung auch für das nächste Jahr aufrechterhalten können. Aber auch ganz konkret in den einzelnen Ortsteilen gibt es viel Positives: Dazu gehört der Eigentümerwechsel des Tegel Centers, der bereits ab 2016 ein neues Konzept umsetzen möchte. Auch im Märkischen Viertel tut sich etwas: Kintyre Investments, der im dritten Quartal 2015 hundert Prozent der Anteile der MZ Holdings S.à.r.l. übernommen hat, plant für das Märkische Zentrum nun umfangreiche Sanierungen. So wurden in diesem Jahr die Weichen für attraktivere und modernere Einkaufserlebnisse geschaffen. Außerdem freue ich mich darüber, dass die Residenzstraße in das Städtebauförderprogramm Aktive Zentren mit aufgenommen wurde. Das Förderprogramm mit Mitteln des Bundes und des Landes Berlin soll zukünftig Impulse für die wirtschaftliche und stadtstrukturelle Stabilität der Residenzstraße entwickeln und die Umsetzung von geeigneten Maßnahmen vorbereiten und begleiten. Durch Entwicklung von Handlungsstrategien soll der Handel nachhaltig gestärkt, die Lebensqualität erhöht, das Image aufgewertet und der öffentliche Raum attraktiver gestaltet werden. Weiterer Grund zur Freude ist die Einrichtung eines Quartiersma-

agements rund um die Auguste-Viktoria-Allee und die Klixstraße.

Welche traurigen Momente gab es? Erschüttert bin ich über die Anschläge in Paris. Mit Paris sind wir auf besondere Art und Weise verbunden, denn wir pflegen eine Städtepartnerschaft mit der bei Paris liegenden Stadt Antony, die sich im nächsten Jahr zum 50. Mal jährt. Und so haben wir in besonderer Weise an die Menschen dort



Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Foto: BA

gedacht. Ebenso hat mich der Tod unseres Kollegen Andreas Höhne zutiefst betroffen gemacht, der trotz Operationen und anderen medizinischen Eingriffen, unendlicher Geduld und stetem Optimismus seinen Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren hat.

Das Thema Flüchtlinge hat den Bezirk sehr bewegt. Wie sehen Sie die aktuelle Lage?

Wir müssen sowohl für die Flüchtlinge akzeptable Unterbringungsmöglichkeiten schaffen als auch versuchen, die Bevölkerung bei diesem Thema mitzunehmen. Wir haben uns entschieden, die vier Turnhallen, die der Senat bei jedem der Bezirke angefragt hat, nicht zur Verfügung zu stellen. Der Bezirk Reinickendorf vertritt die Auffassung,

dass die Integration der Flüchtlinge in das kommunale Leben nur mit der Unterstützung der Bevölkerung gelingen kann. Eine Belegung der Turnhallen behindert den Schulbetrieb bzw. verhindert den Schul- und Vereinssport und wirkt sich negativ auf die Akzeptanz von Flüchtlingen in der Bevölkerung aus. Aus diesen Gründen hat sich das Bezirksamt bereits in den letzten Wochen gegenüber den Vertretern des Senats dahingehend positioniert, keine Turnhallen zur Verfügung zu stellen.

2016 steht auch im Zeichen der Wahl. Sie sind von Ihrer Partei erneut als Spitzenkandidat ernannt worden. Was bedeutet das für Sie?

Das ist zum einen natürlich ein Vertrauensbeweis, und darüber freue ich mich sehr. Ich empfinde es als eine große Freude und Ehre, für einen Bezirk arbeiten zu dürfen, indem man aufgewachsen ist und lebt. Und ich setze mich dafür ein, die Attraktivität des Bezirkes als Standort zum Leben, Wohnen und Arbeiten für die Reinickendorfer Bevölkerung zu erhalten.

Wie feiern Sie Weihnachten?

Ich freue mich auf ruhige und besinnliche Tage, an denen ich mehr Zeit mit der Familie verbringen kann. Dabei geht es bei uns traditionell zu. Ein Baum mit echten Kerzen darf nicht fehlen, ebenso wenig die Weihnachtsgans.

Haben Sie schon gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst?

Persönlich habe ich mir vorgenommen, im nächsten Jahr mehr Sport zu treiben. Und mein Wunsch ist, dass wir in Deutschland von Anschlägen verschont bleiben, wie es Mitte November Paris getroffen hat. Somit wünsche ich mir, die durchaus nicht einfachen Zeiten mit einer gewissen Besonnenheit gut bewältigen zu können.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Gabriele Schulte-Kemper

SPD hat nominiert

Spitzenkandidaten der Partei für die Wahl 2016 stehen fest

Reinickendorf – Die Reinickendorfer SPD wählte am 8. November ihre Spitzenkandidaten. Jörg Stroedter geht für das Abgeordnetenhaus, Uwe Brockhausen für das Amt des Bezirksbürgermeisters ins Rennen. Jörg Stroedter – stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus – erhielt 66 von 71 abgegebenen Delegiertenstimmen. Als weitere Direktkandidatinnen und -kandidaten in den Reinickendorfer Wahlkreisen bestimmte die Kreisdelegierten-Versammlung Bettina König, Carmen Regin, Alexander Ewers, Thorsten Karge und Ulf Wilhelm. Die beiden Spitzenkandidaten stellten am 2. Dezember in einer kleinen Pressekonferenz ihre Themen für das Wahljahr 2016 vor. Besonderen Raum im politischen Engagement nimmt auch im kommenden Jahr die Flüchtlingsproblematik ein – speziell die Fragen der Unterbringung und der zukünftigen Integration. Darüber hinaus spielen auch Themen wie das Quartiersmanagement in der Klixstraße und anderen Reinickendorfer Stadtteilen ein Rolle in der Bezirkspolitik der SPD. Um den Bürgern eine bessere Mitgestaltung zu ermöglichen und eine Plattform für den Austausch zu schaffen, will Uwe Brockhausen 2016 Zukunftsforen initiieren. **red**



Jörg Stroedter (l.) und Uwe Brockhausen stellten im Ratskeller ihre Themen für das Wahljahr vor. Foto: at

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de



Ohne die Telefonseelsorge sähe es schlechter aus

Interview mit einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Telefonseelsorge, der in Reinickendorf lebt

Können Sie uns beschreiben, wie die Telefonseelsorge arbeitet?

Die Telefonseelsorge Berlin, bei der ich mitarbeite, ist der älteste Notruf dieser Art in Deutschland und unter der kostenfreien Rufnummer 0800 1110111 zu erreichen. Heutzutage gibt es viele solcher Hotlines für spezielle Probleme, auch in anderen Sprachen wie Russisch und Türkisch. Es gibt auch eine mehr konfessionell orientierte Telefonseelsorge.

Anrufe bei der Telefonseelsorge sind kostenlos und komplett anonym, auch auf der Telefonrechnung. Anrufer werden stets an den nächsten freien Platz weitergeleitet. So spreche ich wohl meistens mit Menschen aus Berlin oder dem Umland, aber eben nicht nur. Auch ich als Mitarbeiter bleibe immer anonym.

Das Wichtigste an unserer Arbeit ist das aktive Zuhören. Wir geben dem Menschen Raum, damit er sagen kann, was ihn bewegt. Unser Ziel ist, dass der Betroffene alles loswerden kann, was ihn bedrückt. Als Zuhörer fällen wir keine Werturteile und auf Ratschläge verzichten wir bewusst. Ratschläge sind auch Schläge, habe ich einst gelernt.

Wann erleben Sie ein Telefonat als Erfolg?

Viele der Anrufe bei der Telefonseelsorge beginnen mit den Worten „Ich bin am Ende. Ich kann nicht mehr!“ – wenn das Gefühl überwunden wurde, hat ein Telefonat schon viel erreicht. Reden kann an einem Zustand und an Problemen nichts ändern, Reden kann aber das Gefühl zu Problemen positiv beeinflussen. Wenn das gelingt, wenn der Anrufende neue Lebenskraft spürt, ist das ein Erfolg.

Wie wird man auf diese Aufgabe vorbereitet?

Ich habe in den 1980er Jahren eine Ausbildung erhalten, die sich über eineinhalb Jahre erstreckte. Als studierter Theologe und Pfarrer konnte ich meine seelsorgerischen Fähigkeiten verbessern und durch mein Engagement bei der Telefonseelsorge wertvolle Erfahrungen auf diesem Gebiet machen.

In der Ausbildung wird man zum

Beispiel durch Rollenspiele trainiert. Man soll sich auch selbst besser kennenlernen, um sich eigener Befindlichkeiten bewusst zu werden. Jeder Typ ist anders und kann auf andere Weise als Telefonseelsorger gute Dienste leisten. Wichtig ist jedenfalls Empathie, Einfühlungsvermögen. Zudem erhalten Mitarbeiter der Te-



Arbeitsplatz der Telefonseelsorge in der Nansenstraße.

Foto: mb

lefonseelsorge laufend Supervision. Das bedeutet, Mitarbeiter der Telefonseelsorge treffen sich regelmäßig als Gruppe und sprechen unter Anleitung über ihre Erfahrungen.

Wie ist Ihre konkrete Situation im Telefondienst?

Als Ehrenamtlicher verpflichtet man sich dazu, zwölf Stunden im Monat bei der Telefonhotline zu helfen. Etwa 150 solcher Mitarbeiter hat die Telefonseelsorge Berlin. Die Räumlichkeiten der Telefonseelsorge befinden sich in Neukölln, wo maximal drei Notruf-Telefone besetzt werden können. Es ist gut, einen festen Ort zu haben, an den man sich für den Dienst begibt. Es hilft einem dabei, anschließend auch wieder abzuschalten. Am liebsten arbeite ich eine komplette Nachtschicht, das heißt zwölf Stunden am Stück. In so einer Nachtschicht habe ich eigentlich nie Leerlauf, sobald die Leitung wieder frei ist, habe ich die nächste Person am Telefon. Ein Telefonat soll maximal

eine Stunde dauern, damit auch andere Menschen durchkommen. Viele fühlen sich sehr einsam, haben den ganzen Tag mit niemandem gesprochen, sei es weil sie allein leben, oder aufgrund der Art ihrer Probleme. Manchmal rufen auch psychisch kranke Menschen an. Gelegentlich hat man auch denselben Menschen häufiger

an der Strippe und dann entsteht der Eindruck, dass es auch Daueranrufer gibt. Es scheint, als brauchten manche Menschen regelmäßig die Telefonseelsorge wie chronisch Kranke ihre Medikamente.



Arbeitsplatz der Telefonseelsorge in der Nansenstraße.

Foto: mb

Empfinden Sie die Arbeit als anstrengend?

Eigentlich nicht, vielleicht, weil ich langjährige Erfahrung in der Seelsorge gesammelt habe. Da gab es in anderen Diensten schon schwierigere Situationen, zum Beispiel bei der Notfallseelsorge, wenn man nachts rausgeklungelt wird, um mit einem Polizisten zu Angehörigen von Verunglückten zu fahren, um eine Todesnachricht zu überbringen. In meinen Jahren bei der Telefonseelsorge war ich noch nie mit einem akuten Selbstmord konfrontiert. Es blieb bei Gesprächen. Ich erinnere mich aber, dass man in der Anfangszeit nach einem Dienst in den nächsten Tagen besonders aufmerksam die Todesanzeigen in der Zeitung zu studieren

pflegte. So sicher fühlte man sich also nicht. Ich merke, dass ich in meinen eigenen vier Wänden Wert auf Ruhe und Harmonie lege. Wenn ich Fernsehen schaue, zappe ich bei Problemfilmen weiter. Auch Sendungen, in denen Leute ihre intimsten Probleme vor der Öffentlichkeit ausbreiten, vertrage ich nicht.

Welche Eindrücke über unsere Stadt gewinnen Sie in den Telefonaten?

Ich bekomme viel von den Nöten der Leute mit. In Berlin haben viele Menschen Geldsorgen, müssen zum Beispiel mit 600 Euro im Monat über die Runden kommen. Manche Anrufer sind von ihrer Lebenssituation frustriert und wollen mal Dampf ablassen, zum Beispiel über unsere Gesellschaft, ohne dafür gleich verurteilt zu werden, wie das im Alltag häufig geschieht. Manchmal frage ich mich, wo sich diese Menschen sonst hinwenden sollten, wenn es die Telefonseelsorge nicht gäbe. Durch unser emphatisches Zuhören tragen wir dazu bei, dass manche Spannung abgebaut werden kann. Ich denke, ohne die Telefonseelsorge sähe es schlechter aus in Berlin.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Maren Bucec

Infos über die Telefonseelsorge
Unser Gesprächsangebot an Menschen in Krisensituationen ist von der finanziellen Unterstützung durch private Spenderinnen und Spender abhängig. Wir möchten Sie deshalb um Ihre Spende bitten!
Es gibt viele Möglichkeiten, die Telefonseelsorge Berlin finanziell zu unterstützen. Gemeinsam ist ihnen, dass alle Zuwendungen an unseren unabhängigen und gemeinnützigen Verein steuerlich geltend gemacht werden können.

Spenden-Konto

IBAN DE43 10010010 0049818105
BIC PBNKDEFF
Büro-Telefon 030 / 613 50 23
Anfragen per E-Mail richten Sie bitte an a.lange@telefonseelsorge-berlin.de

Erfolgreich werben in Berlins neuem Sport-Magazin



Mediadaten & weitere Infos erhalten Sie unter:

LASERLINE
Verlags und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1 · 13355 Berlin
Telefon 030 / 46 70 96-777
anzeigen_VOM@laser-line.de



**WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN FROHES FEST UND
VIEL GLÜCK IM JAHR 2016**

Foto: Daniel Schreidt



100 Bildkalender
290,46* DIN A3 hoch, 13 Blatt,
Wire-O-Bindung, 4/0-farbig,
244,08 netto Digital, 170 g/qm Bilderdruck
glänzend



100 Tischplaner
341,76* 2 Werbeflächen, 4/0-farbig, Digital,
287,19 netto 128 Kalenderseiten, 2/2-farbig
anthrazit + rot, Offset,
80 g/qm Offsetpapier weiß



100 Kalenderboxen
138,80* KB125 (125 x 142 mm),
116,64 netto 13 Blatt, 4/0-farbig, Digital,
250 g/qm Bilderdruck glänzend



250 Klappkarten
116,38* DIN lang quer, 4 Seiten,
97,80 netto 5/5-farbig + Gold, Offset,
300 g/qm Chromokarton + Glanzlack



50 Kalender
295,86* 3-Monatsansicht,
248,62 netto 12 Kalenderblätter (vorgedruckt),
2 Werbeflächen 4/0-farbig, Digital,
Wire-O-Bindung



250 Postkarten
32,13* DIN A6, (105 x 148 mm),
27,00 netto 4/1-farbig, Offset,
285 g/qm Chromokarton + Glanzlack

* Gutscheinwert brutto, entspricht 4,20 € netto. Gültig bis 15.01.2016 für alle Produktgruppen. Einlösbar im OnlineShop unter www.laser-line.de.

* Die Preise gelten im OnlineShop-Tarif „Economy“. Die Gültigkeit ist im Kalkulator des OnlineShops ausgewiesen. Alle angegebenen Preise in EURO. Bruttopreise enthalten 19% MwSt. Je nach Versandart und Empfängerland fallen Zusatzkosten an. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

LASERLINE
We print it. You love it!



KURZ & KNAPP

GESOBAU spendet Festbeleuchtungset

Märkisches Viertel – Die GESOBAU verzichtet dieses Jahr auf die weihnachtliche Festbeleuchtung im Märkischen Viertel und spendet den Etat von 10.000 Euro an karitative Einrichtungen in der Stadt. 5.000 Euro gehen an die Obdachlosenhilfe Berliner Stadtmission, 1.500 Euro an die Berliner Tafel und die restliche Summe an Kindergärten im Märkischen Viertel. Gänzlich auf die Beleuchtung wird aber nicht verzichtet. Die VIERTEL BOX am Wilhelmsruher Damm strahlt in weihnachtlichem Glanz.

Ladies Lunch in Tegel

Tegel – Kurz vor Weihnachten fand nun bereits zum achten Mal der „Reinickendorfer Ladies Lunch“ statt. Eingeladen hatte die Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Reinickendorf und der Unternehmensservice der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH. Neben der Möglichkeit, dass sich Unternehmerinnen aus Reinickendorf über aktuelle Projekte und Aktivitäten austauschen sowie neue Kontakte knüpfen konnten, gab es auch die Gelegenheit für Gerd Pätzold, die ehrenamtliche Initiative „Ausbildungsplatz-Paten“ vorzustellen und für Praktikumsplätze zu werben. Die Veranstaltung stand erneut unter der Schirmherrschaft von Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen.

Beste Halloween-Deko prämiert

„Zukunft Resi – rundherum“ hat die Preisträger gekürt



Gewinner, Jury und Sponsoren bei der Preisübergabe für die beste Halloween-Dekoration.

Reinickendorf-Ost – Mit der Preisübergabe für die gelungensten Halloween-Schaufenster- und Inneneinrichtungen der ansässigen Läden ist die erste Aktion des im September gegründeten Vereins „Zukunft Resi – rundherum“ erfolgreich gelaufen. In diesem Wettbewerb wurden die besten Ländekorationen in drei Kategorien gekürt. Gewinner der besten Innendeko war das Restaurant Calimero in der Residenzstraße 125, die beste Schaufensterdeko bot die Neue Apotheke in der Residenzstraße 137 und die beste Kombi – Schaufenster- und Innendeko – konnte man im Friseursalon Basche in der Raschdorffstraße 5 finden. Im letzteren fand auch die Preisübergabe

am 1. Dezember in Anwesenheit der Sponsoren und der Jury, bestehend aus der Vereinsvorsitzenden Claudia Skrobek, Bezirksstadtrat Martin Lambert und Stadtplaner Winfried Pichierri, statt. Das Restaurant Calimero belegt den ersten Platz und erhielt einen Restaurant-Gutschein im Wert von 100 Euro für den Ratskeller, gesponsert von Grieneisen Bestattungen. Der zweite Platz mit fünf Eintrittskarten für die Hohenzollerngruft im Berliner Dom, ebenfalls gesponsert von Grieneisen Bestattungen, ging an den Friseursalon Basche. Über den dritten Preis, zwei Eintrittskarten für den Reichstag – gesponsert von Dr. Frank Steffel, konnte sich die Neue Apotheke freuen. **red**

Ladies Lunch in Tegel

Reinickendorfer Unternehmerinnen trafen sich zum Netzwerken

Tegel – Kurz vor Weihnachten fand nun bereits zum achten Mal der „Reinickendorfer Ladies Lunch“ statt. Eingeladen hatte die Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Reinickendorf und der Unternehmensservice der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH in das Restaurant „Borsig B.“ im Best Western Hotel am Borsigturm. Neben der Möglichkeit, dass sich Unternehmerinnen aus Reinickendorf über aktuelle Projekte und Aktivitäten austauschen sowie neue Kontakte knüpfen konnten, gab es auch die Gelegenheit für Gerd Pätzold, die ehrenamtliche Initiative „Ausbildungsplatz-Paten“ vorzustellen und für Praktikumsplätze in Reinickendorfer Firmen zu werben. Die Veranstaltung stand erneut unter der Schirmherrschaft von Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen. **red**



Gerd Pätzold stellte die „Ausbildungsplatz-Paten“ beim Ladies Lunch vor. Foto: Berlin Partner

Lichterglanz, nicht nur zum Fest

Reinickendorfs einzige Kerzenmanufaktur in Borsigwalde

Borsigwalde – Der Laden ist klein und urgemütlich. Es riecht nach Wachs und Tee. Und es kann einem passieren, dass Kinder mit halbfertigen Kerzen in der Hand Runde um Runde durch den Laden gehen. „Zwischen den einzelnen Tauchgängen muss das Wachs trocknen. Drei Runden durch den Laden entsprechen dieser Zeit“, erklärt Susanne Nagies, die Inhaberin der Kerzenmanufaktur „Lichterglanz“ in der Räuschstraße 17a. Kerzen und Kerzenleuchter sind das Kerngeschäft von Susanne Nagies und Gerald Knüppel, die vor elf Jahren eine Wohnung im Erdgeschoss

gemietet und einen Kerzenladen eröffnet haben – Startup würde man es heute nennen. Längst verkaufen sie nicht nur Kerzen, sondern auch Kleidung aus Naturmaterialien, handgefertigte Naturseifen, Badezusätze, Naturkosmetik, Tees, Tücher, Mützen, selbst gefertigten Schmuck, handgetöpferte Tassen, Fensterschmuck aus Glas, Windspiele und Laternen. Wer ein besonderes Geschenk braucht, ist hier richtig – nicht nur in der Adventszeit. Zudem ist „Lichterglanz“ die einzige Kerzenmanufaktur in Reinickendorf. Wer seine eigene Kerze kreieren möchte, kann am Nachmittag bis 18 Uhr vorbei kommen, bekommt einen Docht und muss diesen dann mindestens 30 Mal in flüssiges Wachs tauchen – und zwischen jedem Tauchgang drei Runden durch den Laden gehen. „Vormittags haben wir Kindergarten- oder Schülergruppen da. Es werden aber auch Geburtstage gefeiert und Betriebsausflüge zu uns unternommen“, erzählt Susanne Nagies. Bei einem Kaffee oder Tee, einem Stück Pizza oder Kuchen lässt es sich im Anschluss an das Kerzentauchen angenehm im Laden verweilen und die meisten Kunden kommen immer wieder. Dennoch haben die beiden Geschäftsinhaber schon mehrmals ans Aufgeben gedacht. Susanne Nagies: „Kerzen werden vorrangig mit der Weihnachtszeit in Verbindung gebracht. Wir haben aber das ganze Jahr über offen.“ **hb**



Die meisten Kerzen, die es im „Lichterglanz“ zu kaufen gibt, stellt Susanne Nagies selbst her. Foto: hb

Unterstützung für Krisenkinder

BOS Spedition spendete 1.000 Euro an das Elisabethstift



Helmut Wegner, Osman Sönmez und Frank Balzer (v.l.) bei der Spendenübergabe am 2. Dezember.

Foto: BA

Wittenau – Zum dritten Mal hatte die BOS Spedition GmbH für ihre Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Freunde zu einem Weihnachtsmarkt auf ihr Gelände in der Wallenroder Straße eingeladen. Ein Highlight war die Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Der Erlös, der von Firmeninhaber Osman Sönmez auf insgesamt 1.000 Euro aufgerundet wurde, ging in diesem Jahr auf Vermittlung von Bezirksbürgermeister Frank Balzer an die Elisabeth-Stiftung in Hermsdorf. Sönmez freut sich, die Spenden an das Elisabethstift übergeben zu können: „Für mich ist diese Einrichtung besonders unterstützenswert, weil sie für Kinder und Jugendliche in Not immer

offen ist. Das ist sehr wichtig.“

Im Beisein von Bezirksbürgermeister Frank Balzer nahm Elisabethstiftungsleiter Helmut Wegner das Schreiben von Osman Sönmez in Empfang. Die Einrichtung könne das Geld gut gebrauchen, vor allem in Hinblick auf Krisenkinder und die Flüchtlingsproblematik, so der Leiter des Elisabethstifts: „Ich freue mich darüber, dass uns nun zusätzliches Geld zur Verfügung steht. Derzeit betreuen wir 40 Kinder aus Afghanistan und Syrien, die Krieg und Folter miterlebt haben. Und natürlich sind bei uns auch viele so genannte Krisenkinder untergebracht. Für diese Krisenkinder werden wird die Spende verwenden.“



Storck zeigt sich von seiner Schokoladenseite

Bekannter Süßwarenproduzent liefert von Reinickendorf in alle Welt – neuer Werksverkauf in der Flohrstraße

Reinickendorf/Tegel – „Merci, dass es dich gibt“, „Mann, ist der Dickmann“, „Nimm2, Vitamine und Naschen“ oder „Knoppers, das Frühstückchen“ – fast jeder kennt diese einprägenden Slogans aus der Markenwelt der August Storck KG. Rund 30 Marken, deren Angebot sich noch in diverse Ausführungen potenziert, gehören zum Portfolio.

Nicht alle Verbraucher aber dürften wissen, dass ein Großteil dieser Süßwaren aus dem Ortsteil Reinickendorf kommt. Seit annähernd 50 Jahren wird im Werk an der Waldstraße 27 ein beträchtlicher Teil der Produktpalette hergestellt. Insbesondere die Schokoladen und Schaumküsse stammen aus Reinickendorfer Fabrikation, finden von hier ihren Weg in rund 100 Länder der Welt. Auch befindet sich an diesem Standort seit 1998 der Unternehmenssitz der August Storck KG, die im Jahr 1903 vom Namensgeber in dem westfälischen Städtchen Werther gegründet wurde. Mit 1.200 Mitarbeitern ist das Familienunternehmen in vierter Generation einer der größten Arbeitgeber im Bezirk, deutschlandweit sind es gar 5.500 Beschäftigte.



90 verschiedene Artikel werden in der Flohrstraße direkt ab Werk angeboten.

Foto: ks

Man agiert zudem über die Landesgrenzen hinaus, zählt zu den weltweit zehn größten Süßwarenproduzenten. Würde man alle an einem Tag produzierten Merci-Riegel aneinanderlegen, käme eine Strecke von 700 Kilometern, also etwa die Entfernung von Berlin bis nach Budapest, zusammen. Jetzt, in der kalten Jahreszeit, herrscht Hochkonjunktur. „Je kälter der Winter, desto mehr Schokolade wird konsumiert“, weiß Unternehmenssprecher Dr. Bernd Rößler zu berichten. Auch Advent, Nikolaus und

Weihnachten wirken sich umsatzfördernd aus. Der Verkaufsschlager, die Merci-Finest Selection mit den typischen Schokoladenriegeln in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, ist ein weit verbreitetes Dankeschön, nicht nur, aber auch auf dem Gabentisch.

Die Akzeptanz kommt nicht von ungefähr: „Der typische Geschmack unserer Schokoladen entsteht durch Mischung verschiedener Kakaosorten“, erläutert Dr. Rößler das spezielle Geschmacksprofil. Selbstverständlich

bleiben die Rezepturen geheim. Die Zutaten sind nicht selten weit gereist. Kakao kommt aus Südamerika und Afrika, Haselnüsse aus der Türkei und Mandeln aus Kalifornien.

Ende November, also rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft, hat ein neuer Werksverkauf seine Pforten geöffnet. In der Flohrstraße 1-9 präsentiert sich der Hersteller sozusagen direkt von seiner Schokoladenseite. Hier, wo sich am Ort der ehemaligen Schaumkuss-Fabrik eine weitere Storck-Dependance befindet, kann die Kundschaft die Waren nun direkt ab Werk erwerben. In dem rund 360 Quadratmeter großen Geschäft warten bis zu 90 verschiedene Artikel auf die Konsumenten. Dabei handelt es sich um reguläre Produkte, wie sie auch im Handel angeboten werden, nicht etwa um zweite Wahl. Bewährte Qualität zu attraktiven Preisen verspricht die Geschäftsführung. Lediglich saisonal kann es Unterschiede der Offerten geben. Reinickendorfer, Berliner und Berlin-Besucher sind zu dieser Entdeckungstour täglich außer sonn- und feiertags in der Zeit von 10 bis 18 Uhr eingeladen. **ks**

Eine Praline mit Ritterschlag – Handmade im Bezirk

Christian Jossien verführt die Feinschmecker in der ganzen Stadt mit seinem „Glaçon de Christian“



Foto: Glaçon de Christian

Christian Jossien präsentiert die weihnachtliche Praline „Boule de Neige“.

Waidmannslust – Mitten im französischen Viertel – in einer Miniküche im Keller eines großzügigen Einfamilienhauses – entsteht eine der feinsten Edelpralinen der Welt mit dem zarten Namen „Glaçon de Christian“. Die „Eisschollen von Christian“, so der aus dem Französischen übersetzte Name, wurden von Christian Jossien vor über 40 Jahren entwickelt. Der Meister verwendet bis heute nur ausgesuchte, feinste Zutaten für seine handgefertigten Krokant-Pralinen.

Außerlich scheinen die kleinen und weißen Kugeln unspektakulär, doch nach dem ersten Biss entfaltet sich der zarte Geschmack aus Mandel, Nuss und Schokolade. Der bereits über 70-jährige Meister kam vor einigen Jahren aus Frankreich nach Waidmannslust und beliefert in Berlin vor

allem die Patisseries der Galeries Lafayette und der Galeria Kaufhof am Alexanderplatz – für Branchenkenner ist dies vergleichbar mit einem Ritterschlag in der Pralinenconfiserie.

Noch bis Ende Dezember haben Reinickendorfer Naschkatzen die Gelegenheit, die süße Kunst im kleinen Geschäft in der Fellbacher Straße in Hermsdorf, direkt am S-Bahntunnel, zu erwerben. Zum neuen Jahr schließt das Geschäft, um sich auf die beiden großen Verkaufsorte im Berliner Zentrum zu konzentrieren.

Exklusiv zu Weihnachten präsentiert der Chocolatier die Mèdiant-Chocolat, das ist Bitterschokolade mit gerösteten Nüssen oder die „Boule de Neige“, das sind Baiser-Kugeln, gefüllt mit Pariser Creme oder Nougat. Durch die guten Zutaten und den



Die „Mèdiant-Chocolat“ ist ein Fest für Nussliebhaber.

Foto: Glaçon de Christian

Verzicht der Zusätze Milch und Eier sind die Pralinen bis zu sechs Monate haltbar, wenn sie nicht bereits vorher vernascht werden. **mb**

Probier's mal mit Gemütlichkeit!



Hausanzüge, Hauskleider, Hausschuhe und Kuschelsocken laden in dieser Jahreszeit zum Relaxen ein. Unser Weihnachtsspecial am 12.12.2015 sind 12 % auf diese Wohlfühlartikel.



Heinestraße 30 · 13467 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 9:30-13:00 Uhr

frauensache
FEINE WÄSCHE · BADEMODE & MEHR

AUTOREPARATUREN

für
CITROËN & PEUGEOT

Inspektionen • HU/AU • Schnelldienst
Bremsen-/Auspuffanlagen • Kupplungsreparaturen
Karosseriearbeiten • Fehlerauslese

Autohaus HANS SANTNER GmbH & Co. KG

➡➡➡ Ganz in Ihrer Nähe ⚡⚡⚡

TEGEL • Jacobsenweg 33
Tel. 030/2000 383 0

⬅ geht von der Holzhauser Str. ab

kurze Termine • reichlich Parkplätze • Ersatzwagen



KURZ & KNAPP

Konzert für Soli, Chor und Orchester

Tegel – Gemeinsam präsentieren Solisten, die Kantorei Alt-Tegel, der Hoffnungskirchenchor, ein Orchester und der Organist Markus Fritz unter der Leitung von Heidemarie Fritz ein Konzert mit Weihnachtsmusik von Brunckhorst, Händel und Jacobi. Der Abend findet am 19. Dezember um 18 Uhr in der Evangelischen Hoffnungskirche Neu-Tegel im Tile-Brügge-Weg 49-53 statt. Der Eintritt kostet regulär 12 Euro (ermäßigt 10 Euro). Kinder haben freien Eintritt.

Stadtbibliothek stellt Medien für Flüchtlinge bereit

Reinickendorf – Die Stadtbibliothek stellt zahlreiche illustrierte Wörterbücher, „sprechende“ Bilderbücher, Lernspiele und viele weitere Medien zum selbstständigen Deutschlernen für Flüchtlinge zur Verfügung. Damit wird laut Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt der Spracherwerb und die möglichst schnelle Integration der Kinder gefördert. Die Bereitstellung der Bibliotheksmedien erfolgt in Kooperation mit der Initiative „Willkommen Reinickendorf“, die Schulbuchverlage mit zusätzlichen Büchern versorgen. Flüchtlinge erhalten ab sofort einen kostenlosen Bibliotheksausweis in den öffentlichen Bibliotheken. Als Nachweis genügt die Unterbringungsbescheinigung.

Tegel liest – Weihnachtsspecial

Reinickendorf – Unter dem Motto „Oh du schöne Vorweihnachtszeit“ findet am 11. Dezember um 18 Uhr ein Vorleseabend im meredo in der Namslaustraße 45/47 statt. Eröffnet wird der weihnachtliche Abend von Kindern der Havellmüller-Grundschule, die aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen. Danach liest Pfarrer Lorenz Bührmann eine weihnachtliche Geschichte vor. Höhepunkt des Abends ist die Lesung der Autorin Petra Nouns, die aus ihrem Buch „Takla Makan“ vorliest. Der Eintritt ist frei und die Besucher können sich neues kostenloses „Lesefutter“ vom Bücherbasar mitnehmen.

Theaterstück über Edith Piaf

Wittenau – Der 100. Geburtstag von Edith Piaf wird am 19. Dezember, 19.30 Uhr, im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 72, mit einem Theaterstück gewürdigt. In kleinen Szenen spielen Iris Wegner und Gottlieb Stephan Heinroth Leben und Lieder der Chansonette. Der Eintritt ist frei, Speisen und Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Blechbläser geben Konzert

Tegel – Das Blechbläserensemble Tegel besteht seit 2013 und wird einen Querschnitt seines vielfältigen Musikspektrums beim Neujahrskonzert am Sonntag, 3. Januar, 17 Uhr, in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel bieten. Gemeinsam mit dem Bläserkreis der Apostel-Johannes-Gemeinde und dem Organisten Klaus Nothdurft wird das Ensemble unter anderem Musik aus der Renaissance spielen. Eintritt frei.

Der Familienchor aus Borsigwalde

„Family & Friends – Gospel with heart and soul“

Borsigwalde – Seit Ende 2000 gibt es den Gospelchor Family & Friends. Entstanden ist er im Rahmen einer Hochzeitsfeier, bei der die Familienmitglieder der Chorgründerin Rita Giannini auftraten. Das hat allen Beteiligten, aber auch den Zuhörern soviel Spaß gemacht, dass es nur ein Ziel gab: Weitersingen! Da es anfangs schwierig war, mit nur acht bis zehn Familienmitgliedern den Chor aufrecht zu erhalten, holte sich die „Family“ 15 sangesstarke „Friends“ und eine ausgebildete Chordirigentin ins Boot. Inzwischen singen 24 Familienmitglieder und Freunde im Alter von 25 bis 65 Jahren mit, und seit September hat der Chor auch einen neuen Dirigenten, der aus Italien stammende Gaetan Nasato Tagne. Ebenso gemischt wie die Mitglieder im Chor ist auch das Repertoire, das den traditionellen Gospel genauso wie den modernen, aber auch Eigenkompositionen und kleine Ausflüge in Pop und Soul beinhaltet. Bei größeren Auftritten holt man sich „Verstärkung“ in



„Family & Friends – Gospel with heart and soul“ zusammen mit Keith Tynes. Foto: „Family & Friends“

Form einer Begleitband oder singt mit anderen Chören zusammen. Im Reinickendorfer Fontane-Haus hatte der Chor vor 800 Besuchern den größten Auftritt. Aber egal ob es viele oder wenige Zuhörer sind, gesungen wird bei „Family & Friends – Gospel with heart

and soul“ immer mit Herz und Seele. Zu erleben ist der Chor am 13. und 14. Dezember um 19 Uhr in der Kirche Allerheiligen. Karten gibt es im VVK bei Knight Tours für 10 Euro. Mehr Informationen gibt es unter: www.family-and-friends.info **red**

„WeihnachtsREHWÜ – 6. Advent“

Choreographischer Adventskalender in der Jugendkunstschule

Märkisches Viertel – Seit Anfang Dezember stehen wieder junge Tänzer der FASTER-THAN-LIGHT-COMPANY auf der Bühne der Jugendkunstschule Atrium. In der „WeihnachtsREHWÜ – 6. Advent“ präsentieren die Jugendlichen mit und ohne Tanzerfahrung einen choreographischen Weihnachtskalender.

Das Projekt besteht seit sechs Jahren und möchte – unabhängig von Herkunft, tänzerischer Erfahrung und Alter – ein Gemeinschaftsgefühl unter

den Tänzern entstehen lassen. Für die jungen Performer begann Weihnachten bereits Ende Oktober mit den ersten Proben. Das Projekt betreut der Choreograph Volker Eisenach, der im Rahmen von internationalen Festivals und in Theatern Choreographien umsetzte. Die Aufführungen sind vom 4. bis 12. Dezember täglich um 20 Uhr (außer Sonntag) und am 5. und 12. Dezember zusätzlich um 15 Uhr zu sehen. Karten gibt es telefonisch unter (030) 50 91 44 48. **ima**

Nina Hill in Hermsdorf

Weihnachtliches Gospel- und Soulkonzert in der Dorfkirche



Nina Hill kommt mit ihrem Programm in die Dorfkirche in Hermsdorf.

Foto: Felix Labahn

Hermsdorf – Am 19. Dezember um 19 Uhr und am 20. Dezember um 17 Uhr kommt die kalifornische Sängerin Nina Hill mit ihrem „Real Good. Feel Good. Music“-Programm in die Dorfkirche Hermsdorf in der Almutstraße

6. Bei dem Konzert präsentiert sie Gospel, Soul und Christmas-Klassiker. Die Gospel-Interpretin stand bereits mit Ike Turner und B.B. King auf der Bühne. Karten gibt es telefonisch unter (030) 436 54 837. **red**

Weihnachten mit Pippi

KinderTheater im Fontane-Haus

Märkisches Viertel – Zum 70. Geburtstag des Kinderbuchklassikers Pippi Langstrumpf laden die Protagonistin und das Berliner KinderTheater zum Weihnachtsfest ein. Die Aufführungen finden im Fontane-Haus im Wilhelmsruher Damm 142c statt. Der Eintritt kostet für Kinder 10 bis 14 Euro, Erwachsene zahlen 12 bis 16 Euro. Nähere Informationen zu „Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten“ sind auf der Internetseite berliner-kindertheater.de zu finden. **red**

Fahrstuhl finanziert

Feuerwehrmuseum wird barrierefrei

Tegel – Bei der aktuellen Haushaltsberatung des Landes Berlin konnte das Feuerwehrmuseum einen Erfolg feiern. In den kommenden zwei Jahren erhält es 100.000 Euro mehr. Mit dem Geld wird der Bau eines Fahrstuhls finanziert. Das Museum – das seit 1983 die Historie der Berliner Feuerwehr ausstellt und eine der Hauptattraktionen von Reinickendorf ist – wird damit barrierefrei zugänglich. Besonders freuen dürfen sich ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen und Menschen mit Behinderungen, die zukünftig so auch den zweiten Stock des Museums besuchen können. **red**

Kleine Galerie - Besichtigung
und Verkauf nach
telef. Absprache

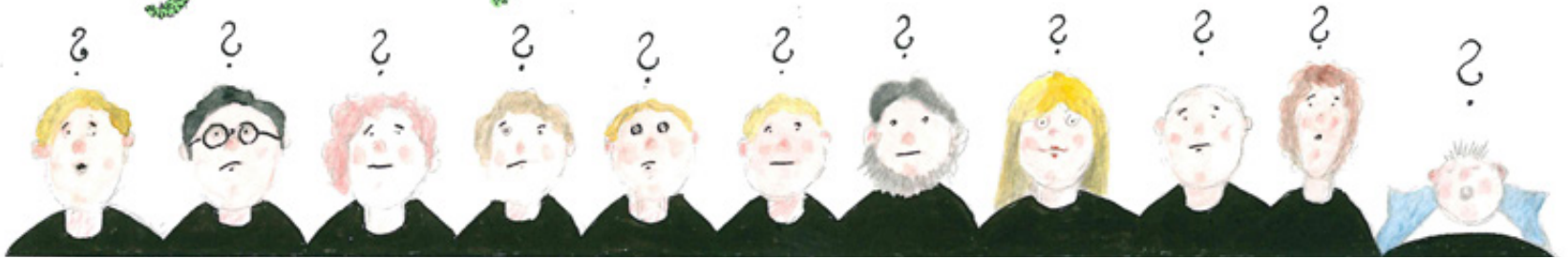


Dekorative Gestaltungen

Monte Heß · Am Rosenanger 12
13465 Berlin-Frohnau · Tel. 030 - 401 51 10

Oje, du fröhliche

Eine Weihnachtsgeschichte von Bernd Philipp mit Illustrationen von Axel Frohn



Früher liefen in unserer Großfamilie die Vorbereitungen für Weihnachten immer so: Schwester Renate fragte Schwester Edeltraud: „Was schenkst du denn unserer Schwester Gundelar?“

Schwester Gundelar fragte Schwester Renate: „Was schenkst du Edeltraud?“ Und Renate wollte von Edeltraud wissen: „Was kann man denn unserem Bruder Bernd schenken? Er ist ja ein langweiliger Typ – was soll uns da bloß einfallen?“

Dann fragte natürlich jeder jeden, was wir Mama und Papa schenken können. Und Oma und Opa. Und Tante Marianne und Onkel Heinz.



Mein Gott, war das ein Stress! Als ob die Schenkerei nicht nervig genug wäre, bekamen alle drei Schwestern auch noch Kinder. Nefen und Nichten kamen dazu, Susi Super und ich legten auch einen Sohn nach. Die Anzahl der Weihnachtsgeschenke nahm inflationär zu. Und alle sagten: „Natürlich für jeden nur eine Kleinigkeit!“ Jahre später heirateten auch die Nefen und Nichten. Nun mussten auch die jeweiligen Partner bedacht werden. Dann pflanzten sich diese fort – es nahm kein Ende.



Immer wieder heißt es, die Deutschen würden eines Tages aussterben. Ich kann versichern: An meiner Familie liegt es nicht!

Wie, bitte, soll man 50 individuelle „Kleinigkeiten“ besorgen, ohne irre zu werden?

Aber irgendwie hat es geklappt. Als wir einmal alle zusammen Heiligabend gefeiert haben, lagen unter und neben dem Weihnachtsbaum so viele liebevoll gepackte und gestapelte Präsente, dass man vom Baum nur noch die Spitze sehen konnte. Die ganze Schönheit der festlich geschmückten



Tanne konnte man nur ahnen.

Eines Tages beschloss der Familienrat, dass wir uns den Terror des Geschenke-Besorgens – einfach schenken! Und Mama sagte: „Ich wünsche mir sowieso nur artige Kinder – das reicht!“

Das klang sehr vernünftig, und die Erwachsenen waren alle sehr erleich-

tert. Aber das war natürlich keine Alternative für die Kinder und Kindeskiner. Also begann der Rausch von vorne... Und in meinem Kleiderschrank hingen furchtbare Polyester-Krawatten, stapelten sich Socken in quietschigen Farben und mit drolligen Smileys sowie Schlüpper, die schon beim Angucken am Po kratzten.

Vor drei Jahren: Ich machte Susi



Super den Vorschlag, dass wir uns gegenseitig zu Weihnachten nichts schenken. „Wir schenken uns doch so viel, uns...“

Da wurde meine Sozialpartnerin sofort zu einem Knallfrosch und fauchte mich an: „Für dich kommt doch Heiligabend ohnehin immer völlig überraschend. Jedes Jahr rennst du am 24. vor Feierabend durch die Kaufhäuser und greifst wahllos nach einem Geschenk für mich! Jetzt bist du sogar dazu noch zu faul! Ich fasse es ja nicht!“

Ich hätte das einfach ignorieren sollen, aber sagte dann doch was: „Es ist doch ohnehin ganz egal, was ich dir schenke – du tauschst es doch sowieso wieder um...?“

Na, da war vielleicht was los! Nur die mir eigene vorweihnachtliche Besinnung bewahrt mich davor, Einzelheiten ihres Gefühlsausbruchs zu schildern. Ich möchte keinem das christliche Fest verderben...

Übrigens: Sich gegenseitig nichts schenken zu wollen, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Es klappt einfach nicht! Vor allem, wenn einer von beiden sich nicht daran hält und doch „nur eine Kleinigkeit!“ besorgt hat. Dann ist der andere bloßgestellt und fühlt sich wie ein herzloses Ungeheuer. Und das bin immer ich. Sie ist der Engel, ich der Bengel.

Oje, du fröhliche...

Ende



Text von Bernd Philipp, 1950 geboren in Berlin, Redakteur, Satiriker, Buchautor, Medienberater, Kolumnist, wohnt in Westend. www.bernd-philipp.com



Illustrationen von Axel Frohn, 1951 geboren in Hohen Neuendorf, gelernter Grafiker, Illustrator, Redakteur, wohnt in Schöneiche. www.axelfrohn.de



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

*Wir wünschen unseren Lesern und Anzeigenpartnern ein entspanntes Weihnachtsfest und ein gutes Ankommen im neuen Jahr.
Ihr Team der RAZ*



**Gratulationen!****80. Geburtstag**

Ingrid Krüger, Ruth Mohr, Walter Hilmann, Dr. Bernhard Strebel, Brunhilde Thiel, Rita Mücke, Rosemarie Leinitz, Wolfgang Zillmann, Carl Kolb, Brigitta Fabiunke, Margot Musolf, Ursula Parlow, Lutz Hanke, Dorit Voigt, Marianne Keller, Renate Rauhut, Irene Felgner, Helmut Wenz, Nils Johnson, Jochen Carls-taedt, Helga Liß, Christel Muschiol, Anna Porsche, Helga Krüger de La-hitte, Brigitte Groß, Lothar Maske, Elisabeth Bär, Wolfgang Meißner, Helga Last, Uwe Hoffmann, Margret Zinchiri, Elisabeth Wienicke, Christel Schmitt, Karl Gehrke

85. Geburtstag

Inge Priess, Edith Leopold, Helmut Adrian, Margarete Lange, Erika Riesland, Ursula Albertz, Hans-Ulrich Nachbar, Gertraud Proske, Harry Todt

90. Geburtstag

Ruth Härtel, Ursula Kirstein, Carla Piehl, Lieselotte Arand

91. Geburtstag

Hannelore Anderson, Liesbeth Schwarzlose, Elsbeth Melitta Robbins, Käte Kortylak, Ruth Witt, Gisela Zander, Margarete Grüttner, Erika Troschke

92. Geburtstag

Gerda Mirbach, Heinz Goelling, Walter Kühle

93. Geburtstag

Else Maaß

94. Geburtstag

Elsbeth Hildebrand, Hildegard Per-litz, Gerda Aurich, Hans Köhn

95. Geburtstag

Klaus Basche

96. Geburtstag

Margarete Völker, Marianne Scho-mann, Hildegard Kroll, Dora Prettin

104. Geburtstag

Ella Lange

Diamantene Hochzeit

Irmgard und Rudolf Stenzel feierten am 3. Dezember ihre Diamantene Hochzeit. Die Eheleute gaben sich am 3. Dezember 1955 in Reinickendorf das Eheversprechen.

Eiserne Hochzeit

Hildegard und Harry Bär feierten am 27. November ihre Eiserne Hochzeit. 1950 gaben sich die Eheleute ihr Eheversprechen. Zur Familie gehören zwei Kinder und ein Enkel.

Typisch, aber nicht stereotypisch

Die Broschüre Refugeeguide erklärt Flüchtlingen den deutschen Alltag

Reinickendorf – Die Hamburger Michael Strautmann und Franziska Fischer haben den Refugeeguide erfunden. Der Guide ist eine Anleitung zu den Gewohnheiten in Deutschland. Flüchtlinge sollen mit Hilfe der Broschüre schnell die Gepflogenheiten des



Alltags kennen lernen. „Rechts stehen und links gehen“ ist zum Beispiel eine Regel, an der sich die meisten Menschen in Deutschland auf Rolltreppen unbewusst halten. Es ist hilfreich, wenn Flüchtlinge solche und andere Regeln schon vor Beginn eines Integrationskurses kennen.

Julia Stadtfeld, die offizielle Koordinatorin für Flüchtlingsfragen im Bezirksamt, hat 4.000 Hefte in den Sprachen Pashto, Arabisch und Dari erhalten. Damit hat sie Material für Geflohene aus Syrien und Afghanistan. Die Comics und Texte zum Leben in Deutschland seien typisch, aber folgten nicht Stereotypen, sagt sie. Sie hat einige Hefte am InfoPoint für Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft in der Oranienburger Straße ausgelegt. In zukünftig neu eingerichteten Unterkünften will sie den Flüchtlingen die Hefte am ersten Tag in die Hand geben.

Der Refugeeguide ist online auf elf Sprachen plus deutsch einsehbar. Das Hamburger Duo sucht aber weiter nach Druckpartnern, die die Anleitungen auf eigene Kosten drucken und



Zeichnung aus dem Guide von Maren Amini.

an Flüchtlingshelfer versenden. Das Unternehmen LASERLINE, das einen Standort in der Holzhauser Straße hat und die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung herausgibt, ist einer der ersten Druckpartner und hat 10.000 Guides produziert und gespendet. **as**

Sicherheitstraining für Senioren

Die Verkehrswacht Berlin wies in den Umgang mit Rollatoren ein

Frohnau – Mit fortschreitendem Alter sind Menschen oft auf einen Rollator angewiesen, um mobil zu bleiben. Da oft eine Einweisung in das Gerät fehlt, wird die Hilfe schnell zu einer Herausforderung im Alltag.

Mitarbeiter der Landesverkehrswacht Berlin engagieren sich seit längerem, um in den Umgang mit dem Rollator einzuführen. Am 27. November kamen sie für ein Sicherheitstraining in das Vitanas Senioren Centrum und nahmen sich liebevoll den Bedürfnissen der Besucher an. Zu Beginn passten sie bei allen Kursteilnehmern die Griffhöhe an die Körpergröße an. Außerdem trainierten sie mit einem Hindernisparcours das Kurvenfahren und demonstrierten wie man am besten in den Bus einsteigt. Ein besonderes Augenmerk lag darin Bewusstsein für andere Verkehrsteilnehmer zu schaffen. Vor allem die Auswahl des Gefährts birgt



Eine Seniorin absolviert den vorgegebenen Hindernisparcours. Foto: ima

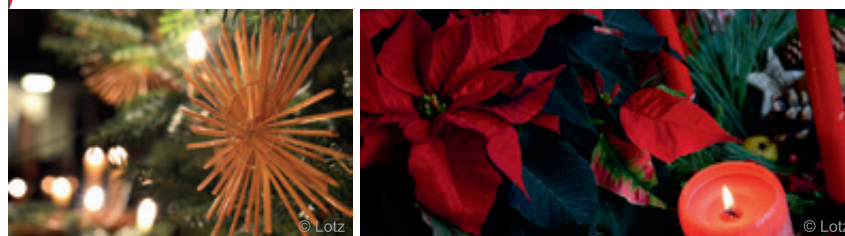
seine Schwierigkeiten. Leider sind die hochwertigeren Modelle kostenintensiver. Sozial schwächere Senioren müssen oft auf gebrauchte, einfache Modelle ausweichen, daher ist der richtige Umgang mit den Geräten umso wichtiger.

Die Landesverkehrswacht Berlin bietet ein breitgefächertes Angebot, das sich an junge und ältere Verkehrsteilnehmer richtet. Neben den Senioren widmet sich der Verein besonders jungen Fußgängern und Radfahrern. Kinder und Jugendliche können ein allgemeines Verkehrstraining oder eine Fahrradausbildung absolvieren. Bei Interesse an einem der Angebote der Landesverkehrswacht findet man nähere Informationen auf der Webseite des Vereins unter www.landesverkehrswacht-berlin.de.

Das Rollatortraining im Vitanas Senioren Centrum wird in regelmäßigen Abständen wiederholt. **ima**

Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Die Freude strahlt ins Jahr hinaus



Wir wünschen unseren Mitarbeitern, Bewohnern und allen Angehörigen viel Zeit und Ruhe für Besinnlichkeit. Eine frohe Weihnachtszeit und viel Schönes für das neue Jahr wünscht das Johanniter-Stift Berlin-Tegel.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin

Tel. 030 33842855-01

www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Langes Imbiss

GRÜNKOHL

mit Riesenknacker
Portion nur **3,90**

mit Kartoffeln
Portion nur **4,90**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Ein Bund gegen Süchte

Die Kreuzbund-Selbsthilfegruppen sind Anlaufstelle für Suchtkranke und Angehörige

Tegel – Seit mehr als 15 Jahren geht Werner Buken zu „seiner Gruppe“. Jeden Donnerstag treffen sich die etwa 20 Mitglieder von 19 bis 21 Uhr in der Herz Jesu Kirche in der Brunowstraße in Tegel. Auf den ersten Blick sitzen hier ganz unterschiedliche Menschen beieinander: Ärzte neben Lehrern, Arbeitssuchende neben Handwerkern. Doch sie teilen eine Gemeinsamkeit: Alkohol ist in ihrem Leben mehr als ein Genussmittel. Die legale Droge hat ihr Leben bestimmt – oder tut es immer noch.

„Einmal pro Woche wirst du daran erinnert, dass du anders bist als die anderen“, sagt Werner Buken, der gemeinsam mit seinem Kollegen Gerhard Schneider die Selbsthilfe-Gruppe vom Berliner Kreuzbund leitet.

Berlinweit kommen unter dem Dach des Kreuzbund Diazöseverband Berlin wöchentlich rund 1.000 Menschen in 56 Gruppen zusammen. Unter der Anleitung von gewählten, ehrenamtlichen Gruppenvorsitzenden wie Buken und Schneider können Betroffene über die Sucht sprechen – oder einfach nur zuhören. Der Kreuzbund bietet ein Gesprächsangebot, an dem sowohl Alkoholiker als auch deren Angehörigen teilnehmen können. „Wir wollen keine Vorträge oder Monologe“, sagt einer derjenigen, die jede Woche in die Brunowstraße kommt. Beim Kreuzbund ginge es um den Dialog miteinander. „Zu uns kann jeder kommen“, sagt Buken. Wichtig sei jedoch, dass jeder



Der stellvertretende Kreuzbund-Vorsitzende Klaus Krüger und die Gruppenleiter in Tegel, Gerhard Schneider und Werner Buken (v.l.), engagieren sich in der Suchtberatung. Foto: jak

die Gruppe findet, die zu ihm passt. „Die Chemie muss stimmen“, weiß der Gruppenleiter. Auch wer einmal rückfällig geworden ist und wieder zur Flasche gegriffen hat, kann wiederkommen. Die „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist kostenlos, die beitragsverpflichtende Mitgliedschaft im Kreuzbund freiwillig. Es gibt jedoch drei Grundregeln. Erstens: Die Teilnehmer müssen nüchtern zu den Treffen erscheinen. Zweitens: Alles Besprochene bleibt im Raum. Und zum Schluss: Jedem Teilnehmer wird mit Respekt und Toleranz begegnet. Werner Buken ist von dem Erfolg des Angebots überzeugt: „Unter unse-

ren Teilnehmern ist die Rückfallquote wesentlich geringer als bei Menschen, die nicht regelmäßig zu Gesprächskreisen gehen“, sagt der stellvertretende Kreuzbund-Vorsitzende in Berlin, Klaus Krüger. Doch natürlich gebe es auch solche Fälle, in denen man nicht helfen kann. „Das macht traurig.“

Der Kreuzbund will mehr sein als ein reiner Gesprächskreis. Neben den wöchentlichen Treffen finden Seminare statt, beispielsweise „Schuldgefühle und Versöhnung“ oder Begegnungen zwischen „Frischen und Erfahrenen“.

Dass man als trockener Alkoholiker noch viele schöne Tage haben kann, wusste auch der inzwischen verstorbene Joachim Seiler. Der Reinickendorfer war Architekt, Alkoholiker und Autor, der seine Sucht in Büchern humorvoll verarbeitet hat. Neben seiner Autorentätigkeit hat er viele Jahre die „Gruppe Schäfersee“ geleitet, die sich auch heute noch jeden Freitag ab 18 Uhr in der Stargardtstraße 3 trifft. **jak**

Die **Kreuzbund-Gruppe Tegel** trifft sich jeden Donnerstag ab 19 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu, Brunowstraße 37. Weitere Informationen im Internet unter: www.kreuzbund-berlin.de oder unter der Telefonnummer (030) 4762828.

Die **Gruppe Schäfersee** trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr in der Senioren-Freizeitstätte Am Schäfersee, Stargardtstraße 3. Kontakt: blaupause@live.de

KURZ & KNAPP

Berliner Krisendienst an Feiertagen geöffnet

Reinickendorf – Der Krisendienst in Reinickendorf kümmert sich um Menschen in Problemsituationen, die ihre schwierige Lage nicht alleine bewältigen können. Krisen können Konflikte mit der Familie oder dem sozialen Umfeld, aber auch mit der Arbeit oder psychischer Natur sein. Die Beratung, die telefonisch oder spontan in der Beratungsstelle erfolgen kann, steht unter dem Schutz der Schweigepflicht. Der Krisendienst in der Berliner Straße 25 ist täglich zwischen 16 und 24 Uhr geöffnet, auch an sämtlichen Feiertagen und an Wochenenden. Außerhalb dieser Zeit, auch nachts, übernimmt ein gemeinsamer Bereitschaftsdienst die Beratung. Telefonisch erreichbar ist der Dienst in Reinickendorf unter folgender Nummer (030) 3906350.

Ehrenamtlicher Leiter für Singerunde gesucht

Märkisches Viertel – Die Singerunde im Seniorenwohnhaus St. Martin am Wilhelmsruher Damm 148 sucht einen neuen, ehrenamtlichen Leiter. Immer montags finden sich zirka 30 Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr zusammen, um gemeinsam mit anderen zu singen. Wer sich für diese ehrenamtliche Aufgabe interessiert, kann sich beim Leiter des Hauses unter der Rufnummer (030) 41 50 83 93 melden.

10 Jahre
MÄRCHENHÜTTE

Gestern haben wir gebacken, da soll sich die kranke und schwache Großmutter etwas zugute tun und sich damit stärken.

vis-à-vis Bode Museum
Tickets: maerchenhuette.de
(030) 2 888 66 999

BERLIN PROGRAMM HIMBEER ZITTY

... it's **ECHT STARK EVENT.**

Geburtsstagsfeier, Jubiläum oder Familienfeier geplant?
Wir, die Agentur aus dem Berliner Norden organisiert Ihr Fest!
www.echtstark.de Tel. 030 326 727-0

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Heinstr. 52 Filiale Tegel Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879



KURZ & KNAPP

**Baumaßnahme
Tile-Brügge-Weg beendet**

Tegel – Nach gut einjähriger Bauzeit konnte Ende November die Straßenbaumaßnahme Tile-Brügge-Weg termingerecht fertiggestellt und abgenommen werden. Die Straße hat nicht nur einen grundhaften Neuaufbau und einen lärmreduzierten Belag erhalten, auch die Parkhäfen wurden neu gestaltet. Im Auftrag der Berliner Wasserbetriebe erfolgte außerdem der Ausbau und die Erneuerung der Anlagen zur Straßenentwässerung (Regenwasserkanal, Straßenabläufe). Von den rund 2,5 Mio. Euro Gesamt-Baukosten kamen 1,35 Mio. Euro aus dem bezirklichen Investitionsprogramm.

**dreyer
optik**
...besser aussehen

Berliner Straße 105
13507 Berlin-Tegel
Telefon: 030 - 433 60 38

*Ihnen und Ihren
Lieben ein schönes
Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und
Erfolg für das
kommende Jahr.*

*Danke für
Ihr Vertrauen!*

Ihr Dreyer Optik Team

www.dreyer-optik.de

Silvester im Taxi – ein Fahrer berichtet

Der Reinickendorfer Taxifahrer Felix über redselige Fahrgäste und „Krieg hoch fünf“

Reinickendorf – Gerhard Jahn – von allen nur Felix genannt – ist seit 32 Jahren jede Silvesternacht als Taxifahrer im Einsatz.

Ähnlich der Feiernden haben auch Taxifahrer eine gewisse Erwartung an diese besondere Nacht. Die Silvesternacht beginnt für Felix um 20 Uhr. Jeder Fahrer will so viele Fahrgäste wie möglich befördern. Ein Taxifahrer bleibt im Einsatz – ohne Pause, denn an Silvester brummt das Geschäft. Der 61-jährige Taxifahrer beschreibt seinen Beruf als Sucht. Fahren und nicht warten. Kaum ist das neue Jahr 30 Minuten alt, sind die Chauffeure der Nacht im Dauereinsatz. „Und dit is wie’n Rausch!“ betont Felix, der im Taxi Team der Express Taxi GmbH fährt – übrigens Berlins größtem Taxiunternehmen, mit Sitz in Rei-



Felix ist Taxifahrer aus Leidenschaft, auch zu Silvester.

Foto: mb



Felix sorgt dafür, dass die Feiernden gut nach Hause kommen. Foto: FotoHiero_pixelio.de

nickendorf. Silvester lohnt sich und das gleich doppelt. Jeder Fahrgast ist glücklich, nach der Party ein Taxi zu ergattern, und die Fahrer erleben die Bestätigung ihrer Zunft, die sie über das restliche Jahr oft vermissen. „Dieses Jefeühl, dit macht och dit besondere diesa Nacht aus.“ Mit gewisser „freischwebender Aufmerksamkeit“ nehmen sie jeden Fahrgast an, wie er ist. „Sie sind auch nicht mehr so betrunken wie früher, und es werden weniger Tüten benutzt. Berauscht sind sie trotzdem – nur eben anders.“

In Plauderlaune erzählen viele Gäste so manch pikante Geschichte, Menschen finden zusammen, und einige sind dankbar für das erste offene Gespräch im neuen Jahr. Felix hat gern ein offenes Ohr für seine Gäste. Sonderfahrten, wie der Transport

von Blutkonserven, wichtiger Medikamente oder auch die Storchenfahrt einer hochschwangeren Frau, sind besonders aufreibend. Wer in den Außenbezirken unterwegs ist, hat Glück, denn in der Innenstadt herrscht ab Mitternacht „Krieg hoch fünf“. Autos werden gezielt mit Feuerwerkskörpern beschossen und Reifen angezündet. Da wird eine Fahrt schon mal zum Alptraum, sollten doch die „bösen Geister“ mit der Knallerei eigentlich vertrieben werden, um Platz für ein gutes neues Jahr mit vielen guten Vorsätzen zu machen.

Ob Felix auch an diesem Silvesterabend die gleichen Top-drei-Vorsätze seiner Fahrgäste beobachtet? Bisher wollten viele mit dem Rauchen aufhören, Abnehmen oder einfach ein ruhigeres Leben führen. **mb**

Aktuelle Baumaßnahmen im Bezirk

Ort	Baumaßnahme	Baubeginn	Bauende
Bekassinenweg	Neubau Bekassinenweg von Im Erpelgrund bis An der Wildbahn	✓	voraus. Ende 2016
Mittelbruchzeile	Neubau Mittelbruchzeile von Residenzstraße bis Breitkopfstraße	✓	vorauss. Ende Aug. 2015
Beyschlagstraße und Im Waldwinkel	Instandsetzungsarbeiten Gehweg und Fahrbahn	✓	30.06.2016
Hermisdorfer Damm	Neubau Hermisdorfer Damm von Berliner Straße bis Marthastraße	Mitte 2016	Ende 2017
Hennigsdorfer Straße	Neubau Hennigsdorfer Straße von Heiligenseestraße bis Ruppiner Chaussee in Berlin-Heiligensee	Mitte 2016	Mitte 2018
Oranienburger Straße	Neubau der Oranienburger Straße von Tessenowstraße bis Wittenauer Straße	Mitte 2016	Ende 2019

HEMMY'S
TABACCO &
ALCOHOL



*Weihnachtsgeschenke
für Genießer*



Montag - Freitag 12 - 22 Uhr
Samstag 11 - 22 Uhr
Sonntag 14 - 22 Uhr

Weihnachten & Silvester 9 - 16 Uhr Hemmy Garcia • Welfenallee 6 • 13465 Berlin • Tel.: 030 - 40 10 77 74 • www.hemmys.de



Fußball, Faustball und Gymnastik

Betriebssportgemeinschaft Bezirksamt Reinickendorf ist offen für neue Mitglieder



Fußballer der Ü50 und Ü60 der BSG BA Reinickendorf auf ihrer Sportanlage in der Göschenstraße. Neue Mitspieler sind willkommen. Foto: hb

Reinickendorf – Jedes große Unternehmen hat eine Betriebssportgruppe, so auch das Bezirksamt Reinickendorf. Was 1968 mit einer Fußballmannschaft begann, hat sich heute zu einer Betriebssportgemeinschaft mit rund 400 Mitgliedern in 18 Abteilungen entwickelt. Die größte ist die der Fußballer. Sie spielen in zwei Altersklassen, der Ü50 und der Ü60.

Und da zeigt sich auch schon das Dilemma: Der Nachwuchs fehlt. Obwohl alle Abteilungen auch offen für Mitglieder sind, die nicht beim Bezirksamt angestellt sind, bestehen die meisten Mannschaften aus älteren Sportlern. Frank Zemke ist einer der Gründungs-

mitglieder der BSG BA Reinickendorf und heute noch aktiver Torwart bei der Ü60 – dem amtierenden Berliner Meister und Pokalsieger. Der ehemalige Direktor des Bezirksamtes ist vor zwei Jahren in den Ruhestand gegangen, blieb seiner Betriebssportgemeinschaft aber treu. Er erinnert sich noch gut an den damaligen Start: „Eine Besucherdelegation aus Hessen wollte 1967 gegen eine Berliner Mannschaft ein Freundschaftsspiel austragen. Das Bezirksamt hatte keine. Hartmut Stimmel, der Chauffeur des damaligen Bürgermeisters Dr. Heinz Gutsche, kannte die Fußballer im Bezirksamt und stellte eine Mannschaft zusammen.

So entstand die erste, vorerst noch provisorische Betriebssportgruppe.“ 1968 gründete sich dann die BSG BA Reinickendorf. Den Fußballern schlossen sich Faustballer an, dann kamen weitere Abteilungen hinzu: Neben Tischtennis, Volleyball und Tennis gibt es heute Bowling, Faustball, diverse Rückenurse, Badminton, Schwimmen, Prellball, Fußballtennis und Gymnastik.

Wer sich für eine der Sportarten interessiert und mittrainieren möchte, kann das tun. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen – auch wenn sie nicht beim Bezirksamt arbeiten. Infos: www.bsg-ba-reinickendorf.de **hb**

Wo bleibt der Winter?

Widrige Umstände behindern Reinickendorfs Skiverein

Frohnau – Merkwürdigerweise gibt es nicht das Lied: „Wann wird es mal endlich wieder Winter“. Gäbe es diesen Schlager, er wäre die Hymne des Vereins Berliner Schneehasen e.V. in Frohnau. Die Schneehasen trainieren Skisport. In Abfahrt und Langlauf nehmen sie sogar an Berliner Meisterschaften teil.

Die Meisterschaften werden allerdings nicht in Berlin durchgeführt, sondern im thüringischen Steinach oder in der Skihalle Wittenburg bei Hamburg. Die Anfahrten zu den Austragungsorten sind aber nicht das Problem, das Geschäftsstellenleiterin Sandra Kesler beschäftigt. Das ist der „Klimawandel“, wie sie sagt. In Berlin gäbe es immer weniger Schneetage. Da sind aber auch die Berliner Bildungssenatoren, die die Winterferien in Berlin vom Januar auf Februar verlegt haben. Vor allem die vor Jahren getroffene Entscheidung, die Winterferien in Berlin auf eine Woche zu kürzen, behindert die Schneehasen. Heute würden sich die Leute überlegen, ob sich fürs Skifahren eine Woche überhaupt lohne.

Für ihren Verein wirbt die Geschäftsstellenleiterin mit der familiären Atmosphäre. Und sie freut sich, dass der kleine Verein es weiterhin schaffe, an den Berliner Meisterschaften teilzunehmen. Sie wünscht sich für die Zukunft, dass es auch wieder zu winterlichen Mannschaftsfahrten kommt. **as**

... it's **ECHT STARK EVENT.**
 Sie suchen Künstler für Ihr Event?
 Wir haben garantiert die richtigen Musiker, Bands, Show Acts, DJs für Ihren Anlass!
www.echtstark.de Tel. 030 326 727-0



Berliner Sparkasse

www.berliner-sparkasse.de/gut



RISTOW

Ford - Vertragshändler + Mehrmarkenwerkstatt

Autoglas für alle Fahrzeuge • Reifen für alle Fahrzeuge

Glasschadenbeseitigung • KFZ-Reparaturen aller Art
 Elektrik- und Elektronikarbeiten • Inspektionen
 Service für Klimaanlage und Standheizungen
 Leihwagen • Hol- und Bringdienst



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und bedanken uns für Ihre Treue.

Soltauer Str. 10 / Holzhauser Str. 31-33, 13509 Berlin • Tel.: (030) 43 77 83 - 0
 Fax: (030) 43 77 83 - 15 • werkstatt@ristow.fsoc.de • www.autohaus-ristow.de



Benefiz-Fußballturnier

Einnahmen gehen an die Björn Schulz Stiftung

Borsigwalde – Am 12. Dezember richtet der SC Borsigwalde in der Sporthalle der Thomas-Mann-Oberschule das dritte Benefiz-Hallenfußballturnier zu Gunsten der Björn Schulz Stiftung aus. Die Stiftung hilft Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihren Familien mit einem umfassenden Angebot und macht sich für ihre Belange stark.

Das Turnier in der Königshorster Straße 10 startet um 9.45 Uhr und wird von einer Tombola und einem liebevoll geplanten Rahmenprogramm begleitet. Gäste sind der Sportmoderator Ulrich Janosch, ICKE vom Berliner Fußballverband und Larsito von Culcha Candela. Im Mittelpunkt der Benefizveranstaltung steht aber das Engagement für schwerst- und unheilbar kranke Kinder und Jugendliche **ima**

Werden Sie
Anzeigenberater
der
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
Infos unter Tel. 467096-770

Fußbälle für Nashörner

BFC Alemannia spendet Zoo und Tierpark ausgemusterte Bälle



Der BFC Alemannia aus Wittenau spendet dem Zoo alte Fußballbälle.

Foto: BFC Alemannia

Wittenau – Nein, Elefanten, Nashörner und Affen werden demnächst nicht Fußball spielen. Sie bekamen zwar zwei große Netze voll mit Fußballbällen vom BFC Alemannia geschenkt. Genutzt werden die altgedienten Bälle aber als Versteck für Futter, um die motorischen und sensorischen Fähigkeiten der Tiere zu fördern.

Die Alemannen mochten ihre gebrauchten Fußballbälle nicht einfach wegwerfen. „Nur weil der Schiedsrichter sagt, der Ball entspricht nicht mehr den Anforderungen, ist der Ball in Wahrheit ja nicht komplett kaputt“, sagt Klaus Koch vom BFC. So entstand die Idee zur Zweitverwertung der Lederbälle. Im Zoo verwandeln sich die Lederkugeln zum Beispiel in Verstecke. Für viele Tiere in Zoos

und Tierparks besteht das Problem, nicht richtig gefordert zu sein. In der Wildbahn kommt das Futter nicht per Lieferdienst, im Zoo in der Regel schon. Tierpfleger haben erkannt, dass es sinnvoll ist, Hindernisse in den Tieralltag einzubauen. Eine Methode ist, das Futter mit Bedacht zu verstecken. Für die Affen zum Beispiel in einem Fußball.

Die Übergabe an den Zoo war Ende November. Claudia Bienek, beim Berliner Zoo für Kooperationen und Sponsoring zuständig, sieht durch die einmalige Spende den Bedarf gedeckt. Über neue gute Ideen, den Zoo und den Tierpark Lichtenberg zu unterstützen, freut sie sich und weist auf das übliche Verfahren hin: „Spenden nur nach Absprache“.

as

Ringen und Raufen

3. Reinickendorfer Ringer-Schulmeisterschaft 2015

Reinickendorf – Am 18. November nahmen Schüler vier Reinickendorfer und einer Weddingener Schule an der Ringer-Schulmeisterschaft in der Toulouse-Lautrec-Schule teil.

Der Meisterschaft war das Projekt „Ringen und Raufen nach Regeln“ vorausgegangen. Das mit dem 2. Platz des Zukunftspreises der PSD Bank ausgezeichnete Projekt organisierte der VfL Tegel, der seit Januar 2015 ungefähr 300 Schüler in das olympische Ringen einführt.

In der Halle feuerten sich die Kinder gegenseitig an und außer des Verlustes eines Milchzahns gab es keine weiteren Zwischenfälle. Am Ende des Tages ging jeder mutige Teilnehmer mit einer Urkunde und die Schulen jeweils mit mehreren Medaillen nach Hause. **ima**



Foto: VfL Tegel

Siegerehrung mit Verbandstrainer.

Silvester sportlich nehmen

Fortuna Glienicke beendet das Jahr mit einem Crosslauf für alle



Auch 2014 starteten die Bambinis beim Crosslauf auf der 600-Meter-Strecke. Foto: FortunaGlienicke

Glienicke – Der BSC Fortuna Glienicke e.V. lädt ein zum letzten Sportereignis des Jahres. Am 31. Dezember pünktlich um 11 Uhr starten drei Crossläufe auf dem Sportplatz Bieselheide. Die Strecken über acht, vier oder zwei Kilometer führen um und durch Glienicke. „Die Schuhe müssen danach schon gewaschen werden“, sagt Veranstalterin Ulrike Ribak über die Strecken. Die Crossläufe führen durch den Wald, an Wiesen entlang und teilweise auch durch Glienicke hindurch. Die drei Läufe über die drei Distanzen starten gleichzeitig und verzweigen sich anschließend.

Den Glienicker Crosslauf gibt es in diesem Jahr zum fünften Mal. Im Jahr 2011, als der Verein sich im September gründete, war der Lauf die erste sportliche Veranstaltung. Seitdem ist der Verein kräftig gewachsen und

auch der Crosslauf immer bekannter geworden. Gerechnet wird mit über 200 Läufern. Im Startgeld inbegriffen ist warmer Tee, Obst und eine Schmalzstulle. Glühwein und herzliche Speisen stehen zusätzlich an kleinen Ständen bereit. Schließlich soll auch den anfeuernden Familienmitgliedern nicht kalt werden. Dafür sorgt zusätzlich auch eine Feuerschale. Für die Fünf- bis Siebenjährigen, die ihren Eltern zeigen wollen, was läuferisch eine Harke ist, gibt es die Bambinstrecke über 600 Meter – nicht wie im Sportunterricht im Stadion im Kreis herum, sondern ebenfalls quer durchs Sportgelände.

Vorabmeldungen sind bis zum 28. Dezember möglich, Kurzentschlossene melden sich mit drei Euro Zuschlag am 31. Dezember bis 30 Minuten vor dem Startschuss an. **as**

Füchse Berlin · 1. Bundesliga Frauen

Das Beste kommt zum Schluss:



Spreefüxxe

vs.

SVG Cella

Mi. 30. Dez., 19:30 Uhr

Letzte Chance zum Anfeuern der Spreefüxxe in diesem Jahr!

Auf in die Sömmeringhalle!

Sömmeringstraße 29 · 10589 Berlin



Gute Mäharbeit geleistet

Wasserbüffel sind nach erster Saison im Fließ nun im Winterquartier



Die tierischen Rasenmäher im Tegeler Fließ haben ihre Arbeit gut gemacht.

Foto: tan

Reinickendorf – Die Wasserbüffel im Tegeler Fließ waren in diesem Jahr eine der Attraktionen im Fuchsbezirk: Sie wurden am 9. Mai dorthin gebracht, um das mit Geräten schwer erreichbare und bearbeitbare Gebiet zu beweidern. Doch wer den Wanderweg

zwischen Tegel und Lübars entlangläuft, sucht die zotteligen Vierbeiner nun vergebens: Sie wurden am 11. November ins Winterquartier gebracht. Anfangs zwölf und später insgesamt 16 Wasserbüffel übernahmen quasi die Aufgabe des „Rasenmähers“ und der

„Egge“ – ein Naturschutzprojekt der besonderen Art, mit dem das Bezirksamt Reinickendorf mit der Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ökologische, ökonomische und soziale und ethische Belange zum Schutz der Artenvielfalt vereint. Die Beweidung des Fließstals mit Wasserbüffeln wirkt dem Verlust von Arten und der Zerstörung von Lebensraum entgegen und bedeutet eine Chance für den Erhalt der biologischen Vielfalt oder sogar einer Erhöhung. Ermöglicht wurde das Projekt durch Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Nach Gutachtermeinung und ausführlichem Monitoring ist die Beweidung des Gebietes rund um das Fließ durch Büffel als großer Erfolg zu verbuchen. Die Ergebnisse werden am 15. Dezember um 18 Uhr bei einer Infoveranstaltung im BVV-Saal des Rathauses Reinickendorf (Altbau), Eichborndamm 215-239, kundgetan. **tan**

Eine Extraportion Futter zum Fest

Die Wildgehege im Tegeler Forst werden zum Fest besonders ausgestattet

Tegel – Genaugenommen nennt man sie Schauwildgatter – die großen Tiergehege, die im Tegeler Forst heimisches Wild wie Damwild, Wildschweine und Muffelwild beherbergen. Man findet sie im Schwarzen Weg am Tegeler See und in der Schulzendorfer Straße in Hermsdorf.

Neben Pankow ist der Tegeler Forst übrigens der berlinweit einzige Betreiber solcher Wildgehege, die kostenlos und zu jeder Zeit von der Bevölkerung besucht werden können. Hier kann man das sonst versteckte Wild von Nahem beobachten, im Frühling sogar die Jungtiere bestaunen und – besonders bei Familien sehr beliebt – die Tiere auch füttern. Früher war es üblich, die Küchenreste zu sammeln und an das Wild zu verfüttern.

Doch das gehört der Vergangenheit an. Der verantwortungsbewusste Besucher nutzt nun die eigens dafür aufgestellten Futterautomaten, die genau die Art und auch die Mengen von Futter hergeben, die die Tiere für



Für die Tiere im Wildgehege in Tegel wird auch an den Feiertagen gut gesorgt.

Foto: sd

ein gesundes Leben brauchen, und tut damit noch mehr Gutes: Mit Hilfe der Erträge der Automaten finanzieren die Förster das artgerechte Futter, das die Tiere täglich gefüttert bekommen, regional bezogen versteht sich. Zum Weihnachtsfest bekommen die Tiere zudem eine Extraportion Futter.

Der Leiter des Forstamts, Karl-Heinz Marx, kümmert sich persönlich darum, die Tiere mit ihrem Festmahl zu versorgen. Zweckgebundene Spenden hierfür werden gern entgegengenommen. Weitere Informationen erhält man auf der Homepage des Forstamts Tegel. **sd**

Lametta ja oder nein?

Welcher Schmuck gehört an den Weihnachtsbaum?

Reinickendorf – Weihnachten steht vor der Tür, der Weihnachtsbaum bald im Wohnzimmer und damit die alljährliche Frage nach seiner Dekoration. Die Tradition den Baum mit Lametta zu behängen stammt aus dem 19. Jahrhundert. In der heutigen Zeit gibt es gute Gründe, auf den an Eiszapfen angelehnten Schmuck zu verzichten.



Die Auswahl an Alternativen zum Lametta ist groß.

Foto: pixabay.com

Die traditionellen Streifen aus Blei sind inzwischen fast gänzlich aus dem Handel verschwunden, denn die Bleifäden sind umweltschädlich, gehören in den Sondermüll und müssen daher auf Wertstoffhöfen abgegeben werden. Heute wird Lametta aus metallisiertem Kunststoff oder Aluminium hergestellt, welches im Restmüll entsorgt werden kann, aber trotzdem für die Umwelt schädlich ist. Wird der mit Lametta behangene Baum wie gewohnt an den Straßen in Reinickendorf entsorgt, könnte dieser während der Weihnachtsbaum-Sammelaktionen am 9. und 16. Januar 2016 am Straßenrand stehen gelassen werden, denn der traditionelle Tannenschmuck lässt sich nicht kompostieren.

Wer auf Lametta nicht verzichten möchte, nutzt am besten die traditionelle Wiederverwendung. Gebrauchtes Metalllametta lässt sich vor dem erneuten Aufhängen bei niedriger Temperatur mit dem Bügeleisen glätten. Sollte man sich über die Zusammensetzung des Lamettas nicht sicher sein, reicht einfaches Durchziehen zwischen den Fingern. **mb**



MOHR
TROCKNUNGSTECHNIK

*Jederzeit
einsatzbereit*

Saalmannstraße 11
13403 Berlin
Tel. 030/4022048
Fax: 030/4125089
Notruf: 0172/6677888
info@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Trocknung von
Wasserschäden
Schadenortung
Bautrocknung
Gerätevermietung
Beratung

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Streifendienst, Observationen uvm.

SECURITY

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/23 47 19 47
www.helikum-security.de

Wir stellen ein.

KURZ & KNAPP

Qualitätssiegel für Schule

Reinickendorf – Die 10c des Romain-Rolland-Gymnasiums erhielt für das Projekt „Macbeth. Latest Edition“ das europäische eTwinning Qualitätssiegel. In Zusammenarbeit mit einer französischen und einer spanischen Klasse entstand eine zeitgenössische Adaption von Shakespeares Klassiker „Macbeth“. Die Schüler kommunizierten über die elektronische Plattform eTwinning der EU und produzierten gemeinsam einen animierten Film, in dem Macbeth als Banker auftritt.

Aktiv Tegel 04 spendet

Verein verteilt Sportgeräte an die Milchzahnathleten



Alle Anwesenden freuen sich über die hochwertigen, gespendeten Sportgeräte. Foto: ima

Reinickendorf – Betritt man die Räume des Flüchtlingsheims an der Scharnweberstraße, empfängt einen Kinderlachen. Seit Oktober kommen jeden Donnerstag Helfer der Milchzahnathleten des TSV Wittenau in einen Raum des Heims, um mit den Kindern zu toben. Die Kinder, die oft Traumatisches erlebt haben, haben nicht selten viel angestaut. Da sich die Anrainer schnell durch den Kinderlärm gestört fühlen, ist dieses Angebot umso wichtiger. Am 3. Dezember überreichten Helmut Ringelhan und Bernhard Hildebrand stellvertretend für den Verein Aktiv Tegel 04 neue „milchzahngerechte“ Sportgeräte. Die Milchzahnathleten, für die Pascal Winkens anwesend war, haben die Geräte ausgesucht. Kaum ist der Karton mit den hochwertigen Spenden ausgepackt, hilft er den Kindern beim Ausprobieren und Aufbauen. „Wir wollten, dass die Hilfe unmittelbar bei den Neu-Berlinern ankommt“, so Helmut Ringelhan.

Das wöchentliche Angebot ist auch für Kinder offen, die nicht im Heim wohnen. Christina Studte von der Heimleitung bemüht sich, außerdem die Kinder in lokalen Vereinen unterzubringen, weil nur im Austausch Integration funktionieren kann. Nähere Informationen zu den Milchzahnathleten findet man auf der Internetseite des TSV Wittenau. Über diese und andere Hilfsinitiativen informiert Willkommen in Reinickendorf über die Webseite www.WIR-Netzwerk.de **ima**

Werden Sie
Anzeigenberater
der
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
Infos unter Tel. 467096-770



Verein Helden für Kids gerettet!

Bernd Bergmann, Christian Wolter und Tomislav Bucec bewahren Verein vor dem Aus



Bernd Bergmann (l.), Tomislav Bucec (2.v.r.) und Christian Wolter (r.) übergeben den Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Sanela Kis von Helden für Kids. Foto: at

Reinickendorf – Ein Hilferuf erreichte Tomislav Bucec, Herausgeber der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung und Geschäftsführer bei LASERLINE, Anfang November. Der Verein Helden für Kids e. V. stand kurz vor dem Aus. „Wir sind ein Verein, der bisher keine öffentliche Förderung bekommt“, sagt Sanela Kis, Vorsitzende des Vereins. Heißt, alles was der Verein bisher auf die Beine gestellt hat, wurde aus eigenen Mitteln, sprich dem eigenen Geld, finanziert. Ein Zustand, der länger nicht tragbar war. „Wir waren

mit der Miete im Rückstand, da wir viel in unsere Kreativwerkstatt und in unser Projekt Alternativa, das wir in Kooperation mit einer serbischen Einrichtung für benachteiligte Kinder durchführen, investiert haben“, sagt Sanela Kis.

Als Tomislav Bucec davon hörte, zögerte er nicht lange und sprang mit einer Spende ein. Gleichzeitig konnte er noch zwei weitere Unternehmer aus dem Bezirk gewinnen, die sich an der Rettung des Vereins gerne beteiligten. Bernd Bergmann, Geschäftsführer des

Unternehmens Theodor Bergmann und Christian Wolter, Geschäftsführer des Sachverständigen Zentrum Berlin, waren sofort dabei.

„Es hat mich schon sehr beeindruckt, was dieser Verein für Kinder und Jugendliche leistet. Ich hoffe, dass durch unsere Hilfe die Arbeit aufrecht erhalten werden kann“, sagt Bernd Bergmann. Und auch für Christian Wolter ist das soziale Engagement im Bezirk selbstverständlich. „Manchmal muss man einfach den ersten Schritt tun, um etwas zu bewegen“, so Christian Wolter.

Für Sanela Kis kam das vorgezogene „Weihnachtsgeschenk“ genau zum richtigen Zeitpunkt, um sich weiter zu engagieren, denn der Verein betreut auch immer mehr Flüchtlingskinder. Neben einem kreativen Angebot an Malen, Basteln, Spielen und Musizieren sind auch Sprachkurse geplant. Eine Besonderheit des Vereins ist aber wohl der nachhaltige Gedanke im Umgang mit Rohstoffen, den die Vereinsmitglieder gerne an die Kinder und Jugendlichen weitergeben wollen. „Es liegt uns sehr am Herzen, den Kindern einen rücksichtsvollen Umgang mit den Ressourcen der Natur beizubringen“, sagt Sanela Kis.

Weitere Helfer, Unterstützer aber auch Spenden aller Art sind gern gesehen. Zu erreichen sind die Vereinsmitglieder unter der Tel. (030) 57796081. Weitere Informationen finden Sie unter www.heldenfuerkids-ev.com **gsk**

Montessori-Schule bald ohne Räume?

Im Gebäude, das der Schule zugesagt wurde, sind nun Flüchtlinge untergebracht

Heiligensee – Die Verzweiflung ist groß – nicht nur bei den Eltern der 113 Schülerinnen und Schüler der im Jahr 2012 gegründeten Montessori-Schule in der Straße Am Bärensprung in Heiligensee (EJF Diakoniezentrum). Denn die Schule muss Ende des Schuljahres ihr Gebäude räumen.

„Bereits seit 2013 wurden alternative Standorte evaluiert, da der jetzige Standort zu klein ist und das EJF eigene Pläne realisieren möchte“, erklärt Christian Grune von der Montessori-Schule. „2014 konnte mit der ehemaligen französischen Schule Collège Voltaire ein neuer Standort gefunden werden“, fügt er hinzu.

Doch die ursprünglich geplante Vertragsunterzeichnung wurde im Januar 2015 seitens der BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) gestoppt, da das Gebäude durch das LaGeSo (Landesamt für Gesundheit und Soziales) als Notunterkunft für Flüchtlinge beschlagnahmt wurde. Die Montessori-Schule reagierte: „Wir haben mit Rücksicht auf die Problematik unsere Pläne um ein Schuljahr zurückgestellt“, sagt Grune. „Im Zuge dessen haben wir im März 2015 mit dem Präsidenten des LaGeSo eine Einigung erzielt, dass eine Anmietung zum Sommer 2016 ermöglicht wird und das Gebäude zum Mai 2016 freigegeben wird.“ Auf dieses Datum hin



Das Gebäude im Diakoniezentrum muss die Montessorischule bis zum 31. Mai 2016 räumen. Foto: tan

wurden alle Pläne der Schulentwicklung abgestellt, und zum 31. Mai müssen Schülerinnen und Schüler sowie das rund 30-köpfige Kollegium, bestehend aus Lehrern, Erziehern und der Geschäftsstelle, aus ihrem jetzigen Schulgebäude ausziehen.

Doch nun steht der Umzug der Schule in Frage, denn im September 2015 wurde dem Kollegium mitgeteilt, dass es keine Unterzeichnung eines Mietvertrages aufgrund der angespannten Flüchtlingslage geben kann. Christiane Ostrin, Geschäftsführerin

der Schule, erklärt: „Wir haben daraufhin erneut Alternativen im Markt geprüft sowie Perspektiven einer vorübergehenden gemeinsamen Nutzung entwickelt und das Gespräch mit den zuständigen Stellen gesucht – leider bisher ohne Erfolg.“

Die Schule benötige noch im Dezember eine klare Perspektive für die Schule, da andernfalls die Eltern und Pädagogen auf eine mögliche Schließung vorbereitet werden müssen. „Damit wäre eine von den Eltern und auch vom Bezirk anerkannte Alternative und mit viel Engagement aufgebaute Schule zerstört“, sagt Ostrin.

Und Grune fügt hinzu: „Wir sind uns der schwierigen Situation für alle Beteiligten bewusst und sind auch bereit, konstruktiv zu einer Lösung beizutragen. Konkrete Vorschläge habe ich bereits an den Staatssekretär für Soziales und Gesundheit, Dirk Gerstle, übermittelt. Diese sind einerseits, die Flüchtlinge anderweitig unterzubringen und dann Bildungsangebote für Flüchtlingskinder im Collège Voltaire aufzubauen. Unter diesen Voraussetzungen müsste es dem LaGeSo möglich sein, sich an die im März 2015 gegebene Zusage zu halten.“

Eine öffentliche Versammlung zum Thema findet am 15. Dezember ab 18 Uhr im Saal am Marktplatz, Keilerstraße 17/19, statt. **tan**



Gedanken zu Weihnachten

„Die Herren der Welt kommen und gehen, aber unser Herr bleibt in Ewigkeit!“

Reinickendorf – Christian W.G. Schultze, Pfarrer der Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf, nimmt die Gelegenheit wahr, über aktuelle Themen in Verbindung zur Bibel nachzudenken.

„Es ist wieder soweit: Die Weihnachtszeit 2015 ist da! Diese Wochen haben sehr schöne Seiten, wie z. B. die alten Geschichten, Backen, an liebe Menschen denken, aber eben auch anstrengende Seiten: Jahresabschlüsse, Hektik und Fülle, Festvorbereitungen usw.“

Die Vorweihnachtszeit ist ein emotionaler Verstärker und macht Menschen sensibler, sowohl für Christen als auch für alle anderen Menschen bildet das Weihnachtsfest – das Fest der Liebe, des Friedens, der Familie usw. – einen besonderen Höhepunkt im Jahr. Und dieses Jahr werden sehr viele Menschen innehalten und an die vielen Flüchtlinge in unserer Stadt, in unserem Bezirk denken, denn die Weihnachtsgeschichte, die Flucht und Zuflucht von Maria und Josef aus dem Lukasevangelium ist uns näher gekommen: Im Lukasevangelium heißt es: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt wür-

de. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.“ Wir alle kennen die Geschichte und wissen, wie sie weitergeht: Kurze Zeit nach seiner Geburt war das Jesus-Kind mit seinen Eltern auf der Flucht in ein sicheres Drittland, nach Ägypten.



Christian W. G. Schultze, Pfarrer der Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf.

Der Repräsentant der Supermacht betreibt Wirtschaftspolitik und schützt seine geopolitischen Interessen, die Landesherren – sie heißen Herodes oder Assad – geben Befehle ... und die Menschen sind auf der Flucht. Wie viele syrische Mütter haben wohl zu Gott gebetet um ein trockenes Lager auf Heu und Stroh in einem Stall? Alles viel

besser, als im Mittelmeer zu ertrinken oder der Willkür der Schlepperbanden ausgeliefert zu sein. Wie werden sie das Weihnachtsfest erleben? Wie werden die Terroropfer in Paris und anderswo die Abwesenheit ihrer Lieben am Weihnachtsfest verkraften? In so vielen Gegenden der Welt wird gehungert, geschossen und gestorben!

Ob das Christentum im sogenannten „christlichen Abendland“ noch irgendeinen Wert, noch irgendeine Substanz hat, wird sich daran messen lassen müssen, ob wir uns weiter in unserer Konsumburg einigeln, oder ob wir dort, wo wir helfen können, Herzen und Hände öffnen und ein kleines Zeichen christlicher Nächstenliebe setzen.

Nächstenliebe schützt weder vor Terror noch vor Katastrophen im eigenen Leben, aber sie bildet eine gute Grundlage, Schweres im Leben gemeinsam (er)tragen zu können, in der Hoffnung auf einen guten, menschenfreundlichen Gott, der am 24. Dezember als das Kind in der Krippe wieder in unsere Welt kommen will.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine besinnliche, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!“

Ihr Christian W. G. Schultze

Neu in Heiligensee

Pfarrer Michael Glatter wechselt von Mitte an den Stadtrand



Wirkungsstätte des neuen Pfarrers – die Kirche in Alt-Heiligensee.

Foto: as

Heiligensee – Seit dem ersten Adventssonntag ist Michael Glatter Pfarrer in Alt-Heiligensee. Zuvor war er viele Jahre Pfarrer im Bezirk Mitte. Dort sorgte er im positiven Sinne für Schlagzeilen, als er seine Kirche an der Pankstraße mit Warmluft der U-Bahn heizen wollte. „Das war ursprünglich eine Idee der BVG selbst“, sagt Glatter. Ideen liegen für ihn auf der Straße – in diesem Fall unter der Straße. Aber eben nicht jeder hebt die Ideen auch auf. Pfarrer Michael Glatter ist aber ein engagierter Mensch, der Ideen aufspürt. Und der sie dann mit der Gemeinde zusammen vorantreibt. Sein erster Eindruck vom Kirchenleben an der Havel ist ein guter. „Ich habe viele wirklich aktive Menschen vorgefunden“, fasst er seine Erlebnisse der ersten Wochen zusammen. Anfang 2016 wird er mit seiner Frau, die ebenfalls Pfarrerin in Berlin ist, ins Pfarrhaus in Alt-Heiligensee einziehen und dann auch privat als Reinickendorfer eng mit dem Ortsteil verbunden sein. **as**

Weihnachten mit Flüchtlingen

Schülerbischöfe planen gemeinsames Weihnachtsfest

Frohnau – Die Schülerschaft der Evangelischen Schule Frohnau wählte am 10. November zum ersten Mal vier Schülerbischöfe, die sich bis zum Ende ihrer Amtszeit Ende Januar 2016 mit einem Thema beschäftigen. Bei der Wahl für das Schülerbischofsamt präsentierten sich 23 Kandidaten. Die neu gewählten Schülerbischöfe Leo (6. Klasse), Henning (8. Klasse), Florian (9. Klasse) und Stefan (12. Klasse) entschieden sich unter dem Titel „Mitteilen – Geben und Nehmen“ für das Thema Flüchtlinge.

Das berlinweit stattfindende Projekt Schülerbischöfe der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) kommt im sechsten Jahr in Folge zustande. Im Laufe ihrer Amtszeit setzen sich die Schülerbischöfe und ihre Mitschüler mit einem selbst gewählten Thema auseinander. Mit den Flüchtlingen wählten die Frohnauer Schülerbischöfe ein aktuelles Thema. „Die Bedeutung dieses wichtigen und bewegenden Themas für unsere Gesellschaft spiegelt sich in der Schülerschaft wider, und die Schülerinnen und Schüler haben zahlreiche Ansätze, wie sie aktiv werden wollen“, kommentiert Christine Behnken, die Schulleiterin der Schule. Die Schülerbischöfe planen eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit muslimischen Flüchtlingen aus einer Unterkunft in Reinickendorf. Die Flüchtlinge äußerten den Wunsch, das Fest mit seinen Bräuchen kennenzulernen. Dabei spielt die Religionszugehörigkeit laut dem neu gewählten Schülerbischof Henning (13) keine Rolle: „Wir haben kein Problem miteinander zu reden“. Der Achtklässler ist überzeugt, dass

Religion beim Helfen nicht an erster Stelle steht. Wichtig ist, im Gespräch voneinander zu lernen. Sein Amtskollege Florian (14) fügt hinzu: „Der erste Gedanke ist doch, dass die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Hilfe brauchen. Und wir wollen ihnen helfen“. Bei der Weihnachtsfeier soll es nicht bleiben. Die 720 Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule wollen mit Hausaufgabenhilfe, gemeinsamen Sport- und Kulturveranstaltungen und Patenschaften helfen.



Die Schülerbischöfe aus Frohnau. Foto: EKBO

Die Tradition der Kinder- oder Schülerbischöfe stammt aus dem Mittelalter. Schüler von Kloster- und Stiftschulen wurden für einen Tag zum Bischof beziehungsweise zum Abt gewählt. An diesem Tag durften sie einen Teil der bischöflichen Amtspflicht übernehmen. Seit 2010 wurde die Tradition in Berlin wieder aufgenommen. Kinderbischöfe gibt es neben Berlin auch in Hamburg, Göttingen und im thüringischen Ottstedt (Magdala). **red**

KURZ & KNAPP

Preis für die Hoffnungskirchengemeinde Neu-Tegel

Tegel – Die Hoffnungskirchengemeinde Neu-Tegel hat einen Preis für gelungene Öffentlichkeitsarbeit gewonnen. Mit dem von der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) ausgelobten EKBO-Hahn 2015 wird die Reinickendorfer Gemeinde für ihr Projekt „better place – leben teilen“ geehrt. Damit leer stehende Wohnungen für Flüchtlinge genutzt werden können, renovieren Ehrenamtliche und Flüchtlinge diese gemeinsam und leisten so einen Beitrag zur sozialen Integration. Kirchengemeinden, Kirchenkreise, Religionslehrerinnen und diakonische Träger hatten 22 Projekte eingereicht. Auswahlkriterien waren Professionalität, leichtes Nachahmen, Originalität und Wirksamkeit.

Quempas-Singen in Heiligensee

Heiligensee – Ein Quempas-Singen findet am Sonntag, 13. Dezember, ab 17 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde St. Marien in der Schulendorfer Straße 74 statt. Gemeinsam singen die Anwesenden Adventslieder und werden dabei von den „Flötenkindern“ und anderen Musikern begleitet. Anschließend gibt es Getränke und Gebäck im Rahmen des begehbaren Adventskalenders.

Chor- und Instrumentalmusik

Konradshöhe – Zu einem Adventskonzert laden der Kirchenchor und die Blechbläser der Gemeinde Konradshöhe-Tegelort am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr in die Ev. Jesus-Christus-Kirche ein. Sie befindet sich im Schwarzspechtweg 1-3.

Ausstellung, Kunsthandwerk und Adventsstimmung

Reinickendorf – Die Ev. Luther-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 13. Dezember, ab 11 Uhr zu einer besonderen Adventsveranstaltung in die Baseler Straße 18 ein. In der Ausstellung „City Lights“ werden Künstler der Kunstwerkstatt erstmals zusammen mit Kindern der Kita ihre Werke zeigen. Im Hof werden Stände aufgebaut, an denen neben den gewohnten kulinarischen Köstlichkeiten auch Kunsthandwerk käuflich erworben werden kann. Die Palette reicht von Filzarbeiten über Schmuck bis hin zu einem Stand des Sozialwarenhouses (SoproRO e. V.). Eine Kaffeestube zum Aufwärmen erwartet die Besucher in den Räumen der Kunstwerkstatt. Für die Kleinen gibt es ein Bastelangebot.

Familiengottesdienst für Kleinkinder am „Heilig Morgen“

Heiligensee – In der Matthias-Claudius-Gemeinde, Schulendorfer Straße 74, wird es an Heiligabend erstmalig um 11 Uhr einen Familiengottesdienst für Kleinkinder geben. Es werden Weihnachtslieder gesungen, und die Weihnachtsgeschichte wird gespielt. Zwei weitere Familiengottesdienste mit Krippenspiel finden um 14.30 und um 16 Uhr statt. Jeweils um 17, 18 und 23 Uhr gibt es eine Christmette.

Die große RAZ-Weihnachtsverlosung

Stars in Concert zeigt eine Special-Show zu Weihnachten



Foto: Andreas Frise

Es weihnachtet schon im Estrel Hotel! Im Christmas-Special von „Stars in Concert“ begeistern bis zum 27.12. Doppelgänger legendärer Showgrößen mit ihren (Weihnachts)-Hits. Whitney Houston, Marilyn Monroe (Foto), Die Blues Brothers, Rod Stewart, Louis Armstrong, Tom Jones. Die RAZ und Stars in Concert im Estrel Hotel (Sonnenallee 225), verlosen **1 x 2 Freikarten** für So, 20.12., 17 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort **„Estrel“**, Einsendeschluss: 14.12.15

Stepp-Tanzshow zu Gast in Paddys Pub „Irish Celtic“

Ein umwerfendes Stepp-Tanz-Ensemble, ausdrucksstarke Choreografien und eine Liveband, die groovt. Die grüne Insel Irland ist zu Gast im Pub „Irish Celtic“, das Raubein Paddy gehört, der von Mythen und Legenden berichtet. „Irish Celtic – Spirit of Ireland“ gastiert vom 15. bis 20.12. im Admiralspalast, Friedrichstr. 101. Die RAZ und BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für Di, 15.12., 20 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort **„Pub“**, Einsendeschluss: 13.12.15



Foto: Philippe Fretault

Edith Schröder rutscht wieder aufgedreht ins Neue Jahr



Foto: Jörn Hartmann

Edith Schröder (Ades Zabel), patente Hostess-Chefin und herzige Kodderschnauze von Neukölln feiert mit ihren besten Freundinnen kultig ins Neue Jahr (Shows bis 16.1.16), nachdem sie natürlich beschwipst Weihnachten zelebriert hat (noch bis 23.12.). Die RAZ und das BKA Theater am Mehringdamm verlosen **3 x 2 Freikarten** für die erste „Hallo 2016 Show“ zum Neuen Jahr am So, 27.12., 20 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Edith“**, Einsendeschluss: 17.12.15

Schlager und Artistik in der Varieté-Show „Atemlos“

Die Show „Atemlos“ ist ein Muss für Pop- und Schlagerfans! Die spielfreudige Liveband hat die größten Hits von Falco, Seed, Andrea Berg und Helene Fischer neu arrangiert und zelebriert eine große Party mit Top-Artisten. Zu sehen noch bis zum 14.2.16. Die RAZ und das Wintergarten Varieté (Potsdamer Str. 96) verlosen **2 x 2 Freikarten** für Di, 22.12., 20 Uhr (Moderation: Jay Khan und Katja Friedenberg). Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Atemlos“**, Einsendeschluss: 17.12.15

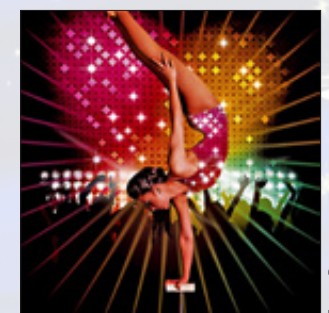


Foto: Promo

Ostrockers Puhdys geben zwei Solo-Abschiedskonzerte

Alt wie ein Baum möchten sie werden und wollen trotzdem Abschied nehmen. 1969 in der ehemaligen DDR gegründet um Sänger Dieter „Maschine“ Birr, 18 Millionen Platten hat die Band verkauft, eine Legende ist sie geworden. Die



Foto: Michael Petersohn

Puhdys spielen am 1.1. und 2.1. in der Mercedes-Benz-Arena ihre letzten Solo-Konzerte. Ein Muss für jeden Fan! Die RAZ und Semmel Concerts verlosen **2 x 2 Freikarten** für das allerletzte Konzert am Fr, 1.1.16, 20 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Puhdys“**, Einsendeschluss: 27.12.15

Das Musical „Elisabeth“ erzählt Sissis wahre Geschichte

Der Welterfolg von Michael Kunze und Sylvester Levay erzählt die wahre Geschichte von Sissi, der Kaiserin von Österreich-Ungarn, geboren 1837 in München, erstochen 1898 in Genf. Das berührende Musical mit einer Portion Drama ist vom 7.1. bis 14.2.16 im Admiralspalast an der Friedrichstraße zu sehen. Die RAZ und Semmel Concerts verlosen **2 x 2 Freikarten** für Do, 14.1.16, 19.30 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Sissi“**, Einsendeschluss: 3.1.16



Foto: Juliane Bischoff

Die Theatersportler improvisieren einen Jahresrückblick

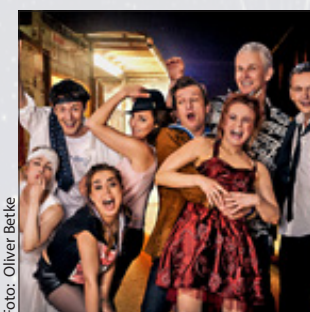


Foto: Oliver Betke

Garantiert 100 Prozent improvisiert! Das aufgeweckte Ensemble der Theatersportler lädt ein zum amüsanten Jahresrückblick 2015 (14.12., 21.12., 28.12.). Die sympathischen Schauspieler verarbeiten die Gedanken des Publikums zum persönlichen Rückblick ganz spontan und oft witzig. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für Mo, 28.12., 20 Uhr, BKA Theater am Mehringdamm. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Theatersport“**, Einsendeschluss: 17.12.15

The Blues Brothers live mit vielen Hits zum Mittanzen

Vor 35 Jahren feierte der Film „Blues Brothers“ Premiere in Chicago. Die Show „The Blues Brothers, The Smash-Hit – live from Chicago“ begeistert zwei Stunden lang mit kultigen Songs und Original-Dialogen, eine fesselnde Hommage für Musikliebhaber von Blues und Rock. Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten** für das Gastspiel, So, 17.1., 19 Uhr im Tempodrom. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Blues“**, Einsendeschluss: 3.1.16

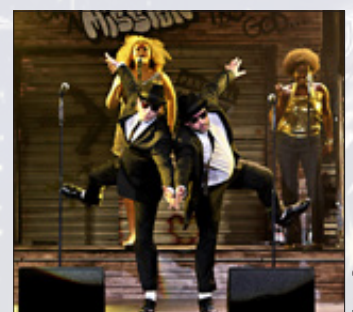


Foto: Promo

Der Rhythmus der Sound-Show STOMP ist handgemacht



Foto: Steve McNicholas

Fingerschnipsen, Besenschwingen, Mülltonnenscheppern, fantastische Klangwelten – das ist seit 20 Jahren der Kosmos von STOMP. 15 Millionen Zuschauer sind bereits in diese aufregende Performance-Welt eingetaucht. Im Admiralspalast an der Friedrichstraße ist die furiose Sound-Show zu bestaunen vom 26. bis 31.12. Die RAZ und BB Promotion verlosen **2 x 2 Freikarten** für Sa, 26.12., 20 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Stomp“**, Einsendeschluss: 17.12.15.

„Gaelforce Dance“ aus Irland mit Tanz, Musik und Liebe

Die irische Tanzshow „Gaelforce Dance“ erzählt die verbotene Liebesgeschichte von Lorcan und Aisling mit viel Tanz, Leidenschaft, Drama und Musik. Das Ensemble aus 20 Tänzern, 3 Musikern und einem Sänger begeisterte schon in über 30 Ländern auf vier Kontinenten. Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten** für das Gastspiel am Mi, 6.1.16, 20 Uhr, Tempodrom. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: **„Irland“**, Einsendeschluss: 27.12.15



Foto: GFD Promotions



Schreiben Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder E-Mail an Gewinnspiel_RAZ@laser-line.de

Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben. Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt.

Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hereinspaziert in die bunte Welt des Circus Roncalli



Foto: Kai Heimberg

Zirkusdirektor Bernhard Paul bringt Groß und Klein zum Staunen. Clown Mikhail macht Quatsch, Vik & Fabrini auch, Nicol Nicols tanzt auf dem Seil, Sol de Cuba zeigt die Russische Schaukel. Hauptattraktion: die Stabmarionetten DUNDU. Der 12. Roncalli Weihnachtscircus gastiert vom 18.12.15 bis 3.1.16 im Tempodrom. Die RAZ und Semmel Concerts verlosen **2 x 2 Freikarten** für die 1. Vorstellung am Fr., 18.12., 15 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Roncalli**“, Einsendeschluss: 14.12.15

Lars Eidinger als Frank in „Dämonen“ an der Schaubühne



Foto: Arno Declair

Intendant Thomas Ostermeier inszeniert in „Dämonen“ einen Beziehungskrieg nach der Vorlage von Lars Norén. Lars Eidinger als Frank seziert bitterböse seine Beziehung zu Katarina (Cathlen Gawlich) und auch gleich noch die des benachbarten Öko-Paares (Eva Meckbach, Tilman Strauß). Die RAZ und die Schaubühne am Lehniner Platz in Halensee verlosen **1 x 2 Freikarten** für Do, 7.1.16, 20 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Dämonen**“, Einsendeschluss: 3.1.16

Dinner wie zu Mozarts Zeiten in Schloss Schwante



Foto: World of Dinner

Auf einem Schiff werden zwei Liebespaare von Piraten überfallen. „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart gibt es als festliche Pasta Opera mit Sänger-Ensemble und Dinner im barocken Stil zu erleben. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **1 x 2 Freikarten** für das Opern-Erlebnis mit 4-Gänge-Menü am Fr., 18.12., ab 19 Uhr (Dauer ca. 3,5 Stunden), im Schloss Schwante (16272 Oberkrämer). Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Mozart**“, Einsendeschluss: 14.12.15

Das Russische Ballett Moskau tanzt „Schwanensee“



Foto: Promo

Ein hinreißender Ballett-Traum. Der Weltklassiker „Schwanensee“ von Peter Tschaikowsky als märchenhafter Tanz! Das Staatliche Russische Ballett Moskau gastiert mit hervorragenden Solisten vom 1.1. bis 3.1.16 im Admiralspalast an der Friedrichstraße mit einer klassischen Version der berühmten Vorlage. Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten** für Sa, 2.1.16, 16 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Schwanensee**“, Einsendeschluss: 27.12.15

Musical und Broadway-Erfolg „Ein Käfig voller Narren“



Foto: Adrenne Gerhäuser

Ein Glamour-Musical und einer der größten Broadway-Erfolge („I am what I am“). „La Cage aux Folles“, ein „Käfig voller Narren“, erzählt die Geschichte des schwulen Nachtclubbesitzers George, Travestiestar Albin und ihrem Ziehsohn. Was ist Schein, was Sein? Zu sehen bis 10.1.16 in der Bar jeder Vernunft, Schaperstr. 24). Die RAZ und die Bar verlosen **2 x 2 Freikarten** und dazu ein Getränk für Do, 7.1.16, 20 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Käfig**“, Einsendeschluss: 27.12.15

Winterwunderwelt im Legoland Discovery Centre

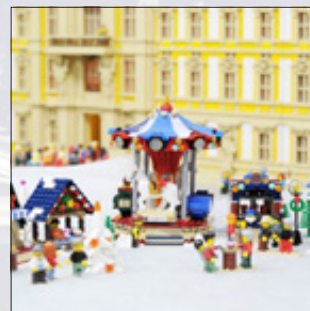


Foto: Promo

Himmliche Weihnachtswelt mitten in Berlin! Ein Miniland mit Weihnachtsmarkt und einer Weihnachtsmann-Werkstatt, einer Malstation, einem Modellbauworkshop (Knusperhäuschen), einem Adventskalender und vieles mehr gibt es bis zum 31.12. zu bestaunen. Die RAZ und das Legoland Discovery Center am Potsdamer Platz verlosen **2 Familiencickets** (für Vier, für einen Wunschtermin). Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Legoland**“, Einsendeschluss: 17.12.15

Schauspielerin Sigrid Grajek verkörpert Claire Waldoff



Foto: Guido Woller

Claire Waldoff, das Berliner Original („Hermann heißt er!“, „Wer schmeißt denn da mit Lehm“), ist Mittelpunkt eines musikalischen, biografischen Abends von und mit Schauspielerin und Sängerin Sigrid Grajek. Der Abend steht unter dem Motto: „Ich will aber gerade vom Leben singen...“ und hat schon viele Besucher begeistert. Die RAZ und das BKA Theater am Mehringdamm verlosen **2 x 2 Freikarten** für Fr, 25.12., 20 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Claire**“, Einsendeschluss: 17.12.15

Live-Show mit Ole Lehmann im Quatsch Comedy Club



Foto: Promo

Fünf Comedians in einer ausgelassenen Live-Show! Ole Lehmann (Foto), ein schwuler Hamburger in Berlin, moderiert dieses Mal, gewohnt frech, mit Augenzwinkern. Ole („Geiz ist ungeil“) hat vier lustige Stand-up-Comedians zu Gast: Vera Deckers, Gymmick, Faisal Kawusi und Robert Louis Griesbach. Die RAZ und der Quatsch Comedy Club (Friedrichstr. 107) verlosen **3 x 2 Freikarten** für Sa, 2.1. 19 Uhr. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort: „**Quatsch**“, Einsendeschluss: 27.12.15

Die Handballfüchse gegen den ThSV Eisenach anfeuern



Foto: Promo

Die Handball-Mannschaft um Torhüter Silvio Heinevetter tritt erneut gegen den ThSV Eisenach an. Bisherige Bilanz der Teams: zwei Siege für die Füchse (Platz 6), ein Sieg für die Eisenacher (Platz 17). Die RAZ und der Veranstalter verlosen **5 x 2 Freikarten** für den 20. Spieltag am So, 27.12. 15 Uhr, Max-Schmeling-Halle. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort „**Handball**“, Einsendeschluss: 17.12.15

Hertha BSC tritt wieder gegen den FC Augsburg an



Foto: Hertha BSC/City-Press

Dreimal stand es bisher unentschieden, im August gewann Hertha knapp mit einem Tor. Zwei Siege, zwei Niederlagen gehen auf beide Konten. Es wird also wieder ziemlich spannend, wenn der FC Augsburg Hertha BSC in Berlin herausfordert. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **10 x 2 Freikarten** für Sa, 23.1.16, 15.30 Uhr, Olympiastadion. Per Postkarte oder E-Mail, Stichwort „**BSC**“, Einsendeschluss 3.1.16



Zum Weihnachtsfeste nur das Beste

In der Vorweihnachtszeit herrscht Hochbetrieb bei Mago Wurst- und Fleischwaren



Der traditionelle Mago-Lieferwagen am Brandenburger Tor.

Foto: Mago

Borsigwalde – Weihnachten und Silvester sind immer etwas Besonderes, auch in kulinarischer Hinsicht. Jetzt kommen Gerichte auf den Tisch des Hauses, die über das Jahr eher Ausnahmen sind. Ente, Gans, Kaninchen, Rinder- und Schweinefilets, Prager Schinken oder Kassler haben nun Hochkonjunktur.

Ein Anbieter, der alle diese Bedürfnisse bedient, ist die Firma Mago. Das

Familienunternehmen mit Hauptsitz in der Mirastraße ist seit annähernd fünf Jahrzehnten bekannt für die Produktion von Fleisch und Wurstwaren sowie für die Herstellung von Feinkost. Rund 100 Artikel sind im Angebot. Die Produktpalette reicht von Brüh- und Kochwürsten über Braten und Aufschnitt, bis hin zu diversen Salaten. Zu den Verkaufsschlägern zählen Wiener und Bockwürste, auf

Buchenspänen geräucherte Knacker sowie die traditionell von Hand abgebandenen Blut- und Leberwürste. In der Vorweihnachtszeit bereichern zudem Geflügel und Wild die Auslagen.

Apropos Produktion: Rund 15 Tonnen Wurst und Fleisch werden täglich auf dem 3.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände in Borsigwalde hergestellt. 124 Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Ein zweites Werk im Spreewald liefert sogar noch mehr. Insgesamt beträgt die Tagesproduktion bei Mago rund 100 Tonnen. Sie landet in den örtlichen Verkaufsstellen, 47 sind es in der Region Berlin-Brandenburg. Allein in Reinickendorf gibt es sieben Filialen sowie den bei Anrainern beliebten Werksverkauf. Ein beträchtlicher Teil der Artikel geht zudem in den Handel, Mago-Produkte sind in vielen Supermärkten deutschlandweit gelistet.

Ein großer Fuhrpark sorgt für schnelle Belieferung. „Wir stehen für tagesfrische Waren“, definiert Geschäftsführer Kempkes die Unternehmensphilosophie. Ein weiterer Grundsatz ist die Verwendung von regionalem Fleisch und eben solchen Zutaten, soweit möglich. Für die Zu-

kunft haben sich die Verantwortlichen noch viel vorgenommen. Man will die Marktführerschaft in der Region ausbauen, sucht permanent nach neuen geeigneten Verkaufsstandorten. Für das Jahr 2016 ist die Eröffnung eines weiteren Werksverkaufes in der Waldstraße geplant. Dort soll dann speziell Geflügel zum Verkauf kommen. **ks**



Mago bietet eine Vielfalt an Fleisch- und Wurstwaren.

Foto: ks

5 Fragen an den Weinkenner

Wein-Fachmann Albrecht Wirz über saisonale Weinvorlieben



Weinkenner Albrecht Wirz.

Foto: ks

Dies passt zur kalten Jahreszeit und zu dem saisonalen, schwereren Essen.

Welche Traubensorten und Geschmacksrichtungen korrespondieren am besten zu einem weihnachtlichen Festtagsbraten?

Es hängt viel von den Geschmackskomponenten und von der Zubereitung des Essens ab. Zu Wildgerichten eignet sich meines Erachtens ein nicht zu schwerer Rotwein mit fruchtiger Note, etwa Cabernet Sauvignon, Merlot oder Primitivo. Bei Gans und Ente empfiehlt sich ein kräftiger Spätburgunder. Zur Käseplatte harmonisiert eher ein süßerer Roter, gern auch ein Portwein.

Haben Sie einen ganz speziellen Wein-Tipp für unsere Leser?

Mein persönlicher Favorit ist ein Terre Rosso aus Apulien. Seine Mischung aus den Rebsorten Primitivo, Syrah und Malvasia Nera verleihen ihm viel Kraft und Frucht. Er passt zu vielen saisonalen Gerichten.

Bei einem Festtagsmenü werden gerne zu Beginn ein Aperitif und am Ende ein Digestif gereicht. Welche Ratschläge haben Sie diesbezüglich?

Ein Glas Sekt oder Champagner am Anfang geht eigentlich immer, auch ein Sherry wirkt appetitanregend. Zum Abschluss kann es Grappa oder ein klassischer Kräuterlikör sein. Ich bevorzuge, obwohl in den letzten Jahren ein wenig aus der Mode gekommen, einen Cognac.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Karsten Schmidt

Tegel – Jetzt, in der kalten Jahreszeit, bleiben viele Reinickendorfer gern in der wärmenden Stube. Nicht selten ist dann ein Glas Wein am Abend ein willkommener Begleiter. Auch die Festtagsessen bieten jede Menge Möglichkeit für den Genuss eines Rebensaftes. Albrecht Wirz, Winzermeister von der Mosel und seit vielen Jahren Inhaber des Wein- & Spirituosen Centers Tegel, gibt den Lesern der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung Tipps für die Getränkewahl.

Herr Wirz, wird im Winter mehr Rotwein getrunken als im Sommer? Falls ja, warum?

Albrecht Wirz: Ja, sicher. Zwar hängt es ein wenig vom Anlass ab, doch grundsätzlich wird im Winter mehr Rotwein getrunken. Rotweine besitzen ein anderes Aroma, sind schwerer und haben zumeist einen höheren Alkoholgehalt.

Alle Jahre wieder

Heiligabend gibt es ein weit verbreitetes kulinarisches Phänomen

Reinickendorf – In jedem dritten deutschen Haushalt wird, glaubt man den Umfragen, an Heiligabend Würstchen mit Kartoffelsalat aufgetischt. In Berlin und im Bezirk Reinickendorf liegt die Zahl womöglich noch höher, ist doch die Jahrzehnte lange Tradition hier besonders weit verbreitet. Doch woher stammt eigentlich dieser Brauch? Die Antwort auf diese Frage ist so einfach, wie genial: Heiligabend hat die Familie zumeist anderes im Sinn, als viel Zeit in der Küche zu verbringen. In aller Eile die letzten Weihnachtseinkäufe tätigen, Geschenke einpacken, den Tannenbaum schmücken; Da kommt ein schnell zubereitetes, nicht desto weniger schmackhaftes Essen gerade recht. Es gibt aber noch eine andere Erklärung: Die Adventszeit gilt in der christlichen Überlieferung



Der Klassiker: Kartoffelsalat und Würstchen.

Foto: Mago

als Fastenzeit. An Heiligabend, dem letzten Fastentag, wurde karges Essen gereicht. So kam und kommt das traditionelle, eher schlichte Arbeiteressen besonders am 24. Dezember zu seiner Berechtigung, bevor an den Folgetagen zunehmend opulente Festtagsbraten serviert werden. **ks**

Ihre Fleischerei
MARTIN STARK

Frische direkt von der Theke

Ihnen, liebe Kunden, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Aus heimischen Wäldern Wild für die Festtage bitte jetzt bestellen.



www.fleischerei-stark.de

Qualität, der Sie vertrauen können.

www.landjuwel.de



Der zarte Fleischgenuss

Markthalle Tegel-Center (Stand 40) ■ Gorkistraße 13 ■ 13507 Berlin ■ Tel.: (0 30) 43 77 52 34



Fit trotz üppiger Weihnachtsgans

Wie man gut durch die Weihnachtsfeiertage kommt

Glienicke/Nordbahn – An den Weihnachtsfeiertagen wird viel und üppig gegessen und sich wenig bewegt. Diese ungesunde Kombination belastet den Körper; er wird müde und schlapp, der Magen rebelliert und der Kopf tut weh. Wir fragten die Physiotherapeutin und Dipl. Sportlehrerin Ursula Stange, die in Glienicke-Nordbahn eine Physiotherapiepraxis betreibt, wie man dennoch gut durch diese Schlemmerzeit kommt.

Frau Stange, warum fühlt man sich an den Festtagen oft unwohl?

Ursula Stange: Wir essen an den Feiertagen viel zu viel, viel zu fett und viel zu süß. Dazu kommt der Bewegungsmangel. Diese Kombination ist ziemlich ungesund. Das Schlimmste ist für die meisten tatsächlich die fehlende Bewegung und zu langes Sitzen! Leider haben viele schon über das ganze Jahr in diesem Bereich Defizite. Aktive Menschen mit einer gesunden Grundfitness können durchaus ein paar ruhigere Tage gut verkraften. Es würde Sinn machen, sich darüber Gedanken zu machen, auf welche Weise man denn Bewegung, die Spaß macht, in seinen Alltag integrieren kann – und das dann auch bald umzusetzen.

Was raten Sie den Leuten, die auf den Gänsebraten nicht verzichten möchten, einen Ausdauerlauf durch den Tegeler Forst jedoch nicht mehr schaffen?

Es hilft schon, zwischen den Mahlzeiten öfter aufzustehen, sich zu strecken, den Rücken gerade zu machen und die Knie anzuheben. Wer dann noch mindestens einmal am Tag eine halbe bis eine Stunde spazieren geht, tut seinem Körper schon viel Gutes.

Wie kann man sich außerdem während der Feiertage ein wenig fit halten?

Die freien Tage kann man wunderbar nutzen, um sich in einer Therme zu entspannen, schwimmen oder in die Sauna zu gehen. Die sanften Bewegungen im Wasser entlasten den Rücken.

Was halten Sie von einem Verdauungsschnaps nach dem Essen?

Schnaps halte ich nicht unbedingt für so sinnvoll. Wenn man einen zu sich nimmt, empfiehlt sich einer mit Kräutern, beispielsweise Schwedenbitter. Die Kräuter und Bitterstoffe, die darin enthalten sind, regen die Verdauung an. Wenn es bei einem bleibt, ist nichts dagegen einzuwenden. Man sollte übrigens auch beim Kochen viel mit Kräutern arbeiten.

Die Adventszeit ist oftmals purer Stress. Wie kann man dem begegnen?

Zu den Weihnachtseinkäufen kommen oftmals noch Arzttermine hinzu, die man auch im Oktober hätte wahrnehmen können. Warum geht man erst im Dezember zum Zahnarzt, um sich den



Ursula Stange hält sich an einem Fitnessgerät fit. Ihr Tipp: Zu Weihnachten einen Gutschein für einen Sport-Kurs verschicken. Foto: hb

Stempel zu holen? Besser ist es, diese Termine frühzeitig für die Mitte des Jahres zu planen und fest im Kalender einzutragen. Auch Geschenke braucht man ja nicht erst in den letzten Tagen zu besorgen. Es ist hilfreich, sich einige Abende „freie Zeit“ in seinen Terminkalender einzutragen – und diese Zeit mit schönen Dingen zu füllen. Zeit für Gespräche, ein schönes Essen, einen Spieleabend oder ein Bad in der Wanne mit Kerzenschein.

Vielen Dank für das Gespräch und schöne Weihnachten für Sie!

Interview: Heidrun Berger

Humboldt-Klinikum

Entenbraten und Gottesdienst zu Weihnachten

Borsigwalde – Wer Weihnachten im Vivantes Humboldt-Klinikum verbringen muss, kann sich dort zumindest auf einen Entenbraten freuen. Den gibt es mit Klößen, Rotkohl und einem Schokoladenweihnachtsmann als Nachtisch an einem der Feiertage zum Mittagessen. Hirschgulasch, Wildlachsfilet und vegetarisches Waldpilzragout sowie Pfefferkuchen und Spekulatius stehen an diesen Tagen ebenfalls als Festtagsessen auf dem Speisenplan der Klinik Am Nordgraben 2.

Auf einigen Stationen werden die Patienten zudem mit Lichterketten oder einem geschmückten Tannenbaum auf die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt.

Wer am Heiligen Abend in die Kirche gehen möchte, hat die Gelegenheit, um 15 Uhr einen evangelischen Gottesdienst in der Christophorus-Kapelle im Erdgeschoss der Klinik zu besuchen. Ebenfalls dort wird auch am 25. Dezember um 8.30 Uhr eine katholische Messe abgehalten. **hb**

Suche berufserfahrene

Bürokräft

im medizinischen Bereich

für Mailings und Telefonannahme mit Führerschein

montags bis freitags von ca. 11 - 16 Uhr
in Berlin-Hermsdorf, Telefon: 030/4047032
Kreis Medizin-Technik GmbH

Angebot im Dezember



Iberogast
Gesund durch die Feiertage

Angebot

12,99 €

50 ml

Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. Das Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Barlach
APOTHEKE

Inhaber Robert Lorra e.K.
Auguste-Viktoria-Allee 81-82 | 13403 Berlin
Tel. 030.4132840
www.barlach-apotheke.de

gültig vom 01.12 – 31.12.2015

10% RABATT

in Ihrer Barlach Apotheke



Der Rabatt gilt auf ein Produkt Ihrer Wahl, welches nicht verschreibungspflichtig ist. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar. Nur ein Coupon je Person einlösbar! Keine Rabatte auf Bücher.

VICHY® – ab sofort in unserem Sortiment!
Testen Sie die Pflegeprodukte von **VICHY®**
und lassen Sie sich von uns beraten.



STORCHEN
APOTHEKE

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 9-18.30 - Sa. 9-13 Uhr Tel.: 030/431 32 04
Wolfgang Spitzer e.K. - Schulzendorfer Str. 70/Ecke Am Dachsbad - 13503 Heiligensee



KURZ & KNAPP

Vortrag auf türkisch zum Thema Depression

Reinickendorf-Ost – Das Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“ in Reinickendorf-Ost lädt zu einem Vortrag zum Thema Depression ein. Der Diplom-Psychologe Cermalettin Senil referiert am 15. Dezember in türkischer Sprache von 16 bis 18 Uhr. Die Veranstaltung findet im Haus am See in der Stargardtstraße 9 statt. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter Tel. (030) 43722822.

Impfbuch auf aktuellem Stand?

Reinickendorf – Schüler der 9. Jahrgangsstufe an Reinickendorfer Schulen beteiligten sich an der 13. Impfkaktion des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. Die Initiative informierte die Jugendlichen zum Thema Schutzimpfung, überprüfte ihre Impfbücher und führte 140 Schutzimpfungen durch. Das Impfprojekt zeigt den Erfolg von Präventionsarbeit. Seit seinem Start 2009 hat sich die Zahl der Teilnehmer mit vollständigem Impfschutz signifikant erhöht.



Foto: secedo_pixelio.de

Grippeerisiko in der kalten Jahreszeit

Reinickendorf – Mit dem Einbruch der Winterzeit steigt auch wieder das Risiko einer Grippeerkrankung. Schutz bietet die rechtzeitige Schutzimpfung, die am besten jährlich wiederholt werden sollte. Insbesondere chronisch Kranke, Ältere und Schwangere sollten sich impfen lassen. Impfungen gehören zu den wirksamsten und wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen der Medizin. Der Reinickendorfer Gesundheitsstadtrat Uwe Blockhausen rät: „Man sollte kein unnötiges Risiko eingehen und sich regelmäßig gegen Grippe impfen lassen“.

Das Dominikus-Krankenhaus

Notfallversorgung und Intensivmedizin an der Kurhausstraße im Norden Berlins



Beinahe idyllisch gelegen: das Dominikus-Krankenhaus in Hermsdorf.

Foto: hb

Hermsdorf – Das Dominikus-Krankenhaus an der Kurhausstraße 30 hat eine größere und moderne Rettungsstelle und eine neue Ambulanz erhalten.

Nach einem Jahr Bauzeit wurde damit bereits seit dem Frühjahr die Notfallversorgung im Norden Berlins verbessert. Neben der Notfallversorgung und

einem intensivmedizinischen Schwerpunkt ist das Dominikus-Krankenhaus auf die Bereiche Chirurgie, Innere Medizin und Altersmedizin spezialisiert.

Zum Spektrum der Klinik gehören außerdem die Allgemein-, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädie, Radiologie, Anästhesie sowie die Geriatrie mit einer Tagesklinik.

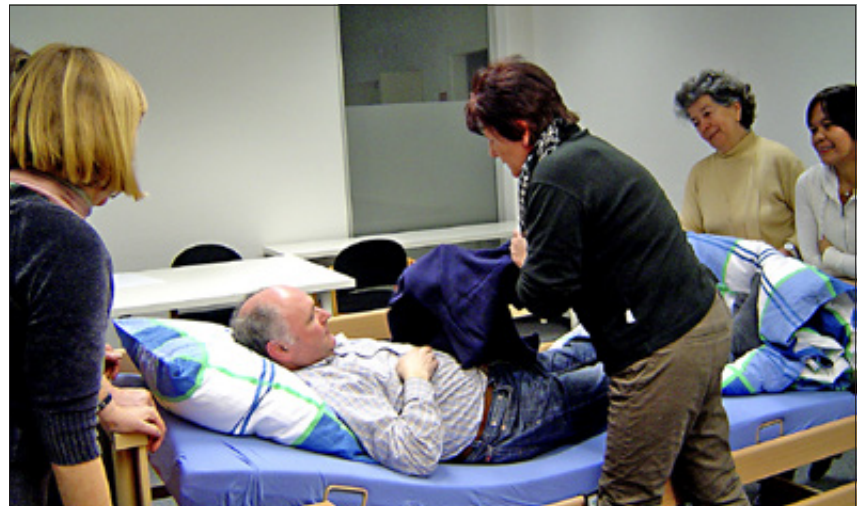
Die im Jahr 1920 eröffnete Klinik in Hermsdorf verfügt über 258 Betten, behandelt im Durchschnitt 18.000 Patienten im Jahr und ist Arbeitgeber für zirka 180 Menschen. Sie gehört seit fünf Jahren zum Verbund der Caritas-Krankenhilfe Berlin, die vier Krankenhäuser, ein Fachärzte- und Diagnostikzentrum sowie eine Ausbildungsakademie für Pflegefachkräfte unterhält. Im Jahr 2000 erhielt das Dominikus-Krankenhaus ein neues Bettenhaus mit 102 Betten; außerdem wurden zwei Stationen saniert. **hb**

Gute Pflege wird ausgezeichnet

Das Bezirksamt Reinickendorf lobt erstmals den „Innovationspreis Pflege“ aus

Reinickendorf – Die Frage nach der richtigen Versorgung von Pflegebedürftigen ist eine Frage, die uns in den nächsten Jahren überaus beschäftigen wird. Denn nach statistischen Annahmen wird sich die Anzahl der Pflegebedürftigen in den nächsten 40 Jahren verdoppeln. In Reinickendorf könnte das schon 2030 der Fall sein. Weil aber jeder im Alter oder im Fall von Krankheit selbst gut versorgt sein möchte, muss eine Gewährleistung von modernen Pflegeleistungen und die Weiterentwicklung des Versorgungsangebotes auf kommunaler Ebene sichergestellt werden. Dazu bedarf es der Anerkennung und Unterstützung durch den Bezirk Reinickendorf.

Im Rahmen eines Wettbewerbs können sich ambulante und stationäre Pflegedienstleister aus Reinickendorf daher bis zum 18. Dezember bei der Reinickendorfer Wirtschaftsförderung mit einem innovativen Konzept oder Pflegeangebot um den „Innovationspreis Pflege“ bewerben. Eine Jury aus fachkundigen Experten wird im kommenden Jahr die innovativsten Einreichungen auswählen und



Innovative Pflegeeinrichtungen können sich bewerben.

Foto: Gerda Mahmens_pixelio.de

bei einem öffentlichen Festakt die Preisträger auszeichnen. Für die Bewertung der innovativen und neuen Angebote im Bezirk sollen wichtige Punkte wie zum Beispiel die Verbesserung im Pflegeangebot, Praxistauglichkeit oder auch Bezahlbarkeit berücksichtigt werden. „Ich würde eine rege Teilnahme sehr begrüßen, um die

zukunftsfähige Versorgung im Bereich Pflege zu unterstützen.

Mit dem Reinickendorfer Innovationspreis verfolgen wir das Ziel, zu neuen Entwicklungen und Angeboten im Bereich der Pflege in unserem Bezirk zu ermutigen.“, erklärt Uwe Brockhausen, Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste. **red**

Physiotherapie

Sandra-Barbara Braun

Physiotherapie
Krankengymnastik

Unser Team
wünscht ein
frohes Weihnachtsfest

Falkenplatz 7
13505 Berlin-Konradshöhe

E-Mail: sbbraun@gmx.de
www.physiotherapie-sbbraun.de

Tel. (0 30) 436 684 04
Fax (0 30) 436 684 56

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



PLAMECO
DECKEN

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

Ohne Ausräumen
Beleuchtung nach Wunsch

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel

Oraniendamm 4, 13469 Berlin – oder rufen Sie uns an: 403 95 460



Sudoku

8	2			6	3		5	
7	5			1	4	3		
	6			8		9		
3			5					9
			9					
5				8				4
		2		5			4	
		7	8	4			2	5
	4		3	2			9	6

Schwedenrätsel

ener- gisch	Busch- wind- röschen	Winter- olympia- destadt 2006	kleines Metall- instru- ment	▼	Mutter Marias	Witz- figur, Gaugner	kleine span. Bauern- häuser	▼	Haus- halts- plan	süd- franz. Land- schaft
▶	▼	▼			▼	▼	1			▼
ständig			US- Bundes- staat	▶						
▶					10				Kirchen- instru- mente	
Titelfigur bei Lessing	▶	6				franzö- sische Anrede: Frau		Abk.: Opera- tions- code	▶	
▶			Reim		griech. Vorsilbe: groß				8	
Kassen- zettel		US- Spieler- stadt (Las ...)	▶	9				Grund- ton einer Tonart		
Saug- wurm	▶				positives elektri- sches Teilchen		engl. Zahl- wort: zehn	▶		
Tier- kreis- zeichen	Maß der Strom- stärke	Szenen- folge (Bühne)		Erken- nungs- wort, Lösung	▶			3		
▶	▶	▶								Schwer- metall
Musik- drama			heftiger Wind- stoß	▶			un- gefähr			Glet- scher- geröll- halde
▶					Ora- torium von Händel	5	Ab- scheu- gefühl	▶		
um Antwort bitten			langes Priester- gewand	▶				4		
▶					7		Kurort		Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...)	▶
▶			Außer- irdische (engl.)	▶		Wald- pflanze				Fremd- wortteil: falsch, neben
germa- nischer Speer	Laub- baum mit weißem Stamm	Zeit- alter	▶				moderne Musik- richtung	▶		
Stro- phen- gedicht	▶							unerzo- genes Kind		
▶					öffentl. Ver- kehrs- mittel		durch- gekocht	▶		
Mittel- meer- kiefer	Zustim- mung (Abk.)		Vorname der Derek	▶			Fremd- wortteil: wieder			englisch: nach, zu
Neben- buhler	▶							2		
▶				Raum- tonver- fahren	▶					
kleines Fein- gebäck	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Wussten Sie schon..?

In Polen liegt an Heiligabend aus Gastfreundschaft auf dem Tisch immer ein zusätzliches Gedeck.

Auf der Welt gehen jedes Jahr in den Postämtern tausende Briefe ein, die an den Weihnachtsmann adressiert sind.

Dieser Winter ist laut der Weltwetterorganisation der wärmste seit Beginn des 21. Jahrhunderts.

In Wernigerode steht der größte Schokoladenweihnachtsmann der Welt. Er ist 3,65 Meter hoch, 1,55 Meter breit und wiegt 180 Kilo.

Die Bewohner der Kanaren schmücken zu Weihnachten Palmen statt Bäume.

25 Prozent aller Befragten geben vor, sich über Weihnachtsgeschenke zu freuen, die ihnen nicht gefallen.

Damit der Weihnachtsmann alle Kinder an einem Tag beschenken kann, bräuchte er einen mit 321.300 Tonnen beladenen Schlitten, der von 214.200 Rentieren gezogen wird.

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

Lösungen der Rätsel aus dem Dezember-Heft:

Sudoku:

3	8	4	6	1	2	9	7	5
2	6	9	5	3	7	4	1	8
1	5	7	9	8	4	3	2	6
4	2	8	7	5	9	1	6	3
6	1	5	8	4	3	2	9	7
7	9	3	2	6	1	5	8	4
9	4	6	3	2	8	7	5	1
8	7	1	4	9	5	6	3	2
5	3	2	1	7	6	8	4	9

Schwedenrätsel:

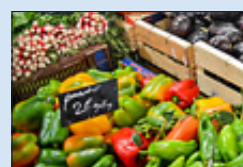
A	G	N								
L	E	B	E	N	S	F	R	O	H	
S	H	S		K	U	N	D	E		
G	A	E	N	S	E	L	E	B	E	R
C	I	A		P	A	R		S	O	
J	E	M	E	N	V		A	S	S	
	S		W	I	L	N	A			
	F	A	S	S	E	N		L		
E	I	B	E		I		G	O	R	E
N	H		I	L	J	A		E	N	
	C	A	N	N	E	L	L	O	N	I
	A	N	K	E	R		M	E	N	
G	S	G		G	O	E	L	I	G	
		B	A	M	B	I		R	R	
I	D	O	L		S		N	E	A	
N	D		S	T	R	A	N	D		
S	T	R	E	B	E		M	M	E	
E	I	G	E	N	S		I	A		
E	R	N	A		O		O	B	E	R
	N	G		P	R	E	D	I	G	T
P	A	S	C	H	A		A	A	K	E

WEISSBUCH

Wochen- und Trödelmärkte in Reinickendorf

Mittwochs Wochenmarkt
Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Donnerstags Wochenmarkt
Burgfrauenstraße, 8-13 Uhr
Wochenmarkt
Märkisches Zentrum, 8-14 Uhr



Samstags Wochenmarkt
Burgfrauenstraße, 8-13 Uhr

Wochenmarkt
Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt
Märkisches Zentrum, 8-14 Uhr

Sonntags Familientrödelmarkt
Marktstraße 39, 6-16 Uhr
Flohmarkt
Wittenau, 7-16 Uhr
Trödelmarkt
Marktstraße 32, 6-15.30 Uhr
Trödelmarkt
Ollenhauerstraße, 6-14 Uhr

ADRESSEN:

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231-245
13435 Berlin · Tel. 45801034
www.flohmarkt-wittenau.de

Trödelmarkt Marktstraße 32
Edeka-Reichelt Parkplatz
Marktstr. 32-34
13409 Berlin, Tel. 38307044
www.ay-troedel.de

Trödelmarkt Marktstraße 39
Lidl Parkplatz
13409 Berlin · Tel. 23475842
www.mein-troedelmarkt.de

Trödelmarkt Ollenhauerstraße
Märkisches Zentrum, 107
13403 Berlin · Tel. 38307044
www.ay-troedel.de

Wochenmarkt Burgfrauenstraße
Burgfrauenstraße, 13465 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Märkisches Zentrum
Hubertusstr. 99
13439 Berlin · Tel. 3753264
www.traditions-markt.de

**KURZ & KNAPP****Vortrag: Fahrradtour durch den Iran**

Heiligensee – Der Altorientalist Hans Neumann berichtet in einem zweiteiligen Vortrag am 17. und 24. Januar um jeweils 16.30 Uhr von seiner sechswöchigen Fahrradtour durch den Iran. Der mit „Das missverständliche Land Iran. 6 Wochen mit dem Fahrrad mitten ins Herz der Gastfreundschaft“ betitelte Vortrag findet im Café am Markt im Diakonie-Zentrum in der Keilerstraße 19 statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Yoga nur für Männer

Hermsdorf – Im Berliner Norden bietet sich jetzt die Möglichkeit, in einer reinen Männergruppe Yoga zu erlernen und weiterzuentwickeln. Die Yogapraxis basiert auf einem sehr körperlichen und muskulären Yoga, begleitet mit Herz und Humor. Der Kurs findet jeden Samstag um 9.30 Uhr, nahe S-Bhf. Hermsdorf, für 75 Minuten statt. Yogamatten werden gestellt. Weitere Infos unter der Telefonnummer 0171-382 65 41, Svara-Yoga.

Die FunCard

Die „2-für-1“-Angebote in Reinickendorf und darüber hinaus

Reinickendorf/Mitte – Seit Herbst gibt es die Vorteilskarte FunCard, die es ermöglicht, Berlins kulturelle und kulinarische Vielseitigkeit mit einer Begleitung zu entdecken und dabei gleichzeitig den Geldbeutel zu schonen. Mehr als 160 Veranstaltungsorte und Restaurants akzeptieren bereits die FunCard Berlin.

Auch in Reinickendorf gibt es eine Reihe von Angeboten, bei denen die FunCard eingesetzt werden kann. Beispielsweise im Jump Berlin, im South Dakota oder bei Laatzig Autowäsche. Über 90 Prozent der Angebote enthalten die „2-für-1“-Option. FunCard-Inhaber sparen so bis zu 50 Prozent. Bis Ende des Jahres können Interessierte im Rahmen der Weihnachtsaktion die FunCard noch zum Sonderpreis von 35 Euro statt 50 Euro bestellen. Mehr Informationen zur FunCard und aktuellen Aktionen gibt es unter www.fun-card.berlin. **red**

Närrisches Treiben in Tegel

Seit 44 Jahren wird von der Narrengilde Berlin die fünfte Jahreszeit gefeiert



Aushängeschild der Narrengilde Berlin e. V. – die Mädchen-Garde.

Foto: Narrengilde Berlin e. V.

Tegel – Gleich Anfang des Jahres gibt es bei der Narrengilde Berlin e. V. Grund zum Feiern – nämlich das 44. Jubiläum des Vereins. Die am 7. Januar 1972 in Tegel gegründete Karnevalsgesellschaft ist eine der aktivsten in Berlin. Schwerpunkt der Vereinstä-

tigkeit ist seit jeher die Kinder- und Jugendarbeit. Über viele Jahre tanzen die Mädchen in den Gardes verschiedener Altersgruppen. Heute ist das Aushängeschild des Vereins die Große Garde mit Garde- und verschiedenen Showtänzen. Sie zählen derzeit

zu den Besten in Berlin. Jährlich wird unter Leitung der Cheftrainerin Claudia Kern ein neuer Tanz eingeübt. Bei Tanzturnieren haben sie schon oft ihr Können unter Beweis gestellt und vordere Plätze belegt. Auch das seit Gründung der Narrengilde existierende Männerballett die „Lady Boys“ prägt die Geschichte des Vereins. Bei vielen sozialen Veranstaltungen begeistert die Gilde, zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Karnevalsgesellschaften, das Publikum. Aber auch bei Straßen-, Sommer- und Familienfesten sind die Karnevalisten mit ihrem Programm gern gesehen. Anlässlich des 44-jährigen Geburtstages findet am 9. Januar 2016 um 19:11 Uhr eine große Karnevalsjubiläumsveranstaltung im Palais am See in Tegel statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Karten zum Preis von 22 Euro sind beim Präsidenten der Narrengilde, Lutz Moser, telefonisch unter (030) 4110009 oder per E-Mail praesident@narrengilde-berlin.de erhältlich. **at**

Happy End für Felix

Vermittlung des Tier des Monats durch die RAZ erfolgreich

Lübars – „Zami und Felix suchen ein Zuhause“ – so hieß die Überschrift auf der Tierseite der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung vom April. „Wenn Sie einen Hund suchen, der sich mit jedem und allem versteht, sind Sie bei Felix genau richtig“ hieß es in der Beschreibung für den kleinen etwa sechs Jahre alten Rüden, der vier Jahre lang in einem polnischen Tierheim dahinvegetierte. Familie Arand aus Lübars wusste: Er ist der Richtige für uns. Und so setzten sich Christoph und Mandy Arand gleich mit Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V. in Heiligensee in Verbindung. Keine vier Wochen später zog Felix bei der fünfköpfigen Familie ein. Und weder die Eltern noch die Kinder Lil, Ylva und Eric haben es bis heute bereut.

„Es ist unser erster Hund, und wir waren anfangs etwas skeptisch, ob es funktionieren würde“, sagt Chris-

toph Arand. Aber die Möglichkeit, den Hund zurückzugeben, wenn es gar nicht klappt, beruhigte die Familie. Doch diese Option kam für die Lübarser gar nicht mehr in Frage: Felix ist ein toller Hund, der unheimlich gut zu uns passt“, sagt Mandy Arand. „Frau Freudenthal hat nicht zu viel versprochen. Er hat, wie sie beschrieb, keinen Jagdtrieb, er bleibt alleine und fährt prima im Auto mit. Wir können mit ihm Radfahren und sogar die Katze versteht sich mit ihm und kommt manchmal mit auf eine Runde“, sagt sie. Sie möchten ihr neues vierbeiniges Familienmitglied nicht mehr missen, und sogar in den Urlaub darf Felix mitkommen.

Ein doppeltes Happy End für Felix und die Familie. Wer Interesse hat, ein Tier aufzunehmen, kann sich unter www.tiere-suchen-freunde.de oder bei Astrid Freudenthal unter (030) 395 077 44 melden. **tan**



Tochter Lil und ihre Freundin Jördis geben Felix Streicheleinheiten. **tan**

Foto: tan



LARS CORDES®
hairdesign

Zur Verstärkung unserer Teams in den Berliner Salons suchen wir Sie:

FRISEUR/IN (Vollzeit/Teilzeit)

Bewerben Sie sich noch heute bei:
l.cordes@lars-cordes-hairdesign.de
oder rufen Sie an: 0172 - 61 79 236.
www.lars-cordes-hairdesign.de

Bewerben Sie sich JETZT ! Wir freuen uns auf Sie!

Päckchen für Polen gepackt

Erfolgreiche Weihnachtsaktion des Deutsch-Polnischen Hilfswerks



Die gepackten Päckchen.

Foto: DP Hilfswerk

Reinickendorf-Ost – Bereits zum zweiten Mal unterstützte das Deutsch-Polnische Hilfswerk e. V. aus Reinickendorf die von der Familie Pawlik

ins Leben gerufene die Weihnachtsaktion „I want to help“. Mit dieser Aktion werden Heimkinder im polnischen Szamotuły mit individuell gestalteten Weihnachtsgeschenken überrascht.

In diesem Jahr war die Resonanz der Spender so groß, dass das Deutsch-Polnische Hilfswerk 260 Kinder beschenken konnte. Viele Vereine, Organisationen, Kirchengemeinden, Kitas (auch außerhalb Reinickendorfs) haben an diesem Erfolg mitgewirkt. Am 5. Dezember fand die Übergabe der gesammelten Geschenke an die Heimkinder statt. **red**



Weihnachten wird geplaudert

Die Talk-Box bringt neue Themen auf den Tisch



Ideen aus Reinickendorf. Die Talk-Box Vol. 8 für die Weihnachtszeit.

Foto: mb

Reinickendorf – „Ach, es sind doch an Weihnachten immer wieder die gleichen Themen...“ Wer kennt das nicht! Dabei sind es oft nur kleine Impulse, oder die richtige Frage, die ein Gespräch in eine spannende Richtung lenken. Mit einer Talk-Box können Sie die Karten auf den Tisch legen und spielerisch miteinander ins Gespräch kommen. Dank der großen Nachfrage haben die Reinickendorfer Autorinnen Claudia Filker und Hanna Schott inzwischen neun verschiedene Talk-Boxen mit unterschiedlichen Themenbereichen veröffentlicht. Ob es um die eigene Lebensgeschichte,

um Partnerschaft, um das Leben mit Kindern oder um das gemütliche Beisammensein mit Freunden geht – die Talk-Boxen haben viele interessante Themen und Fragen, bei der auch Menschen, die sich schon lange kennen, Interessantes und Überraschendes voneinander erfahren können. Ungezwungen, ohne Peinlichkeiten und ohne strenge Regeln.

Mit der Talk-Box zur Weihnachtszeit lässt sich bestimmt so mancher gern in die Karten schauen. **mb**

Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, ISBN 978-3-7615-5810-2, 14,99 €

Silvesterkarpfen aus der Havel

Frische Fische von Markus Liptow und Klaus Gabriel

Alt-Heiligensee – Seit 1984 fährt Fischer Markus Liptow zur See – auf den Havelsee. Er ist einer der letzten, wenn nicht der letzte, Fischer im Bezirk. Zusammen mit Klaus Gabriel firmiert er unter dem Namen Havel-fischer.

Gefischt wird zehn Monate im Jahr. Im Winter ist Fangpause. Aber das heißt nicht, dass es keinen Silvesterkarpfen bei ihm gäbe. Ganz im Gegenteil. Nur sind die Karpfen längst gefangen und schwimmen in Liptows Käfigen. „Die Käfige befinden sich im Havelwasser, da geht es den Fischen am besten“, sagt der Fischer. Die Kunden können bis kurz vor Silvester ihren Fisch frisch abholen. „Bis Mitte der 90er Jahre sogar lebendig“, erinnert sich Liptow, „aber heute weiß ja kaum jemand mehr, wie man Fisch ausnimmt.“ Und er fügt hinzu: „Schade“. Das Tierschutzgesetz verbietet seit 20 Jahren den Verkauf von lebenden Fischen, weil ein zu langer Transport im Plastikbeutel Tierquälerei ist. Das Tierschutzgesetz schreibt auch vor, dass die stehenden Reusen im Sommer öfter geleert werden müssen. Gibt es auch Vorschriften zur Überfischung? „Wieso, ich werde doch den Tegeler See nicht leerfischen, ich will doch im nächsten Jahr wieder etwas

herausholen“, wundert sich Liptow über die Frage.

Im Fischfang gibt es auch Saison. Ist der See kalt, dann sind Karpfen dran; im Sommer sind dafür eher Aal und Zander aktuell. Auch bei Zeitungsfotografen achtet der Fischer auf die Saison: Im Winter herrscht Fotoverbot. Der Verkaufsladen der Havelfischer befindet sich in der Fährstraße 16. Geöffnet ist Donnerstag, Freitag und Samstag von 9 bis 14 Uhr. **as**



Ein kalter See ist ideal für Karpfenfang.

Denk ich an Weihnachten ...

Sechs Wittenauer Schreibfrauen verfassen ihre Weihnachtsgedanken in jeweils neun Zeilen

Denk ich an Weihnachten...

fällt mir der Weg nach dem Kindergottesdienst ein.

Es ist der Endlich-gehen-wir-nach-Hause-Spaziergang.

- Mama, ist der Weihnachtsmann schon da?

- Sei wachsam! Vielleicht geht er durch die Straßen.

Wir passen auf, schauen in jedes helle Fenster, sehen Frauen in Küchen stehen, Zimmer im Kerzenschimmer, Weihnachtsbäume in stillen Wintergärten.

Fast sind wir zu Hause, im Haus gegenüber, das mit dem steilen Dach, läuft der Mann im roten Mantel mit großem Sack die Treppe hinauf. Das Weihnachtshaus! Das ist es und bleibt es, für immer.

Denk ich an Weihnachten...

ist es so anders heute.

Das Wetter ist nicht Weihnachten. Auch im Innern ist nicht Winterweihnacht.

Ja, es ist anders. Ich wünsche mir sehr, den Frieden des Festes.

Das Glockengeläut, Geläut der Ruhe und Stille.

Ja, das sind meine Wünsche und ist mein Will.

So soll es läuten und dann verstummen.

Nein, es sind nicht die Dummen,

es sind die Weisen, die über uns kreisen.

Sie wollen uns laben mit schönen Genüssen.

Ja, die Weisen wollen uns Hoffnung künden, auch heute.

Denk ich an Weihnachten...

sehe ich mich als kleines Mädchen.

Meine Oma, mein großer Bruder und ich warten auf die Bescherung.

Wie im letzten Jahr sagt mein Vater -

der Weihnachtsmann ist auf der Durchreise. Er hat keine Zeit, ist in Eile, kommt nur kurz bei uns vorbei. Es muss alles ganz schnell gehen. Ich bin enttäuscht und protestiere. Ich will den Weihnachtsmann begrüßen und aus seiner Hand meine Geschenke bekommen.

Aber nein, mit Oma als Hüterin und großem Bruder sitze ich weit weg vom Geschehen. Wir warten. Es läutet sanft. Glöckchen klingen in meinen Ohren. Ich lausche. Bescherung! Und wieder ist der lang ersehnte Mann eilig weitergereist.

Denk ich an Weihnachten...

fallen mir Kindheitserinnerungen ein.

Wintertage nach dem Krieg mit eisigem Frost und viel Schnee,

Lebensmittelkarten, die selten bis zum Monatsende reichten,

ein Carepaket mit Schokolade, Corned Beef und löslichem Kaffee,

zusammengesparte Lebensmittelmarken, um Napfkuchen zu backen,

ein festlich gedeckter Tisch mit Kartoffelsalat und Würstchen,

der achtsam beobachtete Weihnachtsbaum mit brennenden Wachskerzen

und endloses Warten auf den Weihnachtsmann, der nicht kam.

Und doch, welch geheimnisvollen Weg mag er gegangen sein,

lag meine Puppe Klara unter dem Baum, im neuen Rüschenkleid.

Denk ich an Weihnachten...

erinnere ich mich an das offene Fensterchen.

Während wir in der heiligen Nacht schliefen, flog das Christkind samt

Christbaum in unsere Stube. Am Weihnachtsmorgen, beim Frühstückszopf, zündete unsere Mutter die Kerzen an.

Die Weihnachtstanne war geschmückt mit den vertrauten Kugeln, Wachskerzen und gebastelten Anhängern. Am Stamm der Tanne war, wie immer, der Porzellanengel gebunden, den unser Vater schon aus seiner Kinderzeit kannte.

Die in Glanzpapier eingewickelten Schokoladenmäuse mit rosa Füllung liebten wir Kinder besonders. Schon am zweiten Weihnachtstag verriet die ersten Silberschnürchen mit Papierresten die Mäusediebe.

Denk ich an Weihnachten...

fällt mir Heiligabend 1981 ein.

Im Kinderkrankenhaus hängt der Adventskranz am Tropfständer. Meine Kleine, sieben

Jahre alt, liegt hochfieberig im Bett. Sie hat seit Tagen nichts gegessen. Meine Große,

sie ist zehn, spielt Weihnachtslieder auf der Blockflöte. Abends gegen 20 Uhr, alles ist

dunkel, sagt das kranke Kind - Mama, ich möchte Pommes.

Ich stürze zum Auto, fahre und suche, Kudamm Ecke Uhlandstraße ist ein Imbiss offen!

In der Schlange stehen zwei Farbigie. Sie fragen mich nach der nächsten Disco.

-Sorry, I don't speak English

Als ich an der Reihe bin, stelle ich fest - Oh, I have no money!

Mein Hintermann legt mir ohne Zögern 2 Mark in die Hand - It's Christmas Day!

Die Wittenauer Schreibfrauen sind: Renate Rietz, Margrith Frei Krause, Kerstin Giede, Erika Reinke, Beatrice Schütze, Sabine Brockmann

Carrols
Weine und Accessoires

Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
Telefax +49 | 30 | 4 05 09 37 29
www.carrols.de

Rechtzeitig daran denken:

tolle Geschenkideen,
schöne Präsentkörbe,
Wohnaccessoires und
hübsche Verpackungen



jetzt bei uns!

Bis 31.12.2015
5% Rabatt auf alle Weine!



Wir danken allen Kunden
für Ihre Treue in 2015,
wünschen Ihnen erholsame
Festtage und ein gesundes
und erfolgreiches neues
Jahr 2016!

Ihr Carrols-Team



Ein Gedenktag für die Sternenkinder

Beim Worldwide Candle Lighting am 13. Dezember kann jeder eine Kerze für verstorbene Kinder anzünden

Reinickendorf – Jedes Jahr und überall auf der Welt zünden Menschen, die ein Kind verloren haben, am zweiten Sonntag im Dezember um 19 Uhr eine Kerze an und stellen sie ins Fenster. In diesem Jahr fällt das „Worldwide Candle Lighting“ auf den 13. Dezember. In Berlin findet aus diesem Anlass um 16.30 Uhr ein Gedenkgottesdienst in der Marienkirche in Mitte statt. Pfarrer Eric Haußmann: „Wir verlesen die Namen der verstorbenen Kinder und die Angehörigen zünden eine Kerze an.“

An diesem Tag wird Kindern jeden Alters gedacht. Auch jenen, die im Mutterleib gestorben sind, noch bevor sie zur Welt kamen – die Sternenkinder. Zu diesem ohnehin schon traumatischen Erlebnis kommt hinzu, dass viele Eltern nicht wissen, dass sie diese Kinder, so klein sie auch waren, beerdigen können.

Denn Babys, die unter 500 Gramm leicht im Mutterleib gestorben sind, so genannte Fehlgeburten, müssen in Berlin nicht bestattet werden – können es seit 2013 aber. Noch vor einigen Jahren galten sie als „Klinikmüll“ und wurden wie dieser entsorgt, und so konnten die Eltern ihre Winzlinge nicht einmal mehr sehen und hatten auch keinen Ort zum Trauern.



Die Sammelgrabstelle für „Sternenkinder“ auf dem Nazareth Friedhof 2.

Foto: hb

Durch die Änderung des Paragraph 31 des Personenstandgesetzes vor zwei Jahren haben sie heute zumindest ein Bestattungsrecht – damit ihnen mehr von ihrem Kind bleibt als der Eintrag im Mutterpass, ein Ultraschallfoto und die Erinnerung. Fehlgeborene Kinder werden seitdem auch als Person anerkannt. Sie dürfen einen Namen bekommen, beim Standesamt registriert, im Familienstammbuch eingetragen und bestattet werden. Kinder, die vor dieser Gesetzesänderung als Fehl- oder Totgeburt

eingestuft worden sind – also für den Gesetzgeber nicht existent waren – können rückwirkend beim Standesamt gemeldet werden. Verpflichtend sind die neuen Regelungen nicht, die Entscheidungen bleiben den Eltern überlassen.

Bestattet werden können Sternenkinder in Einzel- oder Familiengräbern, aber auch in Sammelgrabstellen. In Reinickendorf gibt es solche Anlagen auf dem Evangelischen Nazareth-Friedhof in der Blankestraße und dem Katholischen Domfriedhof St. Hedwig

in der Ollenhauer Straße. Viermal im Jahr werden dort die Kinder während einer Trauerfeier in einem Körbchen, einem Kästchen oder eingeschlagen in ein Tuch gemeinsam mit anderen Sternenkindern in einem gemeinsamen Sarg beigesetzt, den das Bestattungsunternehmen Otto Berg zur Verfügung stellt.

„Wir kümmern uns ebenfalls um die Überführung aus der Charité und dem Humboldt-Klinikum“, sagt Stephan Hadrascsek vom Unternehmen, das ebenso wie die Friedhofsverwaltungen auf eine Bezahlung der Gebühren durch die Eltern verzichtet. Wer eine Sammelbestattung wünscht, kann sich an die Seelsorger in den Kliniken wenden.

hb

Initiativen/Hilfe:

Seelsorge im Humboldt-Klinikum:

Tel. 030/12 13 63

Tabea e.V.: Tel. 030/495 57 47, www.tabea-ev.de

Mein Sternenkind:

www.mein-sternenkind.de

Initiative Regenbogen e.V.:

Tel. 05051/5 09 32 68,

www.initiative-regenbogen.de

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern und Geschwister Berlin:

Tel. 030/40 50 15 00

Frisierkunst in Hermsdorf

Lars Cordes Hairdesign eröffnet neuen Salon



Doreen Gordon wird ab 19. Dezember ihre Kunden im neuen Lars Cordes Hairdesign-Salon in der Heinsestraße stylen.

Foto: hb

Hermsdorf – Lars Cordes Hairdesign eröffnet am 19. Dezember, 9 Uhr, in der Heinsestraße 32 einen neuen Salon. Dieser ist nach Frohnau und Tegeler dritte, den Inhaber Lars Cordes in Reinickendorf führt. Gemütlich in den Farben Beige und Braun gehalten sowie schön designt, wird dem Kunden hier mehr geboten, als nur Haare schneiden. „Sie sollen sich in einem schönen Ambiente, mit hochwertigen Produkten von gut ausgebildeten Hairdesignerinnen verwöhnen lassen. Unser Motto: ‚Klassisch, stilvoll, chic!‘ findet sich daher auch in der Ausstattung wieder“, so Lars Cordes.

Die Frisierplätze hat er mit einem Wittenauer Tischler entworfen und gefertigt und man merkt an den Details, dass sich jemand mit Praxiserfahrung dazu Gedanken gemacht hat. Kein Wunder, schließlich kommt Lars Cordes aus einer norddeutschen Friseurfamilie.

Fünf Hairdesigner werden im neuen Salon waschen, schneiden, färben, föhnen und vor allem beraten – und währenddessen kann sich der Kunde bei einem Extra-Dienstleistungshäppchen auch noch die Hände, die Nägel, die Lippen oder die Haut verschönern lassen.

hb

Tipps für den Weihnachtsbaum

Ein Weihnachtsbaumverkäufer berichtet aus 34 Jahren Erfahrung

Märkisches Viertel – Ganz frisch, so lassen sich die Weihnachtsbäume aus dem „Land der 1000 Berge“ von Werner Friedhoff beschreiben. Seit 1982 verkauft er seine Bäume aus dem Sauerland am Waidmannsluster Damm, gleich gegenüber der Tankstelle. Trotz der großen Entfernung von 500 Kilometer werden die Bäume auch während der Adventszeit dort frisch geschlagen, und nach Berlin gebracht. Der 68-jährige Rentner hat eben eine Leidenschaft für Weihnachtsbäume, die bereits in der Kindheit geweckt wurde. Mit großer Sorgfalt pflegt er „seine“ Bäume im eigenen Wald, was die große Anzahl der Stammkunden jedes Jahr aufs Neue zu schätzen weiß. Der Sauerländer mit seiner

Schiffermütze ist dabei immer zu einem Schwätzchen bereit und berät seine Kunden zur richtigen Pflege der Weihnachtsbäume, damit sie lange frisch bleiben: „Lagern Sie den Baum aufrecht, kühl, windgeschützt und unbedingt draußen! Er kann zusätzlich in einem Behälter mit Wasser stehen, was aber nicht zwingend erforderlich ist. Das Austrocknen verhindern Sie auch, wenn der Baum bis zum



Foto: mb

Wer seinen Baum lange frisch halten möchte, erhält von Werner Friedhoff Pflegetipps.

Aufstellen im Transportnetz bleibt, was gleichzeitig auch die Spannung der Zweige erhält und besprühen Sie den Baum regelmäßig mit Wasser. Kurz vor dem Aufstellen empfehle ich Ihnen, den Baum für einen Tag in einen mittelwarmen Raum, bei zirka 10 Grad zu stellen, bevor Sie ihn dann an seinem endgültigen Platz mit ausreichendem Abstand zu einer Heizung aufstellen. Das verhindert einen „Temperaturschock“. Denken Sie daran, das Wasser im Baumständer nachzufüllen.“

mb



DONNERSTAG, 10.12.2015

Notdienst: easy Apotheke
Notdienst: Annen-Apotheke
Ausstellung Blumenfotos - einmal anders gesehen von Künstler Klaus Korpel, Rathaus Glienicke/Nordbahn, Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, Bibliothek, bis 18.2.16
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Heike Ruschmeyer, „Das andere Land“, intensive Bildarbeiten zum Thema Tod und Gewalt in der Gesellschaft, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, Galerie-Etage, Eintritt frei, Mo bis Fr und So von 9 bis 17 Uhr zu besichtigen
Ausstellung Die Künstlerin Marita Pelka zeigt „Von innen und außen, Farb- und Formkompositionen in Öl und Acryl“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei, bis 4.1.16

Ausstellung „1001-Blick“ - Bilder und Skulpturen der iranisch-aserbaidschanischen Künstlerin Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin, 14-20 Uhr
Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Bilder von Miriam Blackman, geboren in El Salvador, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14-16 Uhr, bis 5.1.16
Ausstellung Bilder aus Reinickendorf und Umland des Künstlers Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 16-19 Uhr, Eintritt frei, Dauer der Ausstellung bis 11.12.15, Öffnungszeiten unter Tel. (030) 81490920

Basteln Knusperhaus-Aktion der Gewobag für alle, die Knusperhaus-Rohlinge verschönern wollen und nischen, Mieterbeiratsbüro Quäkerstraße, Auguste-Viktoria-Allee 54, 13403 Berlin, 17-19 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 030 4708 2434

Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht mit Vier-Gänge-Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Familientreff mit Programm für Kinder von 2 bis 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Veranstaltungssaal

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Handwerkern mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kindertheater Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt, ATZE, 09:30-10:20 Uhr, ab 3 Jahren, Gastspiel, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €, www.das-weite-theater.de

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt, ATZE, 11-11:50 Uhr

Kinofilm Game 3 Cinema (franz. OmU), Action-Programm mit Bar, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Musical „Der letzte Tag“ unter Mitwirkung von 120 Schülern/innen. Ein Meteorit rast auf die Erde zu. Gelingt es Oskarline und ihren Freunden die Welt zu retten? Georg-Herwegh-Gymnasium, Fellbacher Str. 18, 13467 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 4042070

Musical 6. Weihnachtsrehwü der FASTER-Than-Light-Dance-Company, Atrium,

20-21:30 Uhr, bis 12.12., Karte 4 € bis 6 €, Infos unter Tel. (030) 5091 4448

Musik Nachbarschaftstreff zu Algerischer Rai-Musik, internationaler Wunschmusik, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B

Seniorenkreis mit Christina Simon, Apostel-Johannes-Gemeinde, 14:30-16 Uhr, Clubraum, 2. OG, Infos unter Tel. (030) 4147 5899

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Meisterschülerin von Prof. Lüpertz zu farbstarken Naturbildern („Verträumtes Wasser“), Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei, die Ausstellung endet am 24.1.16, offen: Di und Fr von 16.30 bis 18 Uhr

Ausstellung Bilder aus Reinickendorf und Umland des Künstlers Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 17-19 Uhr, letzter Tag, Finissage, mehr siehe 10.12.

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinner Pasta Opera mit „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. Barocke Inszenierung mit 4-Gänge-Menü, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 19-22:30 Uhr, pro Person 79 Euro, Infos unter Tel. 0201 201 201

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ausverkauft

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Diskussionsrunde Frohnauer Diskurs mit Thomas R. Hoffmann zum Thema „Die Verkündigung der Geburt Christi im Spiegel der abendländischen Malerei“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babys ab 5 Monaten, KreativFabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Figurentheater Zapfenkönig zeigt „Kasperle und der Weihnachtsbaum“, auch um 15:30 Uhr, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 14:30 Uhr

Gottesdienst, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 18 Uhr

Holzwerken für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Kinderdisco, Dachsbau Heiligensee, 17-20 Uhr, Infos unter Tel. (030) 431 5010

Kinderkino, comX, 16-18 Uhr

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Alle Kühe fliegen hoch, kuhles Minimusical, ATZE, 10-10:50 Uhr, ab 5 Jahren, Studiobühne, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, ausverkauft

Kinofilm Spin: Paris im Schatten der Macht (franz. OmU), City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Büro der Legenden (franz. OmU), City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Karte 6 €

Kochkurs, KreativFabrik, 13:30 Uhr

oder Stoppersocken mitbringen

FREITAG, 11.12.2015

Notdienst: Octopus Apotheke

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Meisterschülerin von Prof. Lüpertz zu farbstarken Naturbildern („Verträumtes Wasser“), Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei, die Ausstellung endet am 24.1.16, offen: Di und Fr von 16.30 bis 18 Uhr

Ausstellung Bilder aus Reinickendorf und Umland des Künstlers Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 17-19 Uhr, letzter Tag, Finissage, mehr siehe 10.12.

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinner Pasta Opera mit „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. Barocke Inszenierung mit 4-Gänge-Menü, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 19-22:30 Uhr, pro Person 79 Euro, Infos unter Tel. 0201 201 201

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ausverkauft

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Diskussionsrunde Frohnauer Diskurs mit Thomas R. Hoffmann zum Thema „Die Verkündigung der Geburt Christi im Spiegel der abendländischen Malerei“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babys ab 5 Monaten, KreativFabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Figurentheater Zapfenkönig zeigt „Kasperle und der Weihnachtsbaum“, auch um 15:30 Uhr, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 14:30 Uhr

Gottesdienst, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 18 Uhr

Holzwerken für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Kinderdisco, Dachsbau Heiligensee, 17-20 Uhr, Infos unter Tel. (030) 431 5010

Kinderkino, comX, 16-18 Uhr

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Alle Kühe fliegen hoch, kuhles Minimusical, ATZE, 10-10:50 Uhr, ab 5 Jahren, Studiobühne, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, ausverkauft

Kinofilm Spin: Paris im Schatten der Macht (franz. OmU), City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Büro der Legenden (franz. OmU), City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Karte 6 €

Kochkurs, KreativFabrik, 13:30 Uhr

Musical „Schäfchen-Weihnachten“ mit den Turmfalken und Spatzen der Singschule Frohnau und Sabine Schmidt, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 16:20-17:30 Uhr

Musical „Der letzte Tag“, Georg-Herwegh-Gymnasium, 19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Musical 6. Weihnachtsrehwü, Atrium, 20-21:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Nachbarschaftschor Singen, was das Herz begehrt mit Leiterin Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, freitags, 5 € monatlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B, Infos unter Tel. 0157 304 34 718 oder (030) 339 777 66

Tanz Farm Dance mit Natalie, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.

Travestieshow mit dem Ensemble Täuschungsmanöver, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karte 12 €, mehr siehe 10.12.

Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Café

Vortrag von Heilpraktikerin Silvia Nitschke zum Thema „Neues vom Vitamin D“, Agnes Einkehr, 15:30 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

SAMSTAG, 12.12.2015

Notdienst: Großkreuz-Apotheke

Notdienst: Karolinen-Apotheke

Notdienst: Residenz-Apotheke

Adventsandacht mit Musik für Instrumentalsolisten und Orgel, Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, 13507 Tegel, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Flächen und Formen“, Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, Galerie, Zugang über den Dorfkurf geöffnet: Mi bis So, 12 bis 20 Uhr, bis 17.1.16

Ausstellungseröffnung Keramiken und Bilder von Ev Dallmann, Bilder und Drucke von Anna Jordan, Schollen-Treff Wittenau, 15-18 Uhr

Verstaltungseröffnung zu „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESELUST, 16 Uhr, Eintritt frei, Ausstellungsende 30.1.16, www.blackman-art.de

Benefizveranstaltung Thomas-Mann-Oberschule, Königshorster Str. 10, 13439 Berlin, 3. Hallenfußballturnier zu Gunsten der Björn Schulz Stiftung, 9:45 Uhr, mit Tombola und Rahmenprogramm, z.B. Larsito von Culcha Candela, in der Sporthalle

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12., Restkarten

Disco-Night mit Chart-Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr

Familienfrühstück, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 09-11:30 Uhr

Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten

Kindertheater Alle Kühe fliegen hoch, ATZE, 15-15:50 Uhr, mehr siehe 11.12.

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 16-17:40 Uhr, ab 4 Jahren, eine Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 bis 9,50 €

Kinofilm L'Enquete (franz. OmU), City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Pater (franz. OmU), City Kino Wedding, 16:30 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm L'École du Pouvoir (franz. OmU), City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin - 49872597

Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin - 4122300

Ludolfinger APOTHEKE Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin - 4327788

Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin - 4962756

Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin - 41013869

Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin - 4959201

Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin - 408996640

Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin - 4145121

Kinofilm Quai D'Orsay (franz. OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Konzert Weihnachtslieder mit dem Erwachsenenchor „DaChor“ und dem Ensemble „Jig, Reels & Polka“ für Freunde irischer Folklore, Königin-Luise-Kirche, 19 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Music in the Box: Abschlusskonzert zum kostenlosen Performance-Workshop „Sprenge deine Grenzen“ mit 20 Teilnehmern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, kostenlos

Märchen Die Märchenhütte im Monbijoupark gastiert zum 10. Jahrgang mit „Rotkäppchen“, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 14:15 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. (030) 288866999

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Tannenbaum“, Schloss Schwante, 15 Uhr

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Hase und Igel“, Schloss Schwante, 15:45 Uhr

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Rotkäppchen“, Schloss Schwante, 16:30 Uhr

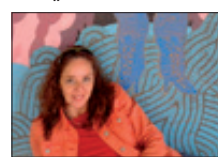
Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Tannenbaum“, Schloss Schwante, 17:15 Uhr

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Hase und Igel“, Schloss Schwante, 18 Uhr

Musik 6. Weihnachtsrehwü, Atrium, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Musik Die Falschen Aufführer animieren zum Mitsingen von deutschen Schlagern der 50er und 60er Jahre, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 8 €

MIRIAM BLACKMAN „Mutter Erde“



Vom 12.12.2015 - 30.01.2016

Buchhandlung & Café LESELUST

Vernissage:
12. Dezember, 16.00 Uhr
Eintritt frei

Waidmannsluster Damm 181
13469 Berlin · Tel. (030) 402 56 06
direkt am S-Bhf. Waidmannslust

Montag-Freitag 10.00-18.30 Uhr
Samstag im Advent 10.00-18.00 Uhr
www.leselust-berlin.de

Musik mit Jesse Cole und Jeffrey Backus, American Western Saloon im Märkischen Viertel, 21:30 Uhr

Singen mit dem Weihnachtsmann und seinem Engel, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 15:30-16 Uhr, Bühne am Dammweg

Singen zur Weihnachtszeit für Groß und Klein, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 17:30-18 Uhr, Bühne am Dammweg

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.

Travestieshow mit dem Ensemble Täuschungsmanöver, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karte 12 €, mehr siehe 10.12.

Weihnachtsverkauf, ART Galerie Benakohell, General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin, 16-20 Uhr

Winterspielplatz in der Tenne für Kinder und Erwachsene, mit kulinarischem Angebot, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 09-17 Uhr, bitte Hausschuhe oder Stoppersocken mitbringen

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin - 4338081

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin - 4339785

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin - 43566486

Apotheke Am Borsigturm
Veitstraße 40a
13507 Berlin - 4309423

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin - 4311247

Apotheke am Markt
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin - 4121188

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin - 4564369

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin - 4327788

Apotheke Im Tegel-Center
Gorkistraße 11-21
13507 Berlin - 43779390

Arnica-Apotheke
Ollenhauerstraße 139-140
13403 Berlin - 4121869

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin - 4153052

Apotheke Bernauer Straße
Bernauer Straße 69
13507 Berlin - 43660377

Bären-Apoth. Ärztehaus
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin - 4091112

Barlach-Apotheke Berlin
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin - 4132840

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - 4115834

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-D. 1-15
13405 Berlin - 4985750



SONNTAG, 13.12.2015

Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Sanitas Apotheke
 Advent ab 14 Uhr vor der Kirche/Gemeindsaal. Ab 16 Uhr Musik, „Country-Weihnacht“, Apostel-Paulus-Kirche, 14 Uhr, Karte 8 € für das Konzert
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 12.12.
Ausstellung Keramiken und Bilder von Ev Dallmann, Bilder und Drucke von Anna Jordan, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr



Ausstellung
 Prominente Portraits des Reinickendorfer Hobbymalers Helmut Frieseke, Hofgarten Tegel, Galerie & Club, Veitstr. 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr, bis 16.12. und ab 17.1. bis 30.3.16, Mi und So von 15 bis 20 Uhr
 Foto: Helmut Frieseke

Basar Ev. Luther-Kirchengemeinde, Baseler Str. 18, 13407 Berlin, Ausstellung „City Lights“, im Hof Kunsthandwerk, Basteln für Kinder, 11 Uhr
Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 15 €
Comedy mit Bauchredner Mike Maverick und Mr. George, Landhaus Hubertus, 15 Uhr, Karte 13,50 bis 15 €
Gottesdienst mit Abendmahl, Königin-Luise-Kirche, 10 Uhr
Gottesdienst, Kirche am Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 10-11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 10:30 Uhr
Gottesdienst, Apostel-Petrus-Gemeinde, 10:30 Uhr

Gottesdienst, Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, 10:30 Uhr
Kindergottesdienst, Königin-Luise-Kirche, 11:30-12:30 Uhr
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 15-16 Uhr, ab 5 Jahren, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Theater Wunderhorn spielt „Kasper und der gestohlene Weihnachtsbaum“, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, ab 3 Jahren, Karte 1 €, Veranstaltungssaal
Kindertheater Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums, ATZE, 16-18 Uhr, ab 7 Jahren, eine Pause, Großer Saal, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten mit einigen Überraschungen, Fontane-Haus, 16 Uhr, Karte ab 17,95 €, Infos unter Tel. (030) 4799 7415
Kinofilm Das Mädchen Wadjda (franz. OmU), City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Gaz de France (franz. OmU), City Kino Wedding, 16:30 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Der Aufsteiger (franz. OmU), City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €
Konzert mit dem Lehrchor e.V., Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, 16 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert Alte und romantische Musik zum Advent mit dem Chor der KG Konradshöhe und dem Bläserchor MCG, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1, 13505 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert des Kammerorchesters unter Leitung von Jörg Walter mit Musik von Haydn, Mozart, Johanneskirche Frohnau, Zeltlinger Platz 8, 13465 Berlin, 18 Uhr, Karte 8 € bis 15 €
Konzert des Gospelchors Family und Friends unter der Leitung von Rita Giannini, Kirche Allerheiligen, Räuschstr. 18, 13509 Berlin, 19 Uhr, Karte 10 €, VVK über Reisebüro Knight Tours, Ernststr. 56

Märchen Die Märchenhütte im Monbijoupark gastiert zum 10jährigen mit „Rotkäppchen“, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 15 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. (030) 288866999
Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Wolf und die sieben Geißlein“, Schloss Schwante, 16 Uhr
Märchen Die Märchenhütte zeigt „Rotkäppchen“, Schloss Schwante, 17 Uhr
Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Wolf und die sieben Geißlein“, Schloss Schwante, 18 Uhr
Musik Liedermaking bis zum Lachheulen mit der Band „Schnaps im Silbersee“, LabSaal Lübars, 18 Uhr, Karte 5 € - 14 €
Puppentheater Die Weihnachtsgans Auguste, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:40 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren, Karte 6 € bis 8 €

Puppentheater Der gestohlene Weihnachtsbaum, LabSaal Lübars, 15-15:40 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren, mit kurzer Pause, Karte 3 €
Quempassingen Adventslieder in Begleitung der Flötenkinder, Kathol. Gemeinde St. Marien, Schulzendorfer Str. 74, 13503, 17 Uhr
Stadtspaziergang mit den Walks & Talks zu „Im Namen des Vaters“, Kirchenbauten, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, kostenlos
Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.
Weihnachtsfeier des Gewerbevereins Glienicke e.V., Dorfteich Glienicke/Nordbahn, 15 Uhr, Infos unter Tel. 0170 3434 080

MONTAG, 14.12.2015

Notdienst: Waldsee-Apotheke
Notdienst: Tilia-Apotheke
Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10-11 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Theater Wunderhorn spielt „Kasper und der gestohlene Weihnachtsbaum“, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, ab 3 Jahren, Veranstaltungssaal, Karte ab 3,50 €, Infos unter Tel. (030) 493 90 42
Kinofilm Staatsfeinde - Mord auf höchster Ebene (franz. OmU), City Kino Wedding, 18 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Kurzfilmnacht der 15. Französischen Filmwoche Berlin (franz. OmU), City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir live, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €
Konzert des Gospelchors Family und Friends unter der Leitung von Rita

Giannini, Kirche Allerheiligen, Räuschstr. 18, 13509 Berlin, 19 Uhr, Karte 10 €, VVK über Reisebüro Knight Tours, Ernststr. 56
Literaturgespräch mit Dorothea Peichl über den Roman „Die Gierigen“ von Karine Tuil, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei
Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 14.12.

Berlins größtes Bowlingcenter mit 46 Bahnen

ZAPFER
 Aushilfe oder Festeinstellung
 für sofort gesucht!
Tel. (030) 450 22 977
 Müllerstraße 46 · 13349 Berlin
 Tel. (030) 450 22 977

Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft. Unter Anleitung Nähen lernen und sich austauschen, mit Kinderbetreuung, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenlos, Anmeldung und Infos Tel. (030) 4372 2822
Nähkurs Abschlusspräsentation von allen drei Nähkursen für Kinder, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr
Spielen mit der Wii, KreativFabrik, 15 Uhr
Spielstunde für Jung und Alt, Agnes Einkehr, 16-17 Uhr
Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.
Töpfern für Familien mit Kindern ab 3 Jahren, Tietzia, 14-15 Uhr
Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr
Treff für Mütter und Väter mit ihren Kindern, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesestunde „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis

12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 15.12.2015

Notdienst: Provinz-Apotheke
Notdienst: Adler-Apotheke
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 13-18 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.
Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.
Forscherkurs Kursleiter Herr Walsch ist pensionierter Elektroingenieur und Roboter-Bauer und gibt einen Kurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren. „Lass die Funken sprühnen! Die etwas andere Elektrotechnik“, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr
Gespräch zur ersten Saison der Wasserbüffel im Tegeler Fließ, mit Bezirksstadtrat Martin Lambert, Rathaus Reinickendorf, Saal der Bezirksvertretungenversammlung, 18 Uhr, für interessierte Anwohner, Infos unter Tel. (030) 90294 2260
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 09:30-10:30 Uhr, ausverkauft
Kindertheater Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft
Kindertheater mit RUMPELSTIL. Das Märchen von Tari Taro und dem Weihnachtsmann, Ernst-Reuter-Saal, 10:30 Uhr, Karte ab 6 €
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 11:30-12:30 Uhr, ausverkauft
Kurs Rodrigo Gonzalez vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten, Teilnahme jederzeit möglich, Anmeldung erbeten

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Agnes Einkehr
 Nachbarschaftstreff
 Aula von St. Agnes
 siehe Haus Conradshöhe
 E-Mail: agnes.einkehr@haus-conradshoehe.de

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
 Alte Fasanerie 10
 13469 Berlin · Tel. 81729150
 E-Mail: altefasanerie@elisabethstift-berlin.de · www.alte-fasanerie.de

Alter Fritz
 Karolinenstraße 12
 13507 Berlin · Tel. 4335010
 www.restaurant-alter-fritz.de

American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142C
 13439 Berlin
 Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
 www.western-saloon.de

Apostel-Petrus-Gemeinde
 Wilhelmsruher Damm 161
 13439 Berlin · Tel. 40999810
 www.apg-berlin.de

Apostel-Johannes-Gemeinde
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081
 www.apojo.de

Atrium
 Jugendkunstschule Berlin
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin · Tel. 40382960
 www.atrium-berlin.de

ATZE Musiktheater GmbH
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin
 Kartentelefon: 81799188
 E-Mail: tickets@atzeberlin.de

Bärlicher Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 0170 8133007
 E-Mail: info@berliner-autokino.de
 www.berliner-autokino.de

Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980
 stb.rdfost@t-online.de

Bibliothek im MV
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838
 STB-MV@reinickendorf.berlin.de

Buchhandlung & Café LESELUST
 Waidmannslust Damm 181
 13469 Berlin · Tel. 402 56 06
 kontakt@leselust-info.de

Cafe Hangar
 Kurt-Schumacher-Damm 42-44
 13405 Berlin · Tel. 41199846
 www.hangar-tegel.de

City Kino Wedding im Centre Francais
 Müllerstr. 74
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
 E-Mail: info@citykinowedding.de
 www.citykinowedding.de

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920
 E-Mail: info@comx-berlin.de
 www.comx-berlin.de

Dachsbau Heiligensee
 Heiligenseestraße 112-114
 13503 Berlin · Tel. 4315010
 info@dachsbau-berlin.de

Das Buddhistische Haus
 Edelhofdamm 54
 13465 Berlin · Tel. 4015580
 www.das-buddhistische-haus.de

Diakoniezentrum Heiligensee
 Keilerstr. 17/19 · 13503 Berlin
 Tel. (030) 4306-0
 E-Mail: info@diakoniezentrum.de

Ernst-Reuter-Saal
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon: 47997423

Elisabethstift
 Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204 · 13437 Berlin
 Tel. 43206792

Evangelische Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel
 Tile-Brücke-Weg 49-53
 13509 Berlin · Tel. 4338027
 www.hoffnungskirche-berlin.de

ev. Kirche Glienicke
 Gartenstraße 19
 16548 Glienicke/Nordbahn
 Tel. (033056) 80364

Fabrik Osloer Straße e.V.
 Osloer Straße 12
 13359 Berlin · Tel. 4932037
 www.fabrik-osloer-strasse.de

FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159a
 13439 Berlin · Tel. 51052352
 www.face-familienzentrum.de

Familienfarm Lübars
 s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

Familien- und Stadtteilzentrum
 „Haus am See“ · Stargardstr. 9
 13407 Berlin · Tel. 45024479
 E-Mail: info@haus-am-see-berlin.de

Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441
 E-Mail: familienzentrum-letteallee@gmx.de · www.kita-nordwest.de

Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011
 www.flotte-lotte-berlin.de

Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon: 47997423
 E-Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de

Freiluftkino Rehberge
 Windhuker Straße/Ecke Petersallee,
 13351 Berlin · ab Mai 2016 geöffnet
 www.freiluftkino-rehberge.de

Gästehaus der Polizei Berlin
 Ruppiner Chaussee 268
 13503 Berlin · Tel. 4318964

Gaststätte Birkenwäldchen
 Karl-Liebknecht Str. 209
 16548 Glienicke · Tel. 033056 77341

Graphotek
 Königshorster Str. 6/Seiteneingang
 gesperrt - Haupteingang über
 Fontane-Haus · 13439 Berlin
 Tel. 902943860
 graphotek@reinickendorf.berlin.de

Günter-Zemla-Haus
 Eichhorster Weg 32
 13435 Berlin · Tel. 4164842
 www.unionhilfswerk.de

Haus Conradshöhe
 Nachbarschaftstreff Agnes Einkehr
 Eichelhäherstr. 19
 13505 Berlin · Tel. 4380050
 www.haus-conradshoehe.de

Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680
 Humboldt-Bibliothek
 @reinickendorf.berlin.de

Humboldt-Gymnasium
 Hatfeldtallee 2-4
 13509 Berlin
 Tel. 4337008
 www.humboldtschule-berlin.de

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · Tel. 49914048
 kastanienwaeldchen@web.de
 www.kastanienwaeldchen.de

Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14
 13469 Berlin · Tel. 4111145
 www.ev-kg-waidmannslust.de

KreativFabrik
 Amendestr. 41 · 13409 Berlin
 Tel. 40049304
 E-Mail: amende@kirchenkreis-reinickendorf.de
 www.amende-berlin.de

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
 Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
 Tel. 40105060 · Kartentelefon: 868701668
 kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
 www.centre-bagatelle.de

LabSaal Lübars
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de
 E-Mail: kontor@labsaal.de

Landhaus Hubertus
 Invalidensiedlung 46
 13465 Berlin · Tel. 4011746
 www.landhaushubertus.com

Madi - Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
 13507 Berlin · Tel. 43004272
 Kartentelefon: 43004272
 E-Mail: info@madi-zelt.de
 www.madi-zeltderinne.de

Museum der Münze
 Ollenhauerstraße 97
 13403 Berlin · Tel. 23140611

Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35
 13467 Berlin · Tel. 4044062
 www.museum-reinickendorf.de
 E-Mail: info@museum-reinickendorf.de
 www.museum-reinickendorf.de

Prime Time Theater
 Müllerstraße 163 b
 13353 Berlin · Tel. 49907958
 E-Mail: info@primetimetheater.de
 www.primetimetheater.de

Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902940
 www.berlin.de/ba-reinickendorf

Rathaus-Galerie Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 404 40 62
 www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Schollen-Treff-Wittenau
 Alt-Wittenau 41b · 13437 Berlin
 Tel. 4344392 · www.friescholde.de

Senioren-Kulturinitiative (SKI)
 c/o Seniorenclub im Fontane-Haus
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Kartentelefon: 902944051
 kontakt@treffpunkt-ernst-reuter-saal.de

Stadtteilbibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · Tel. 40109171
 stb.rdf.frohnau@t-online.de

Stadtteilbibliothek R'dorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · Tel. 41508846
 stb.rdf.west@t-online.de

Strandbad Lübars/Restaurant
 Am Freibad 9 · 13469 Berlin
 Tel. 53086035
 E-Mail: info@strandbad-luebars.de
 www.strandbad-luebars.de

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Tietziastraße 12 · 13509 Berlin
 Tel. 4323002
 E-Mail: info@tietzia-berlin.de
 www.tietzia-berlin.de

VIERTEL BOX gegenüber Märkisches Zentrum
 Wilhelmsruher Damm
 13439 Berlin · info@viertelbox.de
 www.mein-maerkisches-viertel.de

Vivantes GmbH
 Oranienburger Str. 285 Haus 10 ·
 13437 Berlin · Tel. 0160-6238103

vivantes - Forum für Senioren
 GmbH Hauptstadtpflege
 Haus Teichstraße · Tel. 4172752511
 Teichstraße 44 · 13407 Berlin

Volkshochschule Reinickendorf
 Buddhastraße 21
 13507 Berlin · Tel. 902944805
 vhs@reinickendorf.berlin.de
 www.berlin.de/vhs-reinickendorf

Zentraler Festplatz
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 23627221
 E-Mail: info@berliner-festplatz.de
 www.berliner-festplatz.de



Musik mit Marieke, KreativFabrik, 15 Uhr
Schachclub, Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr
Seniorinnenmalgruppe, comX, 11-15 Uhr

Spiele Tobe-Nachmittag für Eltern und Kinder bis 4 Jahren. Mit Matten, Spielzeug, Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr, Veranstaltungssaal

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 Jahren, dieses Mal unter dem Motto Weihnachten, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Tanz Bauchtanz bis 20:30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café

Vorlesestunde für Kinder und Eltern, Familienzentrum Letteallee, 16-17 Uhr, jeden 4. Dienstag im Monat, kostenlos

Vortrag über das Thema Depression vom Diplom-Psychologen Cermalettin Senil, heute in türkischer Sprache, Familienzentrum „Haus am See“, 16-18 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 4372 2822

MITTWOCH, 16.12.2015

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Prominente Portraits des Reinickendorfer Hobbymalers Helmut Frieske, Hofgarten Tegel, 15-20 Uhr, mehr siehe 13.12.

Basteln Kinder können Geschenke für Weihnachten selbst herstellen, comX, 14:30-18:30 Uhr, 1,70 € mit Bastelkarte
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Frauen frühstücken zusammen und reden miteinander, Apostel-Johannes-Gemeinde, 09:15-12 Uhr, Clubraum 2. OG, Infos unter Tel. (030) 4154 8186

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr, Café

Gottesdienst, Franz-Jordan-Stift, Dianastr. 17, 13469 Berlin, 16:30 Uhr

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 09:30-10:35 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kindertheater mit RUMPELSTIL. Das Märchen von Tari Taro und dem Weihnachtsmann, Ernst-Reuter-Saal, 10:30 Uhr, Karte ab 6 €

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 11:30-12:35 Uhr, ausverkauft

Konzert von Maxim Kowalew und den Don Konsaken, Begegnungskirche, Gotthardstr. 35, 13407 Berlin, 19 Uhr, Karte 17 € bis 19 €

Konzert zum Advent mit alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen, Dorfkirche Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Nähkreis „Berliner Mamas nähén“, Ann Katrin Ostendorf leitet Frauen an, die nähén und Deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

Schach für Kinder von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Senioren Gedächtnistraining, Apostel-Petrus-Gemeinde, 16-18:15 Uhr, Petrusraum im Haus der Familie,

Wilhelmsruher Damm 159, Anmeldung im Gemeindebüro

Seniorensprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel und der Seniorenbeauftragten Helga Hötzl unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 11-13 Uhr

Sport mit Charles, KreativFabrik, 16:30 Uhr

Sprechstunde mit dem Abgeordneten der CDU Tim-Christopher Zeelen zum Thema „Schulesen“. Eingeladen sind Kinder, Eltern und Großeltern, Bürgerbüro, Brunowstr. 51, 13507 Berlin, 17-18 Uhr



Theater
GWSW - CSI Wedding 2: Ausgebuddelt. Die zweite Mission von Profilerin Trinidad und Team. Krimiparodie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €
Foto: Janina Heppner Promo

Töpfern mit Joan, KreativFabrik, 14 Uhr
Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

Vater-Kind-Turnen mit Lucas. Väter können mittwochs mit ihren Kindern (von 5 bis 7 Jahren) turnen an Spielgeräten und in der Gruppe. Heute Weihnachtsspecial mit Hallenschneeballschicht, Tietzia, 17-18:30 Uhr, kostenfrei, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002 oder info@tietzia-berlin.de

Weihnachtsfrühstück für Familien, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, im Café

Winterspielplatz in der Tenne für Kinder und Erwachsene, mit kulinarischem Angebot, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 10-17 Uhr, bitte Hausschuhe oder Stoppersocken mitbringen

DONNERSTAG, 17.12.2015

Notdienst: Neue Apotheke

Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 14-16 Uhr, mehr siehe 10.12.

Basteln für Kinder, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 14:30-16 Uhr, im Dammweg

Basteln Kinder können Geschenke für Weihnachten selbst herstellen, comX, 14:30-18:30 Uhr, 1,70 € mit Bastelkarte

Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12., Restkarten

Familientreff mit Programm für Kinder von 2 bis 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Veranstaltungssaal

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Handwerkern mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Jugendgottesdienst, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 18 Uhr

Kinderkino aktueller Filmtitel im Aushang oder bei den Mitarbeitern erfragen, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

Kindertheater mit RUMPELSTIL. Das Märchen von Tari Taro und dem Weihnachtsmann, Ernst-Reuter-Saal, 09 Uhr, Karte ab 6 €

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 09:30-10:30 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kindertheater mit RUMPELSTIL, Ernst-Reuter-Saal, 11 Uhr

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 11:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kinofilm Afrofuturistischer Abend mit Kurzfilmen (engl.). Moderation: Peggy Piesche, in Anwesenheit des Regisseurs Jean-Pierre Bekolo, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Les Saignantes (franz. OmU), in Anwesenheit von Regisseur Jean-Pierre Bekolo, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 6 €

Musik Abend mit Weihnachtsmusik, Humboldt-Gymnasium, 19 Uhr

Musik Nachbarschaftstreff zu Algerischer Rai-Musik, internationaler Wunschmusik, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr siehe 10.12.

Taizé-Andacht zum Advent, Kirche am Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 18 Uhr

Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich immer donnerstags, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.

Töpferkurs für die ganze Familie, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialbeitrag erbeten

Töpfern für Jungs von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 14-15:30 Uhr

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtebibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Weihnachtsspaß mit buntem Programm (Gedichte, Märchen, Fotos, Rätsel), Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 15-17:30 Uhr, Bühne am Dammweg

Winterspielplatz in der Tenne für Kinder und Erwachsene, mit kulinarischem Angebot, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 10-17 Uhr, bitte Hausschuhe oder Stoppersocken zum Toben mitbringen

FREITAG, 18.12.2015

Notd.: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Elch-Apotheke

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Ausstellung „1001-Blick“, ART Galerie Benakohell, 14-20 Uhr, mehr siehe 10.12.

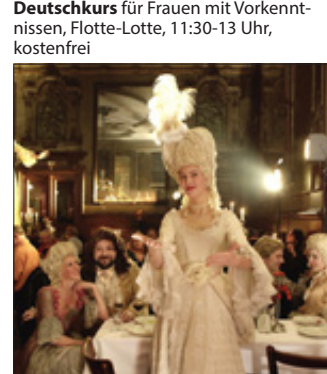
Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.

Backen Plätzchen dekorieren und hübsch verpackt mitnehmen, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 13-15 Uhr, für Kinder, im Restaurant, Unkostenbeitrag 5 €

Buchvorstellung zum Film „Babettes Fest“ (mit Bibi Andersson) von Autorin Tania Blixen, der danach gezeigt wird, Agnes Einkehr, 16:15-16:45 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei



Dinner
Pasta Opera mit „Die Entführung aus dem Serail“, Schloss Schwante, 19-22:30 Uhr, mehr siehe 11.12.
Foto: World of Dinner

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ausverkauft

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, KreativFabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Figurentheater Zapfenkönig zeigt „Kasperle und der Weihnachtsbaum“, auch um 15:30 Uhr, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 14:30 Uhr

Film „Babettes Fest“ (1987, mit Bibi Andersson) von Autorin Tania Blixen, Agnes Einkehr, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 18 Uhr

Holzwerken für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Kinderkino, comX, 16-18 Uhr

Kinderkino mit einem Weihnachtsfilm, Lebkuchen und warmen Kakao, Tietzia, 16 Uhr, für Kinder ab 6 Jahre, Eintritt kostenlos

Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater mit RUMPELSTIL. Mambuso und die Weihnachtskugel, Ernst-Reuter-Saal, 09 Uhr, Karte ab 6 €

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 09:30-10:30 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kindertheater mit RUMPELSTIL, Ernst-Reuter-Saal, 11 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 11:30-12:30 Uhr, ausverkauft

Kinofilm Irrational Man von Woody Allen mit Joaquin Phoenix, engl. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Virgin Mountain (Island), FSK 12, deutsch, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm The Duke of Burgundy, engl. OmU, FSK 16, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 6 €

Kochkurs, KreativFabrik, 13:30 Uhr

Konzert Urban Opera - Weihnachtszauber. Opernsänger mit festlichen Klassikern wie „Santa Baby“, „Let it snow“, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte ab 5 € bis 14 €

Musical „Schäfchen-Weihnachten“ mit den Leuten der Singschule Frohnau und Sabine Schmidt beim offenen Seniorennachmittag, Ev. Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 15-17 Uhr

Nachbarschaftschor Singen, das das Herz begehrt, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 11.12.

Tanz Barn Dance mit Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.

Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Café

Weihnachten feiern mit Weihnachtsmann, comX, 15:30 Uhr, 1,70 € pro Person, VVK am 16./17.12.

SAMSTAG, 19.12.2015

Notdienst: Primus Apotheke

Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel

Notdienst: Birken-Apotheke

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18 Uhr

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Ausstellung Keramiken und Bilder von Ev Dallmann, Bilder und Drucke von Anna Jordan, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr

Backen für Kinder, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 14-18 Uhr, im Pfefferkuchenhaus im Dammweg

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Familienfrühstück, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 09-11:30 Uhr

Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 15-16 Uhr, ab 5 Jahren, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten mit einigen Überraschungen, Fontane-Haus, 15 Uhr, Karte ab 17,95 €, Infos unter Tel. (030) 4799 7415

Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE, 16-18 Uhr, ab 8 Jahren, inkl. Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kinofilm Virgin Mountain (Island), FSK 12, deutsche Fassung, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Irrational Man von Woody Allen mit Joaquin Phoenix, engl. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm The Duke of Burgundy, engl. OmU, FSK 16, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 6 €

Konzert für Soli, Chor und Orchester. Barockmusik von Händel, Bruckner, Jacobi, Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel, 18 Uhr, Karte 10 € bis 12 €, Eintritt für Kinder frei

Konzert Trio Scho: Old Russian Popsongs, aber auch russische und ukrainische Weihnachtslieder, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Konzert Zum 100. Geburtstag der französischen Sängerin: Florence Absolu mit Liedern von Edith Piaf, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karte ab 19 €

Konzert mit der Gospelsängerin Nina Hill aus Los Angeles zu „Christmas Feeling“, Dorfkirche Hermsdorf, Almutstr. 6, 13467 Berlin, 19 Uhr, Karte 10 € bis 15 €, Infos unter Tel. (030) 43654837

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert: **31.12.2015 20:00 Uhr**

SILVESTER-PARTY

Gold-Karte 99,00 € inkl. Buffet, Begrüßungsgetränk & Getränkeauswahl

SILBER-Karte 60,00 € inkl. Begrüßungsgetränk & Getränkeauswahl

FLANIER-Karte 25,00 € Eintritt ab 22:00 Uhr

KARTEN ab sofort: 030/4 35 35 35

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Malerbetrieb Holger Fecht

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Spezielle Seniorenarife
- Beratung und Kostenvoranschlag kostenlos

Homburgstr. 43 - 12309 Berlin
Tel. 70 20 93 30
- Nur der Kunde zählt -

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de



Musik Cowboy Christmas Lightning Evening mit Hardcore Troubadours, American Western Saloon, 21 Uhr

Singen mit dem Weihnachtsmann und seinem Engel, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 15:30-16:30 Uhr, Bühne am Dammweg

Singen zur Weihnachtszeit für Groß und Klein, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 17:30-18 Uhr, Bühne am Dammweg

Theater Zum 100. Geburtstag der französischen Sängerin Edith Piaf spielen Iris Wegner (Piaf) und Gottlieb Stephan Heinroth (Biograph, Liebhaber, Pianist) Leben und Lieder der Chansonette, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 72, 13437 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten, Getränke und Fingerfood zum Selbstkostenpreis

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.

Weihnachtsverkauf, ART Galerie Benakohell, 16-20 Uhr, mehr siehe 10.12.

Winterspielplatz in der Tenne für Kinder und Erwachsene, mit kulinarischem Angebot, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 09-17 Uhr, bitte Hausschuhe oder Stoppersocken zum Toben mitbringen

Kinofilm Irrational Man von Woody Allen mit Joaquin Phoenix, engl. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Vilja und die Räuber, Kinderfilm, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 6 €

Kinofilm Virgin Mountain (Island), FSK 12, Isländische Fassung, OmU, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €

Konzert für Soli, Chor und Orchester mit Werken von Händel, Brunnchorst, Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, 13507 Tegel, 17 Uhr, Karte 10 € bis 12 €, Eintritt für Kinder frei

Konzert mit der Chorakademie Berlin unter Leitung von Florian Wilkes. Motto: „Winter, Wehmut, Weihnacht“, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert mit der Gospelsängerin Nina Hill, Dorfkirche Hermsdorf, 17 Uhr, mehr siehe 19.12.



Lesung mit Musik von und mit Klaus Hoffmann zur Autobiografie „Als wenn es gar nichts wäre“, LabSaal Lübars, 18 Uhr, Karte ab 5 € bis 13 €
Foto: Malene

SONNTAG, 20.12.2015

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke

Adventsbasar mit Basteln, Spielen, Tombola, Kekse backen, Grillstand, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 11-17 Uhr, in der Tenne

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Ausstellung Keramiken und Bilder von Ev Dallmann, Bilder und Drucke von Anna Jordan, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr

Backen für Kinder, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 14-18 Uhr, im Pfefferkuchenhaus im Dammweg

Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 15 €

Gottesdienst, Königin-Luise-Kirche, 10 Uhr

Gottesdienst, Kirche am Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 10 Uhr

Gottesdienst, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 10-11 Uhr

Gottesdienst, Apostel-Petrus-Gemeinde, 10:30 Uhr

Gottesdienst, Martinus-Kirche, Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin, 10:30 Uhr

Gottesdienst für Familien, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 11:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 18:30 Uhr

Kindergottesdienst, Königin-Luise-Kirche, 11:30-12:30 Uhr

Kindertheater mit RUMPELSTIL. Das Märchen von Tari Taro und dem Weihnachtsmann, Ernst-Reuter-Saal, 14 Uhr, Karte ab 6 €

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 15-16 Uhr, ab 5 Jahren, keine Pause, Studio-bühne, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater mit Ulf der Spielmann von Ulf & Zwulf zu „Der Weihnachtsmann steht vor der Tür“, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 15:30-16:30 Uhr, Bühne am Dammweg

Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE, 16-17:45 Uhr, ab 4 Jahren, inkl. Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten mit einigen Überraschungen, Fontane-Haus, 16 Uhr, Karte ab 17,95 €, Infos unter Tel. (030) 4799 7415

Kindertheater mit RUMPELSTIL, Ernst-Reuter-Saal, 16:30 Uhr

Märchen Die Märchenhütte im Monbijoupark gastiert zum 10-Jährigen mit „Der Tannenbaum“, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 15 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. (030) 288866999

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Fischer un sin Fru“, Schloss Schwante, 16 Uhr

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Tannenbaum“, Schloss Schwante, 17 Uhr

Märchen Die Märchenhütte zeigt „Der Fischer un sin Fru“, Schloss Schwante, 18 Uhr

Musik der traditionellen Turmbläser „Krippentrio“, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 16:30 Uhr, auch um 17 Uhr und 17:30 Uhr, Brunnenplatz/Robinienallee/Atrium

Tanz Wintertänze der Findhorn-Foundation, LabSaal Lübars, 11-15:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 621 6813, Kontakt: Ilona Seidel

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.

MONTAG, 21.12.2015

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Bilderbuchkino mit „Weihnachten nach Maß“, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Kinderkino Der aktuelle Film ist vor Ort zu erfragen und im Aushang, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE, 10:30-12:15 Uhr, ausverkauft

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir live, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 14.12.

Theater GWSW - Classics: Das Dönerjubiläum, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 10.12.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 14.12.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 22.12.2015

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 13-18 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.

Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Forscherkurs mit Herrn Walsch, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 15.12.

Kurs Rodrigo Gonzalez vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten, Teilnahme jederzeit möglich, Anmeldung erbeten

Theater GWSW - CSI Wedding 2, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 16.12.

MITTWOCH, 23.12.2015

Notd.: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Askulap-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

DONNERSTAG, 24.12.2015

Notd.: Apotheke im Tegel-Center
Notdienst: Arnica-Apotheke

American Western Saloon

Blasmusik Turmblasen mit dem Bläserchor und dem Jungen Blech Frohnau, Ev. Kirchengemeinde Frohnau, 18-18:30 Uhr

Christmette mit Hoffnungskirchenchor, Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel, 23 Uhr

Christmette Matthias-Claudius-Gemeinde, Schulendorfer Str. 19, 13503 Berlin, 17 Uhr

Christmette Matthias-Claudius-Gemeinde, 18 Uhr

Christmette Matthias-Claudius-Gemeinde, 23 Uhr

Christmette, Martinus-Kirche, Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin, 23 Uhr

Christnacht, Ev. Luther-Kirchengemeinde, 22 Uhr

Christnacht mit Chor, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, 23 Uhr

Christnacht, Ev. Luther-Kirchengemeinde, 23 Uhr

Christnacht, Dorfkirche Lübars, 23 Uhr

Christnacht, Königin-Luise-Kirche, 23 Uhr

Christnacht, Kirche am Eichhorster Weg, 23 Uhr

Christnacht, Dorfkirche Alt-Wittenau, Dorfanger, 23:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Christvesper für Familien, Königin-Luise-Kirche, 14:30 Uhr

Christvesper, Dorfkirche Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 15 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel, Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel, 15 Uhr

Christvesper, Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, 15 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, 16 Uhr

Christvesper, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 16-17 Uhr

Christvesper für Familien, Königin-Luise-Kirche, 16 Uhr

Christvesper, Dorfkirche Alt-Wittenau, Dorfanger, 16:15 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Christvesper, Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 16:30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel, Evangeliumskirchengemeinde, 16:30 Uhr

Christvesper, Philippus-Kirche, 16:30 Uhr

Christvesper, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, Baseler Str. 18, 13407 Berlin, 17 Uhr

Christvesper mit Hoffnungskirchenchor, Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel, 17 Uhr

Christvesper, Dorfkirche Alt-Wittenau, Dorfanger, 17:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Christvesper, Dorfkirche Lübars, 17:30-18:30 Uhr

Christvesper mit Musik, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, 18 Uhr

Christvesper, Ev. Luther-Kirchengemeinde, 18 Uhr

Christvesper, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18 Uhr

Christvesper, Evangeliumskirchengemeinde, 18 Uhr

Gottesdienst, Dorfkirche, Alt-Heiligensee 45, 13503 Berlin, 14 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel, Matthias-Claudius-Gemeinde, 14:30 Uhr

Gottesdienst, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 15 Uhr

Gottesdienst für Familien, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15 Uhr

Gottesdienst für Familien, Evangeliumskirchengemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 15-15:45 Uhr

Gottesdienst für Familien mit Krippenspiel, Kirche am Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 15 Uhr

Gottesdienst mit Kindern der Wald-Kita, Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, Waldkirche, Stolpmünder Weg 35, 13503 Berlin, 15:30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 15:30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel, Matthias-Claudius-Gemeinde, 16 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 16-17 Uhr

Gottesdienst, Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, Waldkirche, 17 Uhr

Gottesdienst mit Musik, Dorfkirche, Alt-Heiligensee 45, 17 Uhr

Gottesdienst, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, 17 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr

Gottesdienst, Kirche am Eichhorster Weg, 17 Uhr

Gottesdienst zu Weihnachten mit dem katholischen Pfarrer Matthias Brühe, Haus Conradshöhe, St. Agnes Kapelle, 17:30 Uhr

Gottesdienst, Agnes Einkehr, St. Agnes Kapelle, 17:30 Uhr

Gottesdienst, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, 19 Uhr

Gottesdienst mit Kantorei, Dorfkirche, Alt-Heiligensee 45, 22 Uhr

Gottesdienst zu Weihnachten, Apostel-Petrus-Gemeinde, 22:30 Uhr

Gottesdienst, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, 23 Uhr

Gottesdienst Jugendgottesdienst, Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, Waldkirche, 23:15 Uhr

Krabbelgottesdienst, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, Veitstr. 16, 13507 Berlin, 14 Uhr

Krippenspiel mit Singschule, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 72, 13437 Berlin, 14 Uhr

Krippenspiel, Martinus-Kirche, Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin, 14:30 Uhr

Krippenspiel, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15 Uhr

Krippenspiel, Dorfkirche, Alt-Heiligensee 45, 15:30 Uhr

Krippenspiel mit Konfirmanden, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau, 16 Uhr

Krippenspiel, Martinus-Kirche, 16 Uhr

Musical „Ausländer...“ mit den Lerchen der Singschule Frohnau und Sabine Schmidt, Ev. Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 16:30 Uhr, Gemeindesaal

Party Christmas-Rock mit DJ Uwe, Cafe zum Hangar, 22 Uhr

Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

Freitag, 25.12.2015

Notdienst: Sanimedius-Apotheke
Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Festgottesdienst, Apostel-Johannes-Gemeinde, 10 Uhr

Gottesdienst Nachbarschaftlicher Abendmahlgottesdienst, Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 09:30 Uhr

Gottesdienst mit Plätzchen und Beisammensein, Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, Waldkirche, Stolpmünder Weg 35, 13503 Berlin, 09:30 Uhr



Grafik: Axel Frohn

Christvesper, Königin-Luise-Kirche, 18 Uhr

Christvesper mit barocker Musik für zwei Geigen und Basso Continuo, Johanneskirche Frohnau, 18:30 Uhr

Christvesper mit Chor, Evangeliumskirchengemeinde, 23 Uhr

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ausverkauft

Familiengottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte und Liedern auch für die Kleinsten, Matthias-Claudius-Gemeinde, 11 Uhr



50% RABATT
auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

ZADAR
RESTAURANT

Gänsekeule 15,90
Gänsebrust 16,90
jeweils mit allen Beilagen

Ernststr. 59 · 13509 Berlin
030/43 77 48 02
zadar.restaurant@gmx.de
facebook.com/zadar.restaurant



FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de



Gottesdienst, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, Veitstr. 16, 13507 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 10 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Gottesdienst festlich, mit Abendmahl und Hoffnungskirchenchor, Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Königin-Luise-Kirche, 10 Uhr
Gottesdienst, Kirche am Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 10:30 Uhr
Gottesdienst Nachbarschaftlicher Abendmahlsgottesdienst, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, Baseler Str. 18, 13407 Berlin, 11 Uhr
Gottesdienst mit Kantorei, Dorfkirche, Alt-Heiligensee 45, 13503 Berlin, 11 Uhr
Party Die große Western-Union-Jahresabschlussparty von Larry Schuba, American Western Saloon, 21 Uhr, Karte ab 15 € bis 18 €
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

SAMSTAG, 26.12.2015

Notdienst: Trommsdorff-Apotheke
Notdienst: Bären-Apotheke



Dinner show
aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.
Foto: Promo

Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten
Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, Veitstr. 16, 13507 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 10 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Gottesdienst, Königin-Luise-Kirche, 10 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst mit Musik, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 10:30 Uhr
Gottesdienst zu Weihnachten, Apostel-Petrus-Gemeinde, 10:30 Uhr
Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten mit einigen Überraschungen, Fontane-Haus, 15 Uhr, Karte ab 17,95 €, Infos unter Tel. (030) 4799 7415
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 16-17:45 Uhr, mehr siehe 20.12.
Konzert Idyllische Weihnacht. Galakonzert mit dem Philharmonieorchester Jelena Gora und Werken von Wagner, Mozart, Schubert, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karte ab 19 €

Konzert BON ACDC, Tribute to Bon Scott AC/DC Show, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im VVK
Regionalgottesdienst, Evangeliumskirchengemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 11 Uhr
Taizé-Andacht, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18 Uhr
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr
Vortrag Bildmeditation zu Weihnachten, Martinus-Kirche, Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin, 10:30 Uhr

SONNTAG, 27.12.2015

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Ausstellung „Flächen und Formen“, Lab-Saal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 12.12.
Gottesdienst, Apostel-Johannes-Gemeinde, 10 Uhr
Gottesdienst mit Wunschweihnachtsliedern, Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstr. 76, 13469 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche am Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 10:30 Uhr
Gottesdienst, Apostel-Petrus-Gemeinde, 10:30 Uhr
Gottesdienst, Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, 10:30 Uhr
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 14:30-15:30 Uhr, ab 5 Jahren, keine Pause, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €
Kindertheater Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten mit einigen Überraschungen, Fontane-Haus, 16 Uhr, Karte ab 17,95 €, Infos unter Tel. (030) 4799 7415
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 16:15-17:50 Uhr, ab 4 Jahren, eine Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kinoabend Vorpremiere: Kirschblüten und Rote Bohnen (japanisch, OmU), City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Kinokarte und 3-Gänge-Menü für 39,90 €, VVK im Restaurant Pastis, Infos unter Tel. (030) 4502 5001
Kinofilm Spectre, James Bond, FSK 12, 150 Min., City Kino Wedding, 20:15 Uhr, Karte 7 €
Kinofilm Macbeth mit Michael Fassbender, engl. OmU, FSK 12, 113 Min., City Kino Wedding, 23 Uhr, Karte 6 €
Konzert Klavierabend mit Ayako Shigeno, Meisterstudentin der UdK Berlin (Prof. Devoyon), mit Werken u.a. von Haydn, Schumann, Liszt, Debussy, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 € bis 15 €
Predigtgottesdienst, Evangeliumskirchengemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 11 Uhr
Puppentheater Frau Holle, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:40 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren, Karte 6 € bis 8 €
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

MONTAG, 28.12.2015

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 14:30-15:30 Uhr, mehr siehe 27.12.
Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 16:15-17:50 Uhr, mehr siehe 27.12.
Kinofilm Familienfest, mit Lars Eidinger, Hannelore Elsner, FSK 6, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Macbeth mit Michael Fassbender, deutsch, FSK 12, 113 Min., City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Spectre, James Bond, FSK 12, 150 Min., engl. OmU, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 7 €
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

DIENSTAG, 29.12.2015

Notdienst: Martin-Apotheke
Notdienst: Fleming-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 13-18 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.
Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE, 16-18 Uhr, für Kinder ab 7 Jahren, eine Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kinofilm Vilja und die Räuber, Kinderfilm, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Irrational Man von Woody Allen mit Joaquin Phoenix, deutsch, FSK 12, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Spectre, James Bond, FSK 12, 150 Min., engl. OmU, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karte 7 €
Kinofilm The Duke of Burgundy, engl. OmU, FSK 16, City Kino Wedding, 22:15 Uhr, Karte 6 €
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

MITTWOCH, 30.12.2015

Notdienst: Park-Apotheke
Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung Marita Pelka, Bilder in Öl und Acryl, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Flächen und Formen“, Lab-Saal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 14:30-15:30 Uhr, ab 5 Jahren, keine Pause, Studiobühne, Kartenpreis ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE, 16-18 Uhr, mehr siehe 29.12.
Kinofilm Irrational Man von Regisseur Woody Allen mit Joaquin Phoenix, deutsch, FSK 12, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 6 €
Kinofilm Macbeth mit Michael Fassbender, deutsch, FSK 12, 113 Min., City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €



Kinofilm
Spectre, James Bond, deutsch, FSK 12, 150 Min., City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 7 €
Foto: Sony Pictures

Schlagerparty mit Simone von Petticoat und ihren flotten Drei für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

DONNERSTAG, 31.12.2015

Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke
Gebetsabend zum Jahreswechsel, Apostel-Petrus-Gemeinde, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresende, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, Veitstr. 16, 13507 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Evangeliumskirchengemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst ökumenisch, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst mit Prädikant Hannasky, Kapelle auf dem Martin-Luther-Kirchhof, Barnabasstr. 13, 13509 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 17:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Gottesdienst, Johanneskirche Frohnau, 18 Uhr
Gottesdienst Abendmahlsgottesdienst zu Silvester, Dorfkirche, Alt-Heiligensee 45, 13503 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst, Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 18 Uhr
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 30.12.

Konzert Galakonzert mit dem Philharmonieorchester Jelena Gora und Werken von Mozart, Haydn, Strauss und vielen mehr, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, Karte ab 22 €
Konzert mit den Bläsern des Kirchenkreises Junges Blech Frohnau auf dem Balkon des Rathauses, Rathaus Reinickendorf, 19-20 Uhr
Konzert mit der Rockband „Unter Verdacht“ mit Schlagzeuger FEET und Songs u.a. von Rolling Stones, Beatles, aber auch Deutsch- und Italo-Rock, Lab-Saal Lübars, 20 Uhr, Karte 75 € bis 79 € (mit Buffet und Getränkeauswahl)
Konzert zu Silvester mit Überraschungsgästen und anschließendem Sektempfang im Gemeindehaus, Königin-Luise-Kirche, 22 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert Festliche Orgelmusik zum Jahreswechsel, Johanneskirche Frohnau, Zeltlager Platz 18, 13465 Berlin, 22-23 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Party zu Silvester mit der Live-Band „Das Spree Duo“, Gala Buffet und Feuerwerk, Gästehaus der Polizei Berlin, 19 Uhr, Karte 70 €, Infos unter Tel. (030) 431 8964
Party zu Silvester mit Premiumbuffet und Currywurststand ab 0.30 Uhr, Alter Fritz, 19 Uhr, Karte 99 € (inkl. Getränke und Buffet)
Party zu Silvester mit Buffets im ganzen Schloss, Tanzmusik von DJ Nilsson und Feuerwerk um Mitternacht, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 19 Uhr, Karte 75 €
Party zu Silvester mit Essen und Trinken, Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr, Karte 5 €, nur mit Voranmeldung unter Tel. (030) 4915158
Party Orientalische Silvesterparty, Madi - Zelt der Sinne, 19:30 Uhr, Show-Karte 119 € (ohne Speisen/Getränke), optional Menü 20 € und Getränke 32 € (Gruppe), Restkarten
Party zu Silvester, Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Karte von 25 € bis 99 €, www.showagenten.de, Infos unter Tel. (030) 435 35 35
Party Große Silvesterparty mit Buffet und Getränken, Cafe zum Hangar, 20 Uhr, Karte 75 €, Infos unter Tel. 0157 7411 0435
Party zu Silvester mit großem Buffet, Disko und Jump-Action für Kinder, Indoor BeachCenter, Königshorster Str. 11, 13439 Berlin, 20 Uhr, Karte 89 € (Erwachsene), 44 € (Kinder bis 13 Jahre), Infos unter Tel. (030) 4140 8888
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

FREITAG, 01.01.2016

Notdienst: Diamant Apotheke
Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Dorfkirche Hermsdorf, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 10:30 Uhr
Gottesdienst, Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, Waldkirche, Stolpmünder Weg 35, 13503 Berlin, 14 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Gottesdienst, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 17 Uhr
Kindertheater Robert Metcalf mit einem Neujahrskonzert für Familien, ATZE, 16-17 Uhr, ab 4 Jahre, Karte 7,50 € bis 9,50 €
Konzert Comedy mit den Lucky Leles zu „Eine Ukulelen-WG in No(e)ten!“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

anzeigen_RAZ@
laser-line.de

Ich koste
110,00 €*

* Listenpreis ohne Rabatt

Anzeigentelefon
(030)46 70 96-777

Ford - Vertragshändler

Wir suchen Sie!

Mechatroniker (m/w) • Kfz-Lagerist (m/w) • Auszubildende (m/w) (Service)

Bewerben Sie sich noch heute unter werkstatt@ristow.fsoc.de

Soltauer Str. 10 / Holzhauser Str. 31-33, 13509 Berlin • Tel.: (030) 43 77 83 - 0
 Fax: (030) 43 77 83 - 15 • werkstatt@ristow.fsoc.de • www.autohaus-ristow.de



Berlins größtes Bowlingcenter mit 46 Bahnen

KOCH/KÖCHIN
Aushilfe oder Festeinstellung
für sofort gesucht!
Tel. (030) 450 22 977

Müllerstraße 46 · 13349 Berlin
Tel. (030) 450 22 977

Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

SAMSTAG, 02.01.2016

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Notdienst: Eichborn-Apotheke
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-14 Uhr
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.
Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten
Kinderkino „Johan und der Federkönig“, FSK 6, 78 Min., Animationsfilm, Kulturhaus Centre Bagatelle, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Party Slow into 2016 mit DJ, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Eintritt frei
Theater GWSW - CSI Wedding 2, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 16.12.

SONNTAG, 03.01.2016

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.
Gottesdienst Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 08:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstr. 76, 13469 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche am Eichhorster Weg 56, 13435 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Dorfkirche Lübars, Dorfanger, 13469 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Apostel-Petrus-Gemeinde, 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Evangeliumskirchengemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 11 Uhr
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 30.12.
Konzert der Blechbläserensemble der Apostel-Johannes Gemeinde und Tegeler, dazu Orgelmusik, Dorfkirche Alt-Tegel, Dorfau, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Theater GWSW - CSI Wedding 2, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 16.12.

MONTAG, 04.01.2016

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Partygästen für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir per Live-Stream und Sängerin Mckinley live, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

DIENSTAG, 05.01.2016

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung „Ausdruck durch Materie“, Rathaus Glienicke/Nordbahn Neubau, 13-18 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.
Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei
Forscherkurs mit Herrn Walsch, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 15.12.
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 30.12.
Kurs Rodrigo Gonzalez vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten, Teilnahme jederzeit möglich, Anmeldung erbeten
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

MITTWOCH, 06.01.2016

Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.
Frauenfrühstück jeden ersten Mittwoch im Monat mit Sabrina Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10-11 Uhr, mehr s. 30.12.
Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 16.12.

Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr
Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat



Vater-Kind-Turnen mit Lucas (vorne). Väter können mittwochs mit ihren Kindern (von 5 bis 7 Jahren) turnen an verschiedenen Spielgeräten und in der Gruppe, Tietzia, 17-18:30 Uhr, kostenfrei, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002 oder info@tietzia-berlin.de
Foto: Tietzia

DONNERSTAG, 07.01.2016

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.
Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei
Exkursion mit der Fotogruppe „Licht und Schatten“ der evangelischen Kirchengemeinde Hermsdorf für alle, die auch Spaß am Fotografieren haben, U-Bahnhof Borsigwerke, Ausgang Borsigtor, 09:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 404 3020, Treff sonst donnerstags 10 bis 12 Uhr im Pastor-Ehlers-Haus/Büchercfé
Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 20.12.
Konzert zum neuen Jahr mit dem Brandenburgischen Konzertsorchester für Operetten-Freunde, auf Einladung der Senioren-Kulturinitiative, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 9 €
Konzert Cellissimo - Benefizkonzert mit Studierenden von Prof. Konstantin Heidrich (UdK), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21 Uhr, Karte 6 € bis 15 €
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr siehe 10.12.
Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich immer donnerstags, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter
Telefonsprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 15-16 Uhr
Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 08.01.2016

Notdienst: Adler-Apotheke
Notdienst: Provinz-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-13 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 12.12.
Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.
Holzwerken für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr
Kinderkino, comX, 16-18 Uhr
Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 20.12.
Tanz Farm Dance/Line Dance, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues. Ein turbulentes Wiedersehen mit Ahmed, Rapperin Penisselea, Hülia, Uwe Gammendinger, Kiezschlampe Sabrina und ihrem Kifferfreund Curly, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €

SAMSTAG, 09.01.2016

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegeler
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-14 Uhr
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.
Ausstellung Finissage und Lesung zu „1001-Blick“ - Bilder und Skulpturen der iranisch-aserbaidschanischen Künstlerin Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin, 19:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 288 54866
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.
Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr
Feier der Narrengilde e.V. feiert sein 44. Jubiläum mit buntem Programm, Palais am See/Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, 13507 Berlin, 19 Uhr, Karte 22 € unter Tel. (030) 411 0009
Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten
Kindertheater Frau Holle, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 20.12.
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, Premiere, ATZE, 16-18 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahren, eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Party 15 Jahre American Western Saloon Jubiläumsparty mit The Mountaineers & Mike Strauss, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im VVK
Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

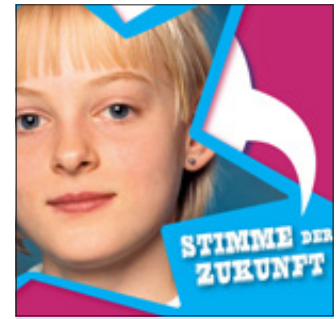
SONNTAG, 10.01.2016

Notdienst: Neue Apotheke
Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.
Kindertheater Gastspiel: schneeschön & bitterkalt, ATZE, 15-15:40 Uhr, ab 2 Jahren, keine Pause, Karte/Infos unter Tel. (030) 4055 712
Kindertheater mit Robert Metcalf und seinem Lieder-Programm „Gehopst wie gesungen“, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren, Karte 4 € bis 5 €, Veranstaltungssaal
Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 16-18 Uhr, mehr siehe 9.1.
Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

MONTAG, 11.01.2016

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr
Basteln Bärengruppe. Unter Anleitung von Barbara Nachtigall werden putzige Bären genäht, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Kindertheater mit Robert Metcalf, Fabrik Osloer Straße, 09:15 Uhr, mehr siehe 10.1.
Kindertheater schneeschön & bitterkalt, ATZE, 09:30-10:15 Uhr, mehr siehe 10.1.



Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 9.1.
Foto: Jörg Metzner

Kindertheater schneeschön & bitterkalt, ATZE, 10:45-11:30 Uhr, mehr siehe 10.1.
Kindertheater mit Robert Metcalf, Fabrik Osloer Straße, 10:45 Uhr, mehr siehe 10.1.
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir per Live-Stream und Sängerin Mckinley live, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 14.12.
Spielen mit der Wii, KreativFabrik, 15 Uhr
Spielstunde für Jung und Alt, Agnes Einkehr, 16-17 Uhr
Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.
Treff für Mütter und Väter mit ihren Kindern, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 14.12.

DIENSTAG, 12.01.2016

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughfn Tegeler
Notdienst: Birken-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.
Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker,

BATTERIE-WECHSEL SOFORT

Juwelier **Barok** BRILLANTE TRENDS

GOLDANKAUF SCHMUCK

Kurt-Schumacher-Platz 1
13405 Berlin U6
Telefon 030 - 4 96 90 90
www.brillante-trends.de



Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.



Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei
 Foto: Museum der Münze

Forscherkurs mit Herrn Walsch, Alte Fasenerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 15.12.

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10-11:15 Uhr, ab 5 Jahren, keine Pause, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 9.1.

Kurs Rodrigo Gonzalez vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten, Teilnahme jederzeit möglich, Anmeldung erbeten

Musik mit Marieke, KreativFabrik, 15 Uhr
Seniorengruppen, comX, 11-15 Uhr

Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

MITTWOCH, 13.01.2016

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10-11:15 Uhr, mehr siehe 12.1.

Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 16.12.

Seniorensprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel und der Seniorenbeauftragten Helga Hötzel unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 11-13 Uhr

Tanz Dance 4 kidz mit Sabine. Kostümwerkstatt und tolle Choreos, comX, 16:30-18 Uhr

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion für Kinder ab 10 Jahren, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, Großer Saal, eine Pause, Karte ab 5,50 € bis 10 €

Theater keine Vorstellung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

Töpfern mit Joan, KreativFabrik, 14 Uhr

DONNERSTAG, 14.01.2016

Notdienst: Oran-Apotheke

Notdienst: Storch-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Blumenfotos, Rathaus Glienicke/Nordbahn, 09-19 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr siehe 12.12.

Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Handwerkern mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10-11 Uhr, ab 5 Jahren, keine Pause, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr siehe 10.12.

Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich immer donnerstags, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion für Kinder ab 13 Jahren, ATZE, 10-13:30 Uhr, Großer Saal, 210 Min, zwei Pausen, Karte ab 8,50 € bis 16 €

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Ausstellung „Mutter Erde“ von Miriam Blackman, Buchhandlung & Café LESE-LUST, 10-18:30 Uhr

Ausstellung „Flächen und Formen“, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, mehr s. 12.12.

Ausstellung Naturbilder von Malerin Kwang Lee, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 11.12.

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

Holzwerken für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 14.1.

Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 18-21:30 Uhr, mehr siehe 14.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

SONNTAG, 17.01.2016

Notd.: Apotheke im Tegel-Center

Notdienst: Arnica-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 10.12.

Ausstellung Poesie im Alltäglichen von Maler und Zeichner Martin Stekker, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung „Flächen und Formen“, Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal Lübars, 12-20 Uhr, Galerie, Zugang über den Dorfkübel geöffnet: Mi bis So, 12 bis 20 Uhr, bis 17.1.16

Ausstellungseröffnung Prominente Portraits des Reinickendorfer Hobbymalers Helmut Frieske, Hofgarten Tegel, Galerie & Club, Veitstr. 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 15 €

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 15-16 Uhr, ab 5 Jahren, keine Pause, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Konferenz der Tiere nach Erich Kästner, ATZE, 16-18 Uhr, ab 7 Jahren, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Konzert der Musikschule Reinickendorf, Fachbereich Streichinstrumente, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

mehr siehe 8.1.
Vortrag von Alt-Orientalist Hans Neumann zu seiner sechswöchigen Tour durch den Iran („Das missverständene Land“), zweiter Teil am 24.1., Diakoniezentrum Heiligensee, 16:30 Uhr, Café am Markt, Eintritt frei, Spende willkommen

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZI

LASERLINE
 We print it. You love it!

KLEINANZEIGEN

BEKANNTSCHAFTEN

Einsamer, armer Rentner sucht nette, ehrliche Frau für feste Beziehung. Bitte nur ehrliche Zuschrift mit Foto. Frank, PF 270309, 13437 Berlin

Reinickendorfer Er, 62 Jahre, möchte Dich kennenlernen (kleine Behinderung kein Problem) für Klassik, Esoterik, Tantra, Buddhismus, Events, Tel. 0176 41813369

Freundschaft mit Herzensbildung, zusammen lachen, Natur erkunden, Interesse am anderen. W sucht ähnlich denkende W ab 50, no Sex, somark@freenet.de

Sie, 55 Jahre, schlank. Suche auf diesem Wege einen bodenständigen, lieben Herrn für eine langfristige Partnerschaft. Tel. 0163 6809938

Fische-Mann, 50 Jahre, 1,86 m, schlank, sportlich, sucht passende Frau fürs Tanzen, Sport, zum Liebhaben. Tel. 0157 366 36 021

Nette Frau zum Reden, Unternehmungen, Natur, Musicals, Museen gesucht. Er, 62 Jahre, sucht Sie, ab 30 Jahre, Behinderung kein Problem, Tel. 0176 41813369

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an: Tel. 030/401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Suche gut erhaltenen Schreibtisch, auch älteres Modell oder andere Möbel fürs Wohnzimmer. Freu mich auf Ihren Anruf. Tel. 0163 680 9938

1 Kommode, Modell aus den 50er Jahren, nur 50 Euro, 1 TV-Gerät tragbar, FB (Teletech), nur 50 Euro, 1 Rollator, fast neuwertig, nur 40

Unterricht & Nebenjobs

Biete Saxophonunterricht für Anfänger bis Fortgeschrittene. Für Jung und Alt. www.saxophonunterricht.berlin, Informationen auch unter Tel. 0157 5340 4488

Erfolgreiche Nachhilfe bietet psychologisch ausgebildete Lehrerin in Englisch, Deutsch, Latein, Mathe für Klassen 3 bis 11. Tel. 0173 248 5149

Die nächste Ausgabe der **Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung erscheint am **14. Januar!**



Tag der offenen Tür mit Informationen zum „Herwegh-Pass“, Georg-Herwegh-Gymnasium, Fellbacher Str. 18, 13467 Berlin, 09-12 Uhr
 Foto: Georg-Herwegh-Gymnasium

Theater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 16-18 Uhr, mehr siehe 13.1.

Theater GWSW - Folge 101: Auf ein Neues, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 8.1.

Aufnahme sofort!
 Tag & Nacht - Hilfe für Süchtige, ohne Vorbedingungen.

Marcel (21), zum 3. Mal bei Synanon, seit 14 Monaten clean, Azubi im 1. Jahr zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice.

Syanon
 LEBEN OHNE DROGEN ☎ 030 550000

Grusskarten und Geschenke
 Dekoratives, Kerzen, Vasen
 Papiere & Stifte,
 Lederwaren

Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Grußdorfstraße

Zweite Card & Co, Tegelcenter Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin, 030 4340320, www.dritteshaus.de

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Gewerbliche Kleinanzeigen sind kostenpflichtig.

Drei aufeinander folgende Schaltungen einer Anzeige erhalten Sie für 60,00 Euro.

Wir beraten Sie gerne unter Tel.:

Lesepaten gesucht



Lesepaten tauchen mit euch in die Welt der Bücher ab. Foto: mb

Lesepaten sind Erwachsene, die regelmäßig zu euch in die Schule kommen, um mit euch lesen zu üben. Sie kommen meist am Vormittag und stöbern zu Zweit mit euch in den Büchern. Dazu geht ihr an einen ruhigen, gemütlichen Platz und sucht euch ein interessantes Buch aus.

Manche Lesepaten kommen auch in den Hort, um euch dort am Nachmittag spannende Geschichten vorzulesen. Oft sind es Omas, Opas oder Eltern aus der Nähe der Schule, die euch gern beim Lesen lernen begleiten wollen.

Gibt es an eurer Schule auch Lesepaten? Erzählt uns darüber! Kennt ihr jemanden, der vielleicht auch gern an eurer Schule Lesepate werden möchte?

Dann zeigt ihm hier die Kontaktmöglichkeiten!

Möchten auch Sie Lesepate werden?

Kontakt beim VBKI: buergernetzwerk.bildung@vbki.de, Tel. 030 - 72 61 08 56

Die Mark-Twain-Grundschule sucht aktuell ganz konkret neue Paten: Auguste-Viktoria-Allee 95, 13403 Berlin Tel. 030 41709571

Sie werfen ihre Geweihe ab – Männchen im Herbst, Weibchen im Frühling.

Rätsel

In diesem Wortsalat hat Ole (7) elf Wörter für euch versteckt.

A	D	V	E	N	T	C	G	F
S	A	S	G	D	E	F	H	G
C	K	A	F	F	E	E	S	N
H	D	F	G	D	F	R	T	I
L	D	F	B	V	B	K	E	K
I	S	C	H	N	E	E	R	O
T	V	V	O	B	N	R	N	L
T	C	N	U	S	S	Z	G	A
E	B	N	F	F	V	E	H	U
N	C	D	S	J	D	F	G	S
G	E	S	C	H	E	N	K	F
X	S	I	G	L	U	D	F	D

Lösung: Advent, Schnee, Schlitten, Nuss, Tee, Kaffee, Nikolaus, Iglu, Kerze, Geschenk, Stern

Sie sind Hirschartig und in kalten Regionen Norden.

HOBBY

Ein beliebtes Hobby vieler Kinder ist das LESEN.

Warum eigentlich? Nele (11) hat bei den Kinderreportern mal nachgefragt! Sie selbst liest gern Comics und Fantasy-Bücher.

Tiziana (9):

Ich lese gern verschiedene Bücher, worauf ich gerade Lust habe. Wenn ich das Buch richtig toll finde, lese ich ca. 30 bis 50 Seiten pro Tag. Lesen macht mir viel Spaß.



Spannung, Überraschung und Abenteuer – gibt es in vielen Büchern. Foto: mb

Fabio (7):

Ich lese gerne Star-Wars-Bücher und schaffe ca. 10 bis 15 Seiten pro Woche. Mir macht das Spaß und manchmal habe ich nichts Besseres zu tun.

Conrad (10):

Ich lese gerne Gregs Tagebücher und meistens so ca. 7 bis 8 Seiten pro Tag. Es macht mir Spaß und hilft mir manchmal auch in der Schule. Lesen ist ein toller Zeitvertreib.

Tami (11):

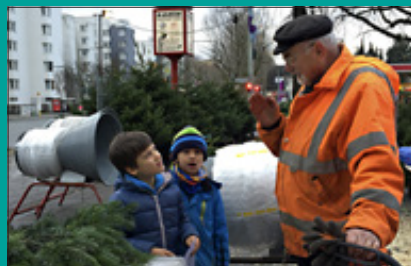
Krimis und Comics lese ich sehr gern und meistens so ca. eine halbe Stunde am Tag. Ich entspanne mich gerne dabei.

Jette (11)

Lustige Bücher finde ich toll, und ich lese fast jeden Tag, weil es so entspannend ist.

Mein Beruf: Weihnachtsbaumverkäufer

Die Kinderreporter Maarten (7) und Fabio (6) haben sich für euch mal mit einem Verkäufer von Weihnachtsbäumen getroffen.



Werner Friedhoff hat schon als Kind mitgeholfen Weihnachtsbäume zu schlagen. Die Bäume sind bis heute sein Hobby geblieben.. Foto: mb

Wie lange verkaufen Sie schon Weihnachtsbäume?

Seit 1982 bin ich jedes Jahr hier am Waidmannsluster Damm. Das sind nun schon 34 Jahre!

Wieviele Bäume verkaufen Sie im Jahr?

So ungefähr 400 Stück. Ganz viele Kunden kaufen ihren Baum jedes Jahr bei mir.

Haben Sie auch ganz große Bäume?

Na klar! Der größte Baum ist 4,50 m – der passt nicht mehr in ein Zimmer und der kleinste Baum ist 80 cm groß – kleiner als ihr.

Haben Sie auch einen eigenen Baum zu Hause?

Ja, natürlich! Der ist dann auch schön geschmückt.

Wo kommen die Bäume her?

Die bringe ich in einem großen Lkw aus dem Sauerland mit. Das ist ungefähr 500 km weit weg von Berlin. Dort wohne ich auch.

Was machen Sie eigentlich im Sommer?

Da pflege ich die Tannenbäume, damit sie gut wachsen.

Wie lange wächst so ein Tannenbaum?

So ein 2,50 m großer Baum, der geht fast bis an die Zimmerdecke, braucht schon 13 Jahre zum Wachsen.

Wie verdienen Sie Ihr Geld im Sommer?

Ich bin ja schon Rentner, d. h. ich bin schon so alt, dass ich eigentlich nicht mehr arbeiten bräuchte und trotzdem regelmäßig Geld bekomme. Aber es macht mir viel Spaß, hier die Bäume zu verkaufen.

Vielen Dank für das Gespräch.



TIERSTECKBRIEF
Auf den Kinderpost-Seiten hat diesmal Nele (11) für euch viele Hinweise versteckt. **Welches Tier suchen wir diesmal?**

Sie werden 130-220 cm lang, 80-150 cm groß (Schulterhöhe) und wiegen zwischen 60-315 kg.

Tiki macht sich schlau! Nachts in Tegel: Ihr schlaft und Konditorei Röttgen backt

Nachts, wenn die meisten schlafen, ist hier viel los. Als wir Kinderreporter in der Konditorei nachfragen, sind die Torten fertig gebacken und alles ist aufgeräumt. Daniela Röttgen hatte Zeit, um uns ein paar Fragen zu beantworten.

Wer denkt sich die Torten aus?

Mein Mann. Er hat sich schon sehr viele Rezepte überlegt. Aber bei manchen Gebäcken, wie z. B. die „Schwarzwälder Kirschtorte“, müssen wir nach Rezept backen, da wir den Kuchen sonst nicht so bezeichnen dürfen.

Woher hat der Baumkuchen seinen Namen?

Bei der Herstellung wird immer eine Teigschicht nach der anderen über eine waagerechte Stange gezogen, die sich dreht. Daher sieht er aus wie ein Baumstamm.

Backen Sie in der Weihnachtszeit eher Plätzchen oder Torten?

Mehr Plätzchen.

Was essen die Kinder am liebsten?

Pfannkuchen, Plunder, Schnecken und natürlich Plätzchen.

Was macht die Konditorei so besonders?

Wir backen hier alles selbst.

Was ist der Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Konditor?

Der Bäcker bäckt hauptsächlich Brot und Brötchen. Der Konditor bäckt die Torten und Kuchen. Er ist manchmal wie ein Künstler, wenn er das Gebäck verziert.

Wann kommt ein Konditor zur Arbeit?

Um zwei Uhr nachts, wenn die meisten ganz tief schlafen.

Wie viele Leute arbeiten hier?

Wir haben 20 Mitarbeiter, davon fünf Konditoren.

Wieviele Gäste passen in das Kaffee?

Ungefähr fünf Schulklassen passen hier bestimmt rein.

Jette und Johanna bedanken sich für das Gespräch.



Tiziana, Johanna und Jette (v.l.n.r.) schauen in die Schatzkammer. Hier werden die fertigen Torten aufbewahrt. Ganz schön kalt hier. Foto: mb

In Geschichten arbeiten sie für den Weihnachtsmann.

Nutella-Kekse

Zutaten für 20 Stück

- 100g Butter
- 50g Zucker
- 200g Nutella oder Haselnusscreme
- 1 Ei
- 300g Weizenmehl
- 1 Pk Vanillezucker
- ½ Pk Backpulver
- 1 Prise Salz



Selbst gebackene Kekse schmecken immer am besten. Foto: mb

Zubereitung:

Die weiche Butter mit dem Zucker und der Nutella schaumig rühren. Das Ei hinzufügen unditerrühren. Mehl, Vanillezucker, Backpulver und Salz hinzufügen und alles zu einem Teig verkneten. Den Teig für 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.

Danach den Teig zu einer Rolle rollen und in 1cm dicke Scheiben schneiden. Auf ein Backblech mit Backpapier legen und bei 160 Grad ca. 10-15 Minuten backen. Wer möchte, kann sie danach mit Puderzucker bestreuen.

Guten Appetit!
Eure Johanna (10)

Tiki's Tipps

13. Dezember

15 Uhr

Puppentheater

Theater Wunderhorn spielt „Kaspar und der gestohlene Weihnachtsbaum“ (Karte 1 €), auch am 14.12., 10 Uhr (Karte ab 3,50 €)
Ort: Fabrik Osloer Straße 12, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage, 13359 Berlin, Infos unter Tel. (030) 4932037

18. Dezember

9 Uhr und 11 Uhr

Jugendtheater

RUMPELSTIL spielt „Mambuso und die Weihnachtskugel“ mit den Musikern Brumme, Peter, Max und Blanche.
Ort: Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, Karte ab 6 €, Infos unter Tel. (030) 479 974 23

16. Dezember

17 Uhr bis 18.30 Uhr

Sportgruppe

mit Lucas. Väter können mittwochs mit ihren Kindern (von 5 bis 7 Jahren) in der Gruppe turnen. Heute ein Weihnachtsspecial mit Hallenschneeballschlacht.
Ort: Familienforum Tietzia, Tietzstr. 12, 13509 Berlin, kostenfrei, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 4323 002

9. Januar

16 Uhr

Premiere von „Die Ministerpräsidentin“

Hannahs Vater (Politiker) beschließt die 12-Jährige an die Spitze seiner Wahlkampagne zu stellen. Buch und Regie: Thomas Sutter.
Ort: ATZE Musiktheater, Großer Saal, Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin, Karte 4,50 bis 9,00 €, ab 9 Jahren, 120 Min. mit Pause, Infos unter Tel. (030) 8179 9188



IMPRESSUM

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine unabhängige monatlich erscheinende Zeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
monatlich, jeweils am letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at)

Redaktionelle Mitarbeiter
Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Manuela Klein (mk), Jana Kugoth (jak), Immanuel Ayx (ima), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as), Tanita Schulz (tan), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
Anja Briest
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Ole Drews, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Conrad Feise, Johannes Waßmann, Nele Klaißer, Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Maarten Möller, Meret Schmitz

Anzeigenleitung
Sylvia Landsberg, Tel. (030) 467096-777

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Teamassistent/Vertrieb
Anja Briest
Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck
LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 25.11.2014

Weihnachtsgrafiken in dieser Ausgabe:
© www.freepik.com

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 14. Januar
Redaktionsschluss
Montag, 04. Januar
Terminschluss
Montag, 04. Januar
Anzeigenschluss
Donnerstag, 07. Januar

Neues Wappen auf dem Falkenplatz

Die 150-Jahr-Feier in Konradshöhe findet ihren würdigen Abschluss

Konradshöhe – Auf dem Falkenplatz in Konradshöhe, zwischen der Bushaltestelle und dem neuen Spielplatz, wurde am 4. Dezember ein zirka ein Meter großes Wappen von Konradshöhe enthüllt. Die Firma Mago Berlin ersteigerte auf der großen 150 Jahrfeier im September das Wappen für 3.000 Euro, und sie legten noch 500 Euro für die Montage auf dem zentralen Platz obendrauf.

Zur Enthüllung des Symbols mit den drei Tannen und den Wellen, die den Wald und das Wasser in der Umgebung darstellen, waren die Firma Mago, vertreten durch die Geschäftsführer Michael und Rainer Kempkes, der Bezirksbürgermeister Frank Balzer, der Leiter des Grünflächenamtes Rüdiger Zech der Einladung des Vereins MaK (Mehr als Konradshöhe), vertreten durch die Vorsit-



Michael Kempkes, Jupp Kaiser, Rainer Kempkes, Frank Balzer, Hans-Joachim Huth und Manfred Grabert (v.l.n.r.) bei der Enthüllung des Wappens.

zenden Manfred Grabert und Hans-Joachim Huth, gefolgt.

In mehr als hundert Arbeitsstunden wurde das Wappen in der Dorfschmiede Heiligensee aus feuerverzinktem Stahl hergestellt und pulverbeschichtet, wie

der Schmiedemeister Jupp Kaiser berichtete. Drei weitere, kleine Wappen sind derzeit in Konradshöhe zu finden, und das vierte kann noch in der Dorfschmiede in Alt-Heiligensee erworben werden. **mb**

Goldene Hochzeit bei Ehepaar Tyrchan

Reinickendorfer Paar ging 50 Jahre durch gute und schlechte Zeiten

Reinickendorf – Brigitte und Ulrich Tyrchan schlossen am 11. Dezember 1965 im Rathaus Reinickendorf den Bund fürs Leben und dieser hat bis heute gehalten. Wie sie das geschafft haben? „In guten wie in schlechten Zeiten haben wir zueinander gehalten. So haben es uns unsere Eltern vorgelebt, so wurden wir erzogen“, erzählt Brigitte Tyrchan.

Kennengelernt hat sich das Paar in der Tanzschule Gerda Keller am Kurt-Schumacher-Platz. „Mein Tanzpartner hatte mich zum Abschlussball versetzt und so sprang Ulrich ein“, erinnert sich Brigitte Tyrchan.

Ihre erste richtige Verabredung hatten die beiden später bei einem Konzert im Zoo; anschließend lud Ulrich Brigitte zu einer Havelrundfahrt



Ganz in Weiß mit einem Rosenstrauß heirateten Brigitte und Ulrich Tyrchan vor 50 Jahren im Rathaus Reinickendorf. Foto: privat

in seinem Schlauchboot ein. 1962 wurde Verlobung gefeiert, drei Jahre später gaben sie sich zuerst auf dem Stan-

desamt Reinickendorf und einen Tag später in der Kirche das Ja-Wort. Das Paar bekam einen Sohn und eine Tochter, hat heute fünf Enkelkinder, lebte und arbeitete immer in Reinickendorf: Er als selbstständiger Schmied, sie als kaufmännische Angestellte. Seit zwölf Jahren genießen sie ihren Ruhestand, doch ruhig ist der ganz und gar nicht. Sie halten ihren Schrebergarten in Schuss, Ulrich schraubt an seinen Oldtimern und Brigitte betreut eine Turn-, eine Schwimm- und eine Walkinggruppe und besucht mit „ihren Frauen“ viele kulturelle Veranstaltungen im Bezirk. „Da bin ich viel unterwegs.“

Ihre Goldene Hochzeit feiern die 72-jährige Brigitte und der 76-jährige Ulrich Tyrchan im Kreise ihrer Familie im Café am See. **hb**

KURZ & KNAPP

Weihnachtliche Lesung

Wittenau – Am Dienstag, 15. Dezember, wird Alexander Kulpok ab 19 Uhr im Restaurant Maestral, Eichborn-damm 236, weihnachtliche Geschichten lesen. Die Palette reicht vom Lukas-Evangelium über Heinrich Böll bis Charles Dickens. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtliche Mistel

(Viscum album)

Als Halbparasit wächst die zweihäusige Mistel bevorzugt auf weichholzigen Baumarten. Die für den Menschen giftigen Beeren werden nach 9-monatiger Reifezeit durch bestimmte Vogelarten verbreitet. Mit der klebrigen Fruchtmasse haftet der Samen an der Rinde des Wirtsbaumes. Nun entscheiden Lichtverhältnisse über die weitere Entwicklung. Bei guten Bedingungen beginnt ein langsames, kugelförmiges Wachstum, das nach 70 Jahren mit einem Meter Durchmesser sein Maximum erreicht. Immergrüne Pflanzen, wie Tanne, Fichte, Stechpalme und Mistel symbolisieren Lebenskraft und haben im Brauchtum zur Weihnachtszeit eine lange Tradition. Der Stammvater der Anthroposophie, Rudolf Steiner, begründete vor einhundert Jahren die Misteltherapie. Die in Fachkreisen kontrovers diskutierte Therapie wird oft unter bestimmten Voraussetzungen bei Krebserkrankungen eingesetzt. Weitere Infos zur Mysterienpflanze der Druiden: 27. Dezember, 11 Uhr; Treffpunkt: Dorfkirche Lübars.



Foto: Judith Spichalski

NEU!

SchlagerOlymp

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!

AM 13. AUGUST 2016

INFOS AUF SCHLAGEROLYMP.DE

DAS LIMITIERTE VIP-TICKET ZU DEN STARS!

TICKET PREIS **199€**

GOLDEN VIP TICKET
13 AUGUST 2016

Es gibt erstmals das exklusive **VIP-Ticket direkt zu den Stars!!** Es beinhaltet u.a. den SchlagerOlymp **VIP-Pass** inkl. SchlagerOlymp-Schlüsselband, den Zugang in die exklusive „**VIP-Lounge**“ inkl. **kostenloser Speisen und Getränke**, freier Zutritt in den exklusiven Fotograben, keine Wartezeiten am Haupteingang u.v.m.! Das limitierte VIP-Ticket kostet **199 Euro** und ist ebenso wie das normale Ticket unter **www.super-ticket.de** erhältlich.

Achtung: Es gibt eine **limitierte Auflage!** Also schnell buchen und VIP-Ticket sichern!

WEITERE INFOS AUF **SUPER-TICKET.DE**

Wir danken unseren Lesern für ein erfolgreiches 2015!

REISEN & ERHOLUNG / ALLERLEI & MEHR / DIE BUNTEN SEITEN / VERANSTALTUNGEN & TERMINE / MARKTPLATZ & SERVICE / WIRTSCHAFT & RECHT / THEMA DES MONATS / DAS BESONDERE INTERVIEW / SOZIALES & SENIOREN / KUNST & KULTUR / VERKEHR & UMWELT / HAUS & IMMOBILIEN / GARTEN & BALKON / KIRCHE & GEMEINDE / GESUNDHEIT & FITNESS / KINDERPOST / KINDER & BILDUNG / FREIZEIT & HOBBY / ERHOLUNG / ALLERLEI & MEHR / DIE BUNTEN SEITEN / VERANSTALTUNGEN & TERMINE / MARKTPLATZ & SERVICE / WIRTSCHAFT & RECHT / THEMA DES MONATS / DAS BESONDERE INTERVIEW / SOZIALES & SENIOREN / KUNST & KULTUR / VERKEHR & UMWELT / HAUS & IMMOBILIEN / GARTEN & BALKON / KIRCHE & GEMEINDE / GESUNDHEIT & FITNESS / KINDERPOST / KINDER & BILDUNG / FREIZEIT & HOBBY

KOSTENLOS für Sie zum Mitnehmen

Freuen Sie sich mit uns auf die 14-tägliche Ausgabe ab 2016!

KOSTENLOS für Sie zum Mitnehmen

KOSTENLOS für Sie zum Mitnehmen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 www.reinickendorfer-allgemeine.de
 Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk
 Dezember 2015

Neue Wohn...
 Ein neuer Investor will künftig zahl...

Für 2.552 Mädchen
 Unter dem Motto „Wir heißen die ABC-S...

Wenn Sport ein Zeichen für den Frieden setzt
 Flüchtlingskinder erleben ein Bundesligaspiel im Olympiastadion – viele waren erstmals in einem Fußballstadion

Bombe in St...
 Die Zwangsevakuierung von 5...

Gesamtkonz...
 Tegel-Center und Her...

Einmaliger Havelblick, aber ohne Pommes
 Auf dem ehemaligen Gelände der Traditions- und Gaststätte Havelgarten sollen neue Wohnungen entstehen

10€

PROFITIEREN SIE ALS ANZEIGENKUNDE VON ...

- einer Auflagenstärke von 40.000 Exemplaren
- über 500 Vertriebsstellen im Bezirk Reinickendorf
- 5 % Frühbucherrabatt bei einer Buchung bis Ende 2015

Sie erhalten unsere aktuelle Preisliste unter www.reinickendorfer-allgemeine.de, auf Anfrage unter 030/46 70 96-777 oder per E-Mail anzeigen_RAZ@laser-line.de.

Unabhängig. Lokal. Kostenlos.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Druckpartner LASERLINE



Gemeinsam kann man die Welt verändern. Wenn man das einmal begriffen hat, dann wird soziales, kulturelles und sportliches Engagement ganz schnell selbstverständlich. Für uns ist es das seit vielen Jahren. Als starker Druckpartner stehen wir für höchste Qualität, umfassenden Service und verlässliche Unterstützung. Denn im Team lassen sich Ziele nun einmal besser erreichen.

Weitere Infos unter www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!